

# ESCHENBACHER **PÖSTL**

**Nr. 467** Mai 2020



**Eschenbach – ein guter  
Ort für Mauersegler**

**Dr. Josef Brügger geht  
in Pension**

**Dorfbach –  
ein Stück Natur ist zurück**



# GERNE SIND WIR FÜR DICH DA!

**selection**  
*Widmer*  
EINFACH MEHR GENUSS

Alte Kantonsstrasse 39 | 6274 Eschenbach LU  
T 041 448 26 24 | [welcome@selection-widmer.ch](mailto:welcome@selection-widmer.ch)  
[www.selection-widmer.ch](http://www.selection-widmer.ch)

## Wir sind wieder zurück



Ab dem 28.04.2020 ist unser Laden wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Euch!

Da uns die Gesundheit der Kunden am Herzen liegt, setzen wir die nötigen Sicherheitsvorschriften um. Bitte beachten Sie die Anweisungen vor Ort.

Damit wir Ihre Wünsche erfüllen können, bitten wir Sie weiterhin um eine frühzeitige Bestellung.

Wie bis anhin bieten wir unseren Lieferservice sowie den Onlineshop an.

Aufgrund der aktuellen Situation kann es jederzeit zu Anpassungen kommen. Wir halten Sie über unsere Website, Facebook und Instagram auf dem Laufenden.



Nicht vergessen:  
SO, 10. Mai  
Muttertag  
geöffnet 9 -12 Uhr  
Bestellungen bis DO, 07.05.  
aufgeben, danke.

*härzenssach*  
Blumen Geschenke Anlässe

härzenssach gmbh, Pfistergässli 4, 6274 Eschenbach  
[info@haerzenssach.ch](mailto:info@haerzenssach.ch), 041 449 02 67, [www.haerzenssach.ch](http://www.haerzenssach.ch)



**IHR FACHMANN FÜR**

**UNFALL-REPARATUREN (ERSATZWAGEN)**

**SCHEIBEN-MONTAGE**

**HAGELSCHÄDEN**

**OLDTIMER-RESTAURATIONEN**

**INSTANDSTELLUNG FÜR MFK**

MARTIN ENZMANN, ACHERFANG,  
6274 ESCHENBACH  
TEL. / FAX 041 448 37 00

Agenda ..... 1–5

Aus dem Gemeindehaus ..... 6–12

Doesselen ..... 13–14

Gwärb ..... 15–19

Schule ..... 20–24

Politik ..... 25–27

Dies und Das ..... 28–29

Lüüt vom Fach ..... 30–31

Aus dem Pfarreileben ..... 32–55

VereinsNews ..... 56–71

Wichtige Adressen ..... 72

*Das Pöstli hat folgende neue E-Mail-Adresse:*  
**poestli@oetterliag.ch**

*Termine für Veranstaltungskalender und  
Abo-Bestellungen an:*  
**architramer@bluewin.ch**

## Impressum

**Herausgeber:** Gwärb Eschenbach  
**Jahr:** 2020  
**Jahrgang:** 42  
**Ausgabennummer:** 467  
**Auflage:** 1'950 Exemplare  
**Erscheint:** 11 Mal jährlich  
**Abo-Preis:** Fr. 40.–  
**Redaktion:** Eschenbacher «Pöstli»  
 Postfach, 6274 Eschenbach  
**Tel. 041 449 50 60**

**Redaktionsmitglieder:** Jörg Traber  
 Caroline Buholzer  
 Marco Oetterli

**Druck, Gestaltung:** Oetterli AG  
 Rothlistrasse 3  
 6274 Eschenbach  
**Tel. 041 449 50 60**  
 poestli@oetterliag.ch



Qualität seit mehr als 40 Jahren

# Salzmann Bau AG

Renovation Umbau Sanierung

Bauunternehmung  
Gerligenstrasse 21  
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 23 31  
Fax 041 448 23 43  
info@salzmann-bau.ch  
www.salzmann-bau.ch

## S. BURKHARDT

eidg. dipl. Malermeister  
Malergeschäft GmbH



Eschenbach / Luzern / Horw  
Handy 079 208 82 00  
Büro 041 340 14 34

E-mail: burkhardt@burkhardt-malergeschaef.ch



**Köstlich schmeckt das in unserer Dorfchäsi aus Eschenbacher Milch  
hergestellte Joghurt im 180 g oder 500 g Retourglas.  
Geniessen Sie die verschiedenen Aromen im Bewusstsein,  
zugleich einen Beitrag für eine intakte Umwelt zu leisten.**

**▶ direkter Vermarktungsweg ◀  
niedriger Preis  
kein Abfall**

**Zuckerzusatz nur 2 % statt wie üblich 7 %**



## Die wichtigsten Termine der Gemeinde

### Mai

05.	Di.	Häckseldienst
09.	Sa.	Altpapiersammlung <b>abgesagt!</b>
11. + 25.	Mo.	Grünabfuhr
25.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss

### Juni

03.	Mi.	Erscheint Pöstli
08. + 22.	Mo.	Grünabfuhr
22.	Mo.	Pöstli Redaktionsschluss
27.	Sa.	Altpapiersammlung
28.	So.	Urnenabstimmung

### Juli

01.	Mi.	Erscheint Pöstli
05.	So.	Kilbi
06. + 20.	Mo.	Grünabfuhr

### Wichtige Informationen zum Corona-Virus

**Der Bundesrat hat entschieden, dass alle Veranstaltungen bis Montag, 27. April 2020 verboten sind.** Beim Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, wann, wie und wie viele Lockerungen es im Mai geben wird. Viele Vereine und Institutionen haben ihre Veranstaltung abgesagt oder verschoben und sind daher nicht mehr aufgeführt. **Die aufgeführten Termine sind unsicher!**

Siehe auch unter [www.eschenbach-luzern.ch](http://www.eschenbach-luzern.ch) unter dem Link:

Aktuell – Veranstaltungskalender – Raumbelungsprogramm

**Termine: Neue und Änderungen melden an**  
 Jörg Traber, Postfach, 6274 Eschenbach; Fax: 041 448 02 52  
 Mail: [archittraber@bluewin.ch](mailto:archittraber@bluewin.ch)

Monat	Tag	Wer / Was	Zeit	Wo
<b>Mai 2020</b>				
04. – 15.		<b>Schule</b> Stellwerk 8 (2. SEK)		
05.	Di.	<b>Gemeinde</b> Häckseldienst		
05.	Di.	<b>FDP</b> Parteiversammlung		
10.	So.	<b>Muttertag</b>		
11.	Mo.	<b>Gemeinde</b> Grünabfuhr		
18. – 29.	Schule	<b>Stellwerk 9</b> (3. SEK)		
19.	Di.	<b>Senioren aktiv</b> Halbtageswanderung, Besammlung	13.30	Neuheim
21.	Do.	<b>Auffahrt</b>		
21. – 24.	Do.	<b>Schule</b> Auffahrtsbrücke		
21. – 23.	Do. – Sa.	<b>Pfadi</b> Auffahrtslager		
25.	Mo.	<b>Pöstli</b> Redaktionsschluss	12.00	E-Mail
25.	Mo.	<b>Gemeinde</b> Grünabfuhr		
25.	Mo.	<b>Schule</b> Schwerpunkttag 3		
29.	Fr.	<b>Trachten</b> Maiandacht bei Fam. Jung	19.30	Oeggengeringen
31.	So.	<b>Pfingsten</b>		
31.	So.	<b>Kirchenchor</b> Begleitung Gottesdienst	09.00	Pfarrkirche
<b>Juni 2020</b>				
02.	Di.	<b>Schule</b> Besuchsnachmittag 6. PS – SEK	15.30 – 16.30	
02.	Di.	<b>ESV</b> Senioren- und Veteranenstamm	16.00	Löwen
03.	Mi.	<b>Pöstli</b> Ausgabetag		
04.	Do.	<b>Frau+Familie</b> Tagesausflug		
05.	Fr.	<b>Frau+Familie</b> Spielabend Brändi Dog	20.00	Vereinslokal
06.	Sa.	<b>Feldschützen</b> Eidg. Feldschieszen		Hüslenmoos
06.	Sa.	<b>Frau+Familie</b> Naturspuren	09.00 – 11.00	
07.	So.	<b>Schule</b> Schülerfussball-Dorfturnier		Weierhaus
08.	Mo.	<b>Gemeinde</b> Grünabfuhr		
08.	Mo.	<b>Schule</b> Rotationsmorgen BS/PS (Besuch bei neuer LP) ab	10.10	
08.	Mo.	<b>Senioren aktiv</b> Spaziertreff	13.30	Neuheimhalle
08.	Mo.	<b>KAB</b> ab jetzt jeden Montag Jassen bis Ende August	18.30	Frauenwald
09.	Di.	<b>Schule</b> Sommersporttag SEK		
10.	Mi.	<b>Frau+Familie</b> Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Betagtenzentrum
11.	Do.	<b>Fronleichnam</b>		
11. – 14.		<b>Schule</b> Fronleichnambrücke		
15.	Mo.	<b>Schule</b> Sommersporttag BS/PS		
15.	Mo.	<b>Schule</b> Elternforum 6274	18.00	MZR Neuheim
16.	Di.	<b>Schule</b> Sommersporttag SEK (Verschiebedatum)		
16.	Di.	<b>Senioren aktiv</b> Jahresausflug (ganzer Tag)		
17.	Mi.	<b>Ref. Kirche</b> Regionaltreffen 64plus	09.30	Betagtenzentrum
18.	Do.	<b>Schule</b> Sommersporttag BS/PS (Verschiebedatum)		
18.	Do.	<b>Schule</b> Ausstellung der Abschlussarbeiten 3. Sek		
18.	Do.	<b>Volkssportverein</b> Höck	19.00	Brioche
20.	Sa.	<b>Frau+Familie</b> Eschenbach singt	10.00 – 11.30	MZR Neuheim
22.	Mo.	<b>Gemeinde</b> Grünabfuhr		
22.	Mo.	<b>Pöstli</b> Redaktionsschluss	12.00	E-Mail
27.	Sa.	<b>Gemeinde/ESV</b> Altpapiersammlung		
28.	So.	<b>Gemeinde</b> Urnenabstimmung		

## Juli 2020

01.	Mi.	<b>Pöstli</b> Ausgabetag		
02.	Do.	<b>Schule</b> Abschlussfeier 3. SEK		
03.	Fr.	<b>Schulschlussfeier</b> Primarschule	08.30	Pfarrkirche
03.	Fr.	<b>Volkssportverein</b> Minigolf Tellimatt, 19.30 in Aesch	19.00	Besam. Bahnhof
04. – 16.08		<b>Schule</b> Sommerferien		
05.	So.	<b>Pfarrei</b> Chilbi-Gottesdienst anschliessend Chilbi-Betrieb	10.30	Pfarrkirche
05.	So.	<b>ESV</b> KAB F+F Chilbi		Klosterplatz
06.	Mo.	<b>Gemeinde</b> Grünabfuhr		
06.	Mo.	<b>Senioren aktiv</b> Spaziertreff	13.30	Neuheimhalle
06. – 18.		<b>Pfadi</b> Sommerlager		
07.	Di.	<b>ESV</b> Senioren- und Veteranenstamm	16.00	Löwen
19.	So.	<b>Männerchor</b> Sonntags-Brunch	09.00	Saal
20.	Mo.	<b>Gemeinde</b> Grünabfuhr		
21.	Di.	<b>Senioren aktiv</b> Halbtageswanderung, Besammlung	13.30	Neuheim

## #DreamNowTravelLater

### Deine Ferienfotos auf Fotoleinwand.

Schwelge jetzt in Erinnerung an deine vergangenen Ferien und träume bereits von den nächsten Ferien.

Profitiere von **15% Rabatt** auf alle Produkte mit dem Gutscheincode **TravelLater**

posterkoenig.ch 



ein Unternehmen  
der **Oetterli AG**

\*Rabatt nicht mit anderen Aktionen kombinierbar,  
Aktion gültig bis am 31. Mai 2020 in unserem Online-Shop



## Allgemeine Information

Der Bundesrat hat in der Zwischenzeit über die Lockerungen der beschlossenen Massnahmen ausführlich informiert. Die wichtigsten Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde Eschenbach unter: [www.eschenbach-luzern.ch](http://www.eschenbach-luzern.ch).



Haben Sie keinen Internetzugang, rufen Sie die Gemeindeverwaltung unter 041 449 90 10 an.

Der Gemeinderat ist um das Wohl der Eschenbacher Bevölkerung besorgt und möchte, dass Sie sich auch in Zeiten der Corona-Pandemie unterstützt fühlen. Auf unserer Website [www.eschenbach-luzern.ch](http://www.eschenbach-luzern.ch) finden Sie diverse Links zu Angeboten und Beratungsstellen im Bereich Alter, Familie, Kinder, Jugend, Schule, Gewalt etc. Holen Sie sich Tipps und Informationen bei einer der diversen externen Beratungsstellen, um diese herausfordernde Zeit gut zu meistern. Die externen Beratungsstellen, wie zum Beispiel das Zentrum für Soziales, sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Eschenbach kostenlos und eine Schweigepflicht ist garantiert. «Hilfe holen – sich gut fühlen».

**Die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen vom 17. Mai 2020 sind abgesagt.**

**Ebenfalls ist die Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2020 abgesagt.**

Die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen werden auf Herbst verschoben. Über den Jahresbericht inkl. Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Eschenbach sowie die Teilzonenplanänderung «Moos» wird am **Sonntag, 28. Juni 2020** an der Urne entschieden.

**Die Botschaften und das Stimmmaterial werden im Mai 2020 an alle Haushaltungen bzw. allen Stimmberechtigten zugestellt.**

## NEWS Infrastruktur

**UHG Sanierungsprojekt Oeggenringenstrasse**  
Infolge Bauarbeiten an der Wasserleitung muss die Oeggenringenstrasse ab 20. April 2020 für ca. drei Wochen gesperrt werden. Die Zufahrt bis Oeggenringen ist gestattet. Die Umleitungen über Ballwil und Urswil wurden signalisiert. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Deckbelagsarbeiten Oeggenringenstrasse Höhe Oberhof

Die Deckbelagsarbeiten ab Einfahrt Gemeindeverwaltung bis Rothenburgstrasse und auf dem Oberhofplatz erfolgen am Montag, 4. und Dienstag, 5. Mai 2020. Diese Arbeiten sind witterungsabhängig. Entsprechend sind Verschiebungen jederzeit möglich. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Schulraumerweiterung Sekundarstufe

Die Arbeiten am Schulhaus Lindenfeld 1 verlaufen planmässig. Die Rohbauarbeiten wie der Einzug von zusätzlichen Betonwänden für die statischen Ausbesserungen der Erdbbensicherheit sind abgeschlossen. Aktuelle werden die WC-Anlagen mit den entsprechenden Leitungen erneuert. Das Schulhaus kann wie geplant nach den Sommerferien bezogen werden.



## Zeiten zum Rasenmähen als Empfehlung

**Montag bis Freitag** 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
13.00 Uhr – 19.00 Uhr

**Samstags** 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
13.30 Uhr – 16.00 Uhr

**An Sonn- und Feiertagen soll/darf der Rasen nicht gemäht werden.**

Wir danken für die Einhaltung der Zeiten.





## Ergebnisse der Gemeinderatswahlen vom 29. März 2020

	Anzahl Stimmen	gewählt
<b>Als Gemeindepräsident</b> (Absolutes Mehr 391)		
Portmann Guido, CVP, Lindenfeldstrasse 12 (bisher)	740	✓
Vereinzelte	41	
<b>Als Gemeindeammann</b> (Absolutes Mehr 373)		
Kronenberg Markus, CVP, Oberhof 1 (bisher)	706	✓
Vereinzelte	38	
<b>Als Sozialvorsteherin</b> (Absolutes Mehr 410)		
Rüttimann-Troxler Pia, CVP, alte Kantonsstr. 100 (bisher)	798	✓
Vereinzelte	21	
<b>Als weitere Mitglieder des Gemeinderates</b> (Absolutes Mehr 410)		
Brun-Danini Patrizia, FDP, Hubenfeld 34 (neu)	724	✓
Fleischli Benno, FDP, Dellenhaus 1 (bisher)	763	✓
Vereinzelte	55	
<b>Stimmbeteiligung:</b>	34.3 %	

Wir gratulieren den gewählten Gemeinderäten herzlich und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg in der neuen Legislaturperiode.

*Gemeindeverwaltung Eschenbach*

## Zuzüger März / April 2020

- Beeler Liliana, Neubühlweg 9
- Berner Celeste mit Nicole, Oberhof 5
- Bühler Roger, Oberhof 4
- De Faria Ferreira António, Rothli 3
- Marti Simon, Stüdweid 11
- Raess Cornel und Colasina, Oberhof 2
- Raess Priscilla, Oberhof 2
- Trawniczek Nadine mit Yannick und Luca, Oberhof 5

Wir heissen die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen!



## Baubewilligungen

Die Gemeinde hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Schmid Immobilien AG, Neuhaltenring 1, 6030 Ebikon  
*Erstellung 3 Werbepylone (1x selbstleuchtend / 2x unbeleuchtet), Oeggenringenstrasse 12*
- Lukas und Franziska Tschupp-Lüthi, Stüdweidhalde 5, 6274 Eschenbach  
*Neubau Schwimmteich, Stüdweidhalde 5*
- Josef Niederberger, Isenringen 1, 6274 Eschenbach  
*Neubau Grünfuttersilo, Isenringen 1*



## Josef Brügger als Eschenbacher Hausarzt geht in Pension

Josef Brügger geht nach 28-jähriger Tätigkeit als Hausarzt in seinen wohl verdienten Ruhestand. Josef Brügger war immer und überall für die verschiedensten Anliegen und Notfälle im Dienste der Bevölkerung unterwegs. Der Gemeinderat und die gesamte Bevölkerung danken ihm für sein grosses Engagement für das Dorf und die Region. Eschenbach wünscht Josef Brügger für die Zukunft alles Gute und viele schöne Erlebnisse in seiner Zeit ausserhalb der Arztpraxis. DANKE!

### Interview zur Pensionierung von Dr. Josef Brügger:

**Er behandelte den Menschen und nicht nur seine Krankheiten.** Als langjähriger Kunde von Dr. Josef Brügger durfte ich ihm kurz vor der Pensionierung ein paar Fragen stellen.

***In einer Woche schliessen Sie Ihre Praxis. Was überwiegt, Freude auf die bevorstehende freie Zeit oder ein wehmütiger Blick zurück auf die 28 Jahre als Arzt.***

Die Freude überwiegt, vor allem, weil ich jetzt die Hoheit über meine Agenda erhalte. Es wird nicht mehr alles getaktet sein – und ich kann auch einmal einfach sitzen bleiben. Zudem ist es eine ganz natürliche Entwicklung, dass die Energie mit 68 nicht mehr gleich ist wie in jungen Jahren. Diese würde jetzt fehlen, um die Herausforderungen der heutigen Zeit zu stemmen. Ich müsste den ganzen Betrieb digitalisieren und dagegen habe ich mich immer gewehrt. Ich wollte immer meinen Patienten ins Gesicht schauen statt in den Bildschirm. Aber das ist die heutige Entwicklung.

***Sie wirken noch sehr fit. Machen Sie viel für Ihre körperliche Fitness?***

Ich setze mich gelegentlich auf meinen Hometrainer und schaue dabei eine vorher aufgenommene Fernsehsendung. Gerne gehe ich abends spazieren. Meine Lieblingstour führt mich dabei um den Rotsee. Wenn ich zügig gehe, dauert das eine Stun-



de. Diese Gegend gefällt mir sehr und solche Wanderungen sind für mich Psychotherapie.

***Als Sie sich anfangs der 90er Jahre für die Selbstständigkeit entschieden, fiel Ihre Wahl auf Eschenbach. Welche Kriterien sprachen für unsere Gemeinde, wo ja bereits ein Arzt praktizierte?***

Als gebürtiger Hämiker bin ich ein Seetaler. Als meine Familie 1965 nach Ballwil zog, wuchs diese Beziehung zum oberen und zum unteren Seetal und auch der Wunsch, hier meine Zelte aufzuschlagen. Ich wusste, dass Josef Lampart bald in Pension gehen würde. Eschenbach war eine Gemeinde mit Wachstumspotential. Und das geplante Betagtenzentrum rief auch nach ärztlicher Betreuung.

***Sie wohnten auch immer im gleichen Haus, in welchem auch die Praxis ist. Konnten Sie so in der Freizeit Distanz zum Beruf finden – und gab es Zeit für Hobbies?***



Das war für mich immer ein Vorteil. Die meisten Leute wussten gar nicht, wo ich wohne und so wurde ich in meiner Freizeit kaum behelligt. Zudem hatte ich keinen Arbeitsweg. Man stelle sich vor, wieviel Zeit in 30 Jahren auch bei einem kurzen Arbeitsweg verloren gegangen wäre. Und früher, als wir noch Notfalldienste leisten musste, war ich froh, die Praxis im Haus zu haben.

***Sie haben mal gesagt, dass Menschen, die feste Arbeitszeiten wollen, nie einen Beruf wie den Ihren ausüben könnten. Wie gross war denn die durchschnittliche Arbeitszeit pro Woche ungefähr?***

Ich habe nicht Statistik geführt. Ich schätze, das sind um die 60 Stunden und früher mit dem Notfalldienst ungefähr 70.

***Die aktuelle Lage mit dem Corona-Virus hält Sie wohl bis zum letzten Tag mehr als gewünscht auf Trab. Sind diese Tage belastender als üblich?***

Nein, zum Glück nicht. Ich habe die erstaunliche Erfahrung gemacht, dass die Infizierten mit der Krankheit ganz gut zurechtkommen und nicht in einem lebensbedrohlichen Zustand sind deswegen. Sogar die betroffenen Menschen im Dösselen hatten einen eher günstigen Krankheitsverlauf. Mir ist in Eschenbach kein Todesfall wegen COVID19 bekannt. Wenn ich die Bilder aus Italien vor Augen habe, dann muss ich dankbar festhalten, dass wir – bis jetzt – sehr glimpflich davongekommen sind.

***Als Arzt hat man sicher immer das Ziel, kranke Menschen zu heilen. Trotzdem wurden Sie auch regelmässig mit dem Tod konfrontiert. Konnten Sie lernen, damit umzugehen, oder ist dies jedes Mal belastend?***

Wenn der Tod im Alter eintritt, ist es ein natürlicher Vorgang, dem wir alle unterworfen sind. Das war für mich nicht belastend. Wenn aber jemand plötzlich aus dem Leben gerissen wurde ohne eine Erkrankung, dann nagen schon Zweifel und Fragen, ob ich das hätte verhindern können. Zum Glück habe ich nie den Tod eines Kindes erleben müssen. Das wäre sicher belastend gewesen. Die Auseinandersetzung mit dem Tod macht auch demütig. Denn jedes Mal, wenn ich den Tod eines Menschen

als Arzt bescheinigen muss, taucht die Gewissheit auf, dass auch für mich einmal die letzte Stunde schlagen wird.

***Die übliche Interview-Frage: Woran werden Sie sich immer gerne erinnern?***

Da kommt mir die Zusammenarbeit mit dem Betagtenzentrum Dösselen in den Sinn. Ich war jeweils am Dienstagvormittag dort. Ich empfinde dem Dösselen-Team gegenüber eine grosse Wertschätzung. Ich profitierte von den exakten Beobachtungen des Personals, welche für die Beurteilung und Behandlung zielführend und hilfreich waren.

In guter Erinnerung habe ich auch die Schüleruntersuchungen und die Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Die Untersuchungen der vitalen jungen Menschen haben mir Spass gemacht.

***In der Regionalpresse haben Sie angetönt, dass eine Rückkehr in den Beruf nicht ausgeschlossen ist. Für uns Senioren und Seniorinnen, die bei Ihnen Kunde waren, wäre dies ein Glücksfall, weil Sie unsere Geschichte kennen. Aus dieser Aussage kann man heraushören, dass der Beruf für Sie auch Berufung war. Und Berufung kann man ja nicht ablegen wie den Beruf.***

Jetzt brauche ich mal eine grosse Pause. Die Medizin wird mich aber weiter beschäftigen und ich werde mich mit Fachliteratur und Kursen auf dem Laufenden halten. Ich werde mich aber nach der Pause (wie lange die sein wird, lasse ich noch offen) entscheiden, ob ich mit einem reduzierten Pensum nochmals einsteigen werde.

***Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.***

*Bericht und Foto: Bruno Bucher*



## Handänderungen

Objekt/e	Verkäufer/-in	Käufer/-in
StWE-Gst. Nr. 9047 (Eigentumswohnung) und Gst. Nr. 9157 (Autoeinstellplatz), Eschenpark	Bounia Katia, Chêne-Bourg	Dürger Thomas und Yvonne, Emmenbrücke



### Häckseldienst

Dienstag, 5. Mai 2020  
Telefonische Voranmeldung bei:  
Gemeindeverwaltung,  
Tel. 041 449 90 10



### Grünabfuhr

Montag, 11. / 25. Mai 2020



### Altpapiersammlung

(ohne Karton)  
Samstag, 27. Juni 2020

### Öffnungszeiten

### Wertstoffsammelstelle Kieswerk

Dienstag,  
von 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag,  
von 08.00 – 11.00 Uhr

## Kieswerk: Abbruch nach 63 Jahren ...

Das Anlikersilo war seit 1957 ein fester Bestandteil der Kieswerkbauten. Jetzt ist es abgebrochen worden. Es musste der Neugestaltung der Sammelstelle weichen. Für das Erscheinungsbild des Kieswerkes ist das kein Verlust. Seit einigen Jahren ungenutzt, nagte der Zahn der Zeit insbesondere an der Holzdachkonstruktion. Mit einem 90-Tonnenbagger wurde nun dem Betonbau zu Leibe gerückt. Die gewaltige Brechkraft der Zangen liess den Rückbau fast spielerisch aussehen. So verschwand in wenigen Tagen ein Zweckbau, der von 1957 bis 1981 der Firma Anliker AG für die Produktion von Strassenbelägen diente. Der Betonabbruch wird wieder aufbereitet und irgendwo in einem Bauwerk eingesetzt. Bis zum Jahre 2013 wurde das Gebäude dann für die eigene Kiesproduktion genutzt. Da der Bau unbeheizt war, kam es im Winter immer wieder infolge vereister Anlagen zu unliebsamen Unterbüchen. Mehr dazu ist im Buch «Kiesabbau in Eschenbach» zu finden.



Nun ist der Platz frei für die Neuorganisation der Sammelstelle. Im Sommer/Herbst sollten die Voraussetzungen für einen Neustart gegeben sein.

*Bericht und Foto: Josef Bucher*



## Verkehrslösung für die Ortsdurchfahrt gesucht

*Der Kanton Luzern nimmt einen neuen Anlauf zur Lösung der Verkehrsprobleme auf der Kantonsstrasse K 16. In den kommenden 1½ Jahren wird mit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) nach der besten Variante für Eschenbach gesucht. Eine Begleitgruppe bringt lokales Wissen und den Standpunkt der verschiedenen Bevölkerungs- und Interessengruppen ein. Die Bevölkerung wird regelmässig über die Ergebnisse informiert.*

Das Luzerner Seetal leidet schon seit langem unter dem starken Verkehr auf der Kantonsstrasse K 16. Die Planungsarbeiten an der «Talstrasse» wurden vom Kanton 2014 eingestellt. Dabei spielten der Kulturlandverlust und Zweifel an der Akzeptanz des Vorhabens eine wichtige Rolle. Nun nimmt die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), im Auftrag des Kantonsrates (Bauprogramm), einen neuen Anlauf zur Lösung der Verkehrsprobleme im Raum Emmen – Seetal – Autobahnanschluss Buchrain. Im Emmen haben die Planungsarbeiten für die «ZMB Umfahrung Emmen Dorf» 2019 begonnen. Als nächstes steht nun die Lösungssuche für die Verkehrsprobleme in Eschenbach an. Die Projekte werden aufeinander abgestimmt und koordiniert.

### Zweckmässigkeitsbeurteilung

Die vif arbeitet dabei mit einer einheitlichen Planungsmethode: der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB). Im ersten Schritt wird dabei ein möglichst breiter Variantenfächer entwickelt und grob beurteilt. Erste, unrealistisch erscheinende Lösungsvorschläge werden ausgeschlossen. Im zweiten Schritt führt die detaillierte Prüfung der umweltrechtlichen und technischen Machbarkeit zum Ausschluss weiterer Varianten. Im dritten Schritt werden die verbleibenden Lösungen bezüglich ihres Kosten-Nutzen-Verhältnisses beurteilt. Danach sollten sich aus fachtechnischer Sicht eine oder zwei Bestlösungen abzeichnen. Der ganze ZMB-Prozess nimmt rund 1½ Jahre in Anspruch (vgl. Flyer «ZMB Umfahrung Eschenbach» im Heftinnern).



Welche Verkehrslösung für Eschenbach?

### Breit abgestützte Begleitgruppe

Das klingt ganz schön technisch. Die Verkehrsplaner arbeiten aber nicht alleine. Eine Begleitgruppe von rund 30 Eschenbacher/-innen wirkt bei der Planung mit, entwickelt erste Lösungsvorschläge und setzt sich mit den Überlegungen der Verkehrsplaner kritisch auseinander. Das Feld möglicher Lösungen reicht momentan von Verbesserungen auf der Ortsdurchfahrt bis zu diversen Umfahrungslösungen beidseits des Dorfes. Die Gemeinde hat deshalb Personen aus allen Bevölkerungs-, Berufs- und Interessengruppen und aus allen Ortsteilen für die Begleitgruppe angefragt. Eine erste Sitzung ist für Ende Mai vorgesehen. Die Corona-Pandemie wird möglicherweise eine Terminverschiebung oder Anpassung der Arbeitsweise erfordern.

### Regelmässige Information der Bevölkerung

Die Bevölkerung wird nach jedem ZMB-Schritt mittels der Webseiten der vif und der Gemeinde, dem Eschenbacher Pöstli und im Rahmen der Gemeindeversammlung oder eines Informationsanlasses über die Planungsfortschritte informiert und erhält die Möglichkeit zu Rückmeldungen. Für Fragen und Auskünfte: Gemeindeammann Markus Kronenberg Tel. 041 449 90 21

[www.vif.lu.ch/eschenbach](http://www.vif.lu.ch/eschenbach)  
[www.eschenbach-luzern.ch](http://www.eschenbach-luzern.ch)

Kanton Luzern  
Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif)



## Freizeitideen vom Jugendhüsli

Da es aktuell immer noch heisst, dass man vorläufig möglichst in den eigenen vier Wänden bleiben soll, gibt es hier nochmals ein paar Vorschläge, wie man sich die Zeit vertreiben kann, bis wieder Normalität einkehrt und wir wieder gemeinsam im Jugendhüsli zusammen sein können.

### Briefe an Freunde und Verwandte

Briefpapier entwerfen, Postkarten selber zeichnen oder mit Fotos bekleben, ein Gedicht selber schreiben oder ein Bild gestalten und anschliessend an geliebte Menschen verschicken. Der ideale Weg, um mit seinen Liebsten Kontakt zu halten und ihnen eine Freude zu bereiten!

### Schnitzeljagd

Ein Team legt mit Hinweisen oder Pfeilen mit Kreide eine Spur und ein zweites Team versucht sie einzuholen oder die vorgegebenen Rätsel zu lösen und ans Ziel zu kommen.

### Schoggifondue

Schokolade im Wasserbad schmelzen und evtl. mit etwas Rahm verfeinern. Währenddessen verschiedenen Früchte klein schneiden, die man später mit der Schokolade essen mag. Anschliessend die Schokolade in ein Caquelon umfüllen mit den Früchten ein Fondue der etwas anderen Art geniessen! Ideal auch, um Schoggihasen zu verwerten.

### Frappé oder Milkshake

Aus Früchten und Milch leckere Frappés mixen oder das ganze noch mit Glace verfeinern, um einen erfrischenden Milkshake zu zaubern. Reste eines allfälligen Schoggifondues können so auch gut aufgebraucht werden.

### Pflanzentöpfe verschönern

Vielleicht stehen zu Hause noch irgendwelche Pflanzentöpfe herum oder ein Töpfchen eines Zimmerpflänzchens sieht noch eher lieblos aus – dann ran an die Pinsel oder Bastelsachen und auf ans



Bemalen und Verzieren! Dies könnte ausserdem eine gute Gelegenheit sein etwas Neues anzupflanzen und die eigenen vier Wände in Sommerstimmung zu bringen.

### Spielenachmittag

Mit der Familie oder online mit Freunden einen Spielenachmittag oder -abend organisieren. Vom einfachen Yatzy bis zum genau geplanten Spielmarathon aus verschiedenen Gesellschaftsspielen mit Bewertung und Rangliste kann man sich beliebig lange die Zeit vertreiben. Möge der Beste gewinnen!

Im Jugendhüsli sind alle Jugendlichen von 10–16 Jahren herzlich willkommen! Momentan ist das Jugendhüsli aber leider noch geschlossen. Wann es wieder öffnen kann und andere Informationen zum Jugendhüsli und zum aktuellen Programm könnt ihr auf unserer Website in Erfahrung bringen:

[www.oja-eschenbach.ch](http://www.oja-eschenbach.ch)

Bei Fragen oder Anregungen bin ich unter: [info@oja-eschenbach.ch](mailto:info@oja-eschenbach.ch) erreichbar.

*Liebe Grüsse, Aline Steiger*

**Momentan ist das Jugendhüsli geschlossen.  
Weitere Infos: [www.oja-eschenbach.ch](http://www.oja-eschenbach.ch)**



BETAGTENZENTRUM  
D Ö S S E L E N

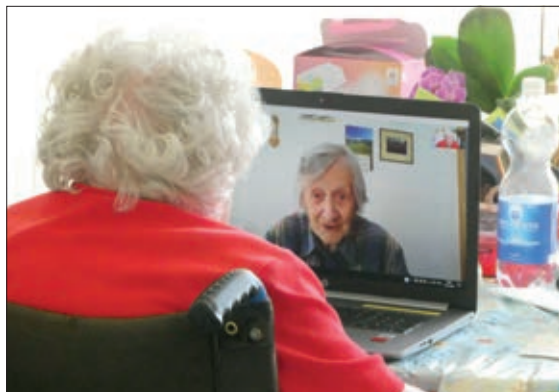
## Dösselen in der Coronazeit

**Heimleiter Leo Müller und die Pfl gedienst-leiterin Regula Wisler schildern die Situation und den neuen Alltag im Betagtenzentrum Dösselen.**

Mit diesen Informationen will die Heimleitung auch auf Gerüchte reagieren, welche in der Gesellschaft kursieren. Müller hält fest, dass bis Mitte April im Dösselen sieben Personen am Corona-Virus erkrankt seien – aber niemand daran verstorben sei. Das ist sehr erstaunlich, gehören die Bewohnerinnen und Bewohner doch zur Hochrisiko-Gruppe, einerseits wegen des hohen Alters und andererseits wegen Vorerkrankungen. Die zwei Todesfälle in der Karwoche standen nicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus. In seinem Informationsschreiben vom 14. April an die Angehörigen hält Müller fest: ... *Den erkrankten Bewohnern und Bewohnerinnen geht es den Verhältnissen entsprechend gut – bei einzelnen wird diese Woche, in Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft, die Aufhebung der Isolation geprüft.*

Es ist beiden ein grosses Anliegen, die direkt betroffenen Angehörigen transparent zu informieren. Sie bitten um Verständnis, dass sie anderen Personen gegenüber der Schweigepflicht unterworfen sind.

Regula Wisler und Leo Müller halten dankbar fest, dass der Einsatz der Angestellten auf allen Abteilungen vorbildlich sei. Elf Angestellte fielen oder fallen als Folge von Covid-19 aus, sei es durch Erkrankung, Familienquarantäne oder als Angehörige von Risikogruppen. Dank der hohen Bereitschaft und der Flexibilität des ganzen Teams wurden diese Absenzen immer mit dem eigenen Personal gemeistert. Die sonst übliche Monatsplanung ist absolut unmöglich. Planung erfolgt sehr kurzfristig. Da das gesellschaftliche Leben aber auf Sparflamme läuft, sind einige der Angestellten bereit, bei Bedarf einzuspringen und Überzeit zu arbeiten und auch auf einer anderen Abteilung einzuspringen.



Die 101-jährige Frau Wüest beim Skypen.

Das bedingt auch ein hohe Toleranz des familiären Umfelds der Angestellten. Dafür sind beide sehr dankbar.

### Was ist anders im Dösselen?

Verallgemeinernd kann man festhalten: Alles ist anders. Wer in ein Zimmer mit einer infizierten Person gehen muss, ist verpflichtet, Schutzkleidung zu tragen. Die Hygiene-Vorschriften sind verschärft, ebenso die Reinigung. In der Wäscherei wird kontaminierte Wäsche behandelt. Auch die Küche ist speziell gefordert. Im Speisesaal isst das Personal. Die Bewohner werden in ihren Zimmern bedient. Das Café ist geschlossen, weil soziale Kontakte auf ein Minimum beschränkt werden. Die Frauen, die sonst im Café arbeiten, werden jetzt im Zimmerservice eingesetzt und gehen mit Betagten, die nicht isoliert sind, im Areal spazieren.

Regula Wisler und Leo Müller stellen fest, dass die Bewohner sich gut arrangieren mit den Veränderungen. Dass die an sich gute Stimmung bei lange anhaltender Pandemie auch kippen könnte, sind sich die beiden bewusst. Sie sind sich auch einig, dass sich bis zum 8. Juni 2020 wohl nichts verändern wird. Regula Wisler betont die Wichtigkeit der Befolgung der vom Bund getroffenen Massnahmen. Denn, solange keine Impfung vorhanden sei, könne alleine mit diesen Massnahmen die Ausbreitung gebremst werden.

### Ein neuer Hit im Dösselen: Skypen

Wer denkt, skypen sei nichts für ältere Menschen, irrt. Im Dösselen kommuniziert man mittels Skype. (sh. Bild) Dann regt die Heimleitung zum Karten-

schreiben an – mit Erfolg. Denn täglich flattern 20 bis 25 Antwortkarten ins Haus. Kontakte mit Angehörigen gibt es auch mit Gesprächen auf Distanz vom Garten zum Zimmer. Viele Personen, Gruppen und Vereine erfreuen die Bewohnerinnen und Bewohner durch kleine Gesten. Dass das schöne Wetter einen sehr positiven Einfluss auf die Stimmung im Haus hat, ist allen bewusst.

### **Die Pandemie traf das Dösselen nicht unvorbereitet**

Regula Wisler hält fest, dass die beim Norovirus gemachten Erfahrungen jetzt hilfreich seien. Aller-

dings musste dieses Wissen wieder aktiviert werden. Auch besteht seither ein ausreichendes Lager an Schutzbekleidung. Dies und transparente Kommunikation und Information tragen dazu bei, Ängsten zu begegnen. Respekt ja – Angst nein, meint Frau Wisler.

Die Gegenwart ist von Unsicherheit geprägt. Bis Sie, geschätzte Pöstli-Leserinnen und Leser diesen Text lesen, kann sich wieder vieles verändert haben. Hoffen wir auf eine Veränderung zum Besseren.

*Bericht: Bruno Bucher  
Foto: Stephanie Koch*

***Wir danken für Ihre Treue  
während der Corona-Zeit.  
Wir sind weiterhin für Sie da.***

***Denner Partner  
Luzernstrasse 18  
6274 Eschenbach LU  
Tel 058 999 65 25  
dennerpartner@sunrise.ch***

***Einer für alle DENNER  
PARTNER***





## Terminkalender 2020

Zum jetzigen Zeitpunkt hält der Vorstand noch an einer Durchführung zumindest der GV zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr fest. Aufgrund des geltenden Versammlungsverbotes können noch keine Angaben zu den Verschiebedaten unserer Anlässe gemacht werden.

~~Samstag, 28. März 2020~~

**95. Generalversammlung**

**Verschiebedatum – noch nicht definiert**

Unsere Hauptversammlung, zu der neben unseren Mitgliedern und Altmeisterinnen und Altmeistern traditionell auch der Gemeinderat, die Eschenbacher Kantonsräte sowie die Präsidenten der Eschenbacher Parteien eingeladen sind.

~~Mittwoch, 20. Mai 2020~~

**Unternehmerforum (Betriebsbesichtigung)**

**Verschiebedatum – noch nicht definiert**

Die Gwärblerinnen und Gwärbler unter sich – unser Networking-Anlass «for members only». Inspirieren lassen wir uns jeweils von einem Besuch bei einer Unternehmung.

~~[Freitag, 28. August 2020]~~

**Unternehmertreff 2020**

**Termin noch nicht definitiv**

Gwärb trifft Politik: Unsere Mitglieder und die Ehrengäste aus dem Gemeindehaus, den Parteileitungen sowie aus dem Kantonsrat geben sich die Ehre und profitieren vom gegenseitigen Austausch im informellen Rahmen.

## Pöstli-Termine online

Unsere Kalender auf [gwaerbeschenbach.ch](http://gwaerbeschenbach.ch) können auch auf dem Smartphone abonniert werden. Besonders praktisch für Mitglieder der Vereinsvorstände: Die Pöstli-Termine sind so immer aktuell und mit dabei.

**Neue/definitive Daten Ort, Zeit und das Detailprogramm unserer Events werden selbstverständlich rechtzeitig auf [gwaerbeschenbach.ch](http://gwaerbeschenbach.ch) publiziert und den Mitgliedern sowie unseren Gästen per E-Mail-Newsletter kommuniziert.**

**Sind Sie selbständige(r) Unternehmerin/Unternehmer, Geschäftsführerin/ Geschäftsführer mit Geschäfts- oder Wohnsitz in Eschenbach?**

Treten Sie (wieder) dem Gewerbeverein bei und **profitieren Sie von exklusiven Networking-Gelegenheiten** wie z. B. dem jährlichen Unternehmerforum und allen Vorteilen als Mitglied des KGL.

**Jetzt anmelden auf:**

[www.neumitglied.gwaerbeschenbach.ch](http://www.neumitglied.gwaerbeschenbach.ch)

***[poestli@oetterliag.ch](mailto:poestli@oetterliag.ch)***

## Gwärb Eschenbach im «Corona-Modus»

Auch unser Netzwerk ist selbstverständlich von den Auswirkungen von Corona betroffen. Der Vorstand trifft sich zu Online-Sitzungen und unternimmt nach Kräften alles Nötige, um unseren Betrieb aufrecht zu halten.



Dabei ist eine unserer Haupttätigkeiten, die Koordination und Weitergabe von Informationen an unsere Mitglieder in den letzten Wochen in den Vordergrund gerückt: Mehrmals wöchentlich informieren wir unsere Mitglieder auf [gwaerbeschenbach.ch](http://gwaerbeschenbach.ch)/WhatsApp-Kanal direkt und/oder im Auftrag unserer Dachverbände KGL und sgV über die aktuelle Lage, den Stand der Verhandlungen mit Bundes-/Kantonsregierung sowie zu koordinierten Aktionen zur Einflussnahme, wie z. B. ein offener Brief an den Bundesrat wegen der Ungleichheit bei der Be-



Wir fordern deshalb alle unsere Mitglieder dazu auf, der **WhatsApp-Gruppe «Gwärb Mitglieder Chat» umgehend beizutreten**. Der direkte Zugangslink wurde mehrfach per Newsletter verteilt und kann beim Vorstand jederzeit angefragt werden.

handlung der Detaillisten. Und selbstverständlich fliessen auch Informationen (z. B. in Form von Umfragen) an die Verbände zurück, die sich entschlossen für die Interessen ihrer Mitglieder einsetzen.

Um einen schnellen und unmittelbaren Informationsfluss sicherzustellen, haben wir eine WhatsApp-Gruppe lanciert, über welche unsere Mitglieder die neuesten Informationen erhalten und sich untereinander austauschen können.

Alle Infos im Zusammenhang mit Covid-19 finden Sie auch auf [corona.gwaerbeschenbach.ch](http://corona.gwaerbeschenbach.ch).

## Korrigenda.

### Und eine sehr erfreuliche Nachricht

In den Wirren der Corona-Krise ist in der letzten Pöstliausgabe ein Flüchtigkeitsfehler passiert, der aufgrund der ausserordentlichen Situation ausgesetzten Redaktionssitzung nicht mehr rechtzeitig bemerkt wurde: Der Bericht über die Eröffnung der Coop Filiale im Zentrum Oberhof ist fälschlicherweise unter die Inhalte von Gwärb Eschenbach gerutscht. Dies ist insofern nicht korrekt, da:

1. Josef Bucher diesen Bericht in seiner Eigenschaft als «Pöstli-Korrespondent» und nicht im Auftrag von Gwärb Eschenbach geschrieben hat und
2. die «offizielle» Unterstützung von Gwärb Eschenbach mit PR-Berichten ausschliesslich unseren Mitgliedern vorbehalten bleibt.

Obwohl sich Gwärb Eschenbach immer für das Eschenbacher Unternehmertum als Ganzes engagiert und damit auch die für Eschenbach historische Weiterentwicklung im Oberhof begrüsst, sind wir selbstverständlich primär immer unseren Mitgliedern verpflichtet.

Es freut uns deshalb umso mehr, dass wir die **Coop Filiale Oberhof**, die (hoffentlich bald eröffneten) **Hof Beiz** sowie die **Zentrum Oberhof AG** schon bald zu den Mitgliedern von Gwärb Eschenbach zählen dürfen! Diese erfreuliche Entwicklung entspricht zu 100% unserer Ausrichtung auf lokales Mit- statt Gegeneinander und gibt – gerade in diesen Zeiten – ein hervorragendes Beispiel für das Zusammenstehen von lokal tätigen Unternehmen jeder Grösse ab.

## Gelebte Solidarität: Denken Sie bitte weiterhin so toll lokal!

Nach dem persönlichen Leid, das Covid-19 bei erkrankten Personen und ihren Angehörigen auslöst, sind die noch unbekannteren wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Pandemie für viele von uns unmittlbarer und deshalb der bedrohlichere Teil der Katastrophe.

Unabhängig davon, welche Haltung man persönlich gegenüber Corona und den (Lockerungs-)Massnahmen des Bundesrates hat, ist es leider Realität: Vielen Firmen erleiden massive Umsatzeinbussen und es geht – trotz versprochener / erhaltener Hilfe aus Bern – bei einigen bereits jetzt oder schon bald ums nackte Überleben. Und wir sprechen hier bei Weitem nicht «bloss» von ein paar kleinen (Einzel-) Firmen aus der Event-, Kultur-, Gastro- oder Kosmetik-Branche! Denn mit nur etwas ökologischem Verständnis wird gerade jetzt mal wieder klar: Abstrakte Begriffe wie «der Staat» oder «die Anderen» sind gerade in einem kleinen Land zu relativ um als Ausrede zu dienen:

«Der Staat» sind wir alle, was «den Anderen» widerfährt, hat irgendwann auch auf Auswirkung auf uns selber – ob als UnternehmerIn oder als Angestellte(r). Darum: Was wir jetzt tun oder eben nicht tun, fällt auf uns zurück – nicht nur, aber vor allem auch wirtschaftlich.

Dies ist deshalb DIE Zeit, um sich wieder auf lokale Stärke, um Zusammenhalt und nachhaltige Strukturen zu besinnen. Und das ist nicht mal schwer: Wir können alle sofort damit beginnen bzw. weiterfahren, indem wir

1. bewusst ausschliesslich bei unseren lokalen Anbietern einkaufen (dies geht z. T. auch online!)
2. unsere lokalen TakeAway-Angebote nutzen
3. (Klein-)Aufträge generell an lokale Unternehmen vergeben
4. als Firmen keine Forderungen beim Staat geltend machen, die wir nicht zwingend benötigen
5. Rechnungen fristgerecht (oder sofort) begleichen.

Diese so wichtige und dringend benötigte Solidarität erfahren viele unserer Mitglieder hier in Eschenbach aktuell ganz besonders – **das ist grossartig und verdient einen riesengrossen Dank!**

Doch die wirtschaftliche Krise steht erst an ihrem Anfang – es gilt deshalb auch bei der Solidarität: Bleiben Sie bitte konsequent – nur gemeinsam können wir diese schwierige Zeit (hoffentlich bald!) hinter uns bringen!

Herzlichen Dank für Ihre Treue auch in schwierigen Zeiten und damit auch für Ihre Weitsicht. Wir wissen dies wirklich sehr zu schätzen!





## Trotz allem immer für Sie da: Die lokalen Firmen sind hier, um zu bleiben.

Wenn Konzerne nur Standorte mit guten Quartalszahlen weiter betreiben, nationale Online-Shops darum bitten, weniger zu bestellen, Lieferzeiten nicht mehr garantiert werden können und auch sonst Vieles mehr unsicher als sicher wird... spätestens dann wird bewusst, wie wertvoll die verlässlichen lokalen Unternehmen eigentlich sind.

Bekanntlich zeichnen sich Unternehmerinnen und Unternehmer unter anderem damit aus, dass sie aus jeder noch so widrigen Situationen das Beste zu machen versuchen. Für lokal verankerte Firmen hat dies oft auch viel mit Herzblut und langfristigen Absichten und dem Bekenntnis zum Standort zu tun.

Diese Mitglieder haben Ihr Angebot der ausserordentlichen Situation angepasst:

Mitglied	Angepasste Produkte / Services
<b>Bäckerei Café Brioche AG</b> brioche.lu	Take away (Mittagsmenüs) / Vergrössertes Angebot
<b>CHOCHIWAGE GmbH</b> chochiwage.ch	Mittagessen zum Mitnehmen! Vorbestellungen sind jeweils bis 11.00 Uhr unter 079 468 59 23 per SMS, Whatsapp oder telefonisch möglich! Es hüt solang's hüt! Angebot ist unter chochiwage.ch
<b>Gebr. Allenbach AG</b> allenbach.com	Unser grösstes Anliegen ist der Schutz unserer Mitarbeitern sowie unserer Kunden. Unter Einhaltung der nötigen Anforderungen läuft unser Geschäftsbetrieb weiter und wir versorgen Sie gerne wie gewohnt mit unseren Dienstleistungen.
<b>Haaratelier Grüter</b> haaratelier-grueter.ch	Verkauf von La Biosthétique Produkten Abhol-Bringservice
<b>Haarissimo</b> haarissimo.ch	Verkauf von Styling Produkten, Shampoo und Haarkuren. Wir verkaufen auch die Haarfarbe für Zuhause zum selber auffrischen
<b>härzessach gmbh</b> haerzessach.ch	Abholung oder Lieferung nach Bestellung möglich.
<b>innosolutions</b> innosolutions.ch	Express-Landing-Pages   einfache Sofort-Webshops   HomeOffice-Aktion auf innostore.ch   Home Schooling Gesamtlösungen
<b>Reisebüro MONDIAL</b> mondial.ch	aufgrund der nach wie vor geltenden Reisebeschränkungen und stark reduziertem Transportangebot ist die Nachfrage nach REISEN für den Moment tief und konzentriert sich auf die zweite Jahreshälfte. jeder bis 30.Juni 20 gekaufte Reisegutschein erhält ein Minilos dazu
<b>TKS Telecom</b> tkstele.com	Spezielle Zutrittsregelung am Ladeneingang, angepasste Öffnungszeiten

Finden Sie das detaillierte und aktualisierte "Corona-Angebot" unserer Mitglieder auf [gwaerbeschenbach.ch](http://gwaerbeschenbach.ch).

# SCHULE Eschenbach

## Mitteilungen aus der Schulleitung

### COVID-19: Weiteres Vorgehen ab Ende Osterferien 2020

Sicher haben Sie den Entscheid des Bundesrates vom Donnerstag 16. April 2020 zur Wiederöffnung der obligatorischen Schulen ab Montag, 11. Mai 2020 schon erfahren. Nach der rund 2-monatigen Schulschliessung sollte der Präsenzunterricht an der Schule Eschenbach ab diesem Termin wieder stattfinden. Wir sind alle froh, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler hoffentlich bald wieder in den Schulhäusern unterrichten dürfen.

Zur geplanten Schulöffnung hat die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern (DVS) ein Schreiben mit wichtigen Informationen ergänzend zum Bundesratsentscheid veröffentlicht.

#### DVS-Mitteilung – Donnerstag, 16. April 2020:

### Volksschulen öffnen voraussichtlich am 11. Mai 2020

Sofern es die Entwicklung der Lage zulässt, sollen die Volksschulen am 11. Mai 2020 wieder geöffnet werden. Den definitiven Entscheid fällt der Bundesrat am Mittwoch, 29. April 2020. In den ersten beiden Wochen nach den Frühlingsferien findet demnach weiterhin Fernunterricht statt.

Antworten auf Fragen im Zusammenhang mit der voraussichtlichen Wiedereröffnung der Schulen (z. B. hinsichtlich Umgangs mit besonders gefährdeten Lehrpersonen und Kindern, Distanzregeln usw.) werden wir ab der kommenden Woche kommunizieren. Bis dahin werden auch die bundesrätliche Verordnung und die dazugehörigen Erläuterungen vorliegen.

Für den Unterricht in Eschenbach bedeutet dies folgendes:

#### Fernunterricht:

##### Montag, 27. April 2020 – Freitag, 8. Mai 2020

- Der Fernunterricht dauert nach dem Ende der Osterferien also voraussichtlich noch 2 Wochen.
- Die Lehrpersonen orientieren sich dabei an den Weisungen und Vorgaben des Kantons Luzern.
- Die Koordination des Fernunterrichts liegt bei der Klassenlehrperson. Die Klassenlehrperson ist erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit dem Fernunterricht.

##### Öffnung Schule ab Montag, 11. Mai 2020

- Wir wissen aktuell noch nicht, ob definitiv und unter welchen Bedingungen die Schulöffnung stattfinden wird.
- Die Gesamtschulleitung wartet die bundesrätlichen und kantonalen Weisungen für ein gutes Schutzkonzept für Lernende und Lehrpersonen ab.
- Es ist der Schulleitung ein Anliegen, bei der Öffnung der Schule die Gesundheit aller Beteiligten im Auge zu behalten und optimale hygienische Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

**Hinweis zu Pöstli-AGENDA:** Gewisse schulische Veranstaltungen im Mai 2020 hängen noch von den Ausführungsbestimmungen zur Schulöffnung ab. Die Berufstage der SEK vom 18.–20. Mai 2020 wurden ins Schuljahr 2020/2021 verschoben.

#### Zahlen zu den Anmelde- und Übertrittsverfahren

Die verschiedenen Anmelde- und Übertrittsverfahren per 15. März 2020 konnten pünktlich abgeschlossen werden. Besten Dank an alle Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und deren Kinder für die geleistete Arbeit! Für das kommende Schuljahr ergibt sich folgendes Bild:

<b>Basisstufe:</b>	133 Kinder – 7 Abteilungen (wie bisher)
	(36 Neuanmeldungen /
	97 Kinder verbleiben in BS)
3./4. PS:	82 Lernende – 4 Abteilungen
5./6. PS:	83 Lernende – 4 Abteilungen
1. SEK:	73–74 Lernende – 2 ISS-Lerngruppen

#### Klassenzuteilungen

Zu den nachfolgend publizierten Klassenzuteilun-

gen für das Schuljahr 2020/2021 können noch einige ergänzende Informationen gemacht werden:

**Basisstufe**

Die Eltern der neu angemeldeten Kinder werden anfangs Mai schriftlich über die Klasseneinteilung und die Zuteilung der Lehrperson orientiert.

**3./4. Primarklassen**

Die Schüler/-innen, welche aus der Basisstufe in die 3. Klasse übertreten, kommen grossmehrheitlich wieder in eine ihnen bereits bekannte Gruppe. Aufgrund der unterschiedlichen Verweildauer der einzelnen Kinder in der Basisstufe gibt es teilweise leichte Verschiebungen. Die Eltern der künftigen 3./4. Klässler/-innen werden Anfang Mai schriftlich über die Klassenzuteilung orientiert.

**1. Klassen der Sekundarschule**

Die Klasseneinteilung wird nach Ablauf der Fristen beim Übertrittsverfahren, respektive bei Repetitionsentscheiden vorgenommen. Die Schüler/-innen der diesjährigen 6. Klassen und deren Eltern werden am Freitag, 29. Mai 2020 informiert.

**Kündigungen / Austritte**

Auf Ende dieses Schuljahres treten folgende Personen aus dem Dienst der Schule Eschenbach aus:

- Otto Helfenstein (Fachlehrperson Primar)
- Luzia Christen (Fachlehrperson SEK)
- Beat Lipp (Klassenlehrperson SEK)

Für ihren grossen Einsatz an der Schule Eschenbach danken wir herzlich und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

**Neuanstellungen**

Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 treten folgende Lehrpersonen neu in den Dienst der Schule Eschenbach ein:

- Martina Gojani (Klassenlehrperson 3./4. PS)
- Albie Sieger (Fachlehrperson SEK)

Wir wünschen den neuen Lehrpersonen einen guten Start in Eschenbach sowie viel Freude und Erfolg bei der täglichen Herausforderung in der Bildung und Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen.



Autospritzwerk E. Suter  
Acherfang  
6274 Eschenbach

---

Tel. 041 448 25 26

[www.suterautospritzwerk.ch](http://www.suterautospritzwerk.ch)

- smartphones
- tablets
- smart home
- telefon
- ip fernsehen
- wlan
- aboberatung









tkstele.com

inwilstasse 16  
6274 eschenbach

041 448 07 80  
[www.tkstele.com](http://www.tkstele.com)

## Klassenlehrpersonen im Schuljahr 2020/2021

Schuljahr 2019/2020		⇔	Schuljahr 2020/2021	
<b>Schulhaus Hübeli</b>				
BSa	Barbara / Nicole Baumgartner	⇔	BSa	Barbara / Nicole Baumgartner
BSb	Irene Wirth/Silvia Steiger/Andrea Köpfl		BSb	Irene Wirth/Silvia Steiger/Andrea Köpfl
BSc	Cinzia Frischkopf / Clementia Furrer		BSc	Cinzia Frischkopf / Clementia Furrer
BSd	Elodie Mächler / Anja Waldispühl		BSd	Elodie Mächler / Anja Waldispühl
BSe	Flavia Tröndle / Regula Bättig		BSe	Flavia Tröndle / Regula Bättig
BSf	Marie-Theres Kreienbühl/Sarah Wolf		BSf	Marie-Theres Kreienbühl / Sarah Wolf
BSg	Carmen Fischer/Angelina Kälin/Eva Pawlus		BSg	Carmen Fischer / Angelina Kälin
<b>Schulhaus Neuheim</b>				
BSa,c/3a	siehe Hübeli / Patrick Schmied	⇔	3/4a	Patrick Schmied
BSb,g/3b	siehe Hübeli / Doris Bucher	⇔	3/4b	Doris Bucher
BSc,e/3c	siehe Hübeli / Armanda Bucher	⇔	3/4c	Armanda Bucher
BSd,f/3d	siehe Hübeli / Sari Furrer	⇔	3/4d	Martina Gojani
4a/5a	Patrick Schmied / Nicole Lang	⇔	5/6a	Nicole Lang
4b/5b	Doris Bucher / Esther Balmer	⇔	5/6b	Esther Balmer
4c/5c	Armanda Bucher / Manuela Bannwart	⇔	5/6c	Manuela Bannwart
4d/5d	Sari Furrer / Walter Zemp	⇔	5/6d	Walter Zemp
<b>Schulhaus Lindenfeld 1</b>				
A/B2a	Daniel Blättler	⇔	A/B3a	Daniel Blättler
A/B2b	Martina Wespi	⇔	A/B3b	Martina Wespi
A/B2c	Andrea Thali	⇔	A/B3c	Andrea Thali
C2a	Daniela Wyler / Samuel Stauber	⇔	C3a	Samuel Stauber
C2b	Mike Brun	⇔	C3b	Mike Brun
<b>Schulhaus Lindenfeld 2</b>				
6a	Nicole Lang	⇔	SEK 1.1a	Corinne Amrein
6b	Esther Balmer		SEK 1.1b	Reni Jud
6c	Manuela Bannwart		SEK 1.2a	Rita Hurschler
6d	Walter Zemp		SEK 1.2b	Christoph von Ah
6a/b	aus Ballwil			
6a/b	aus Inwil			
<b>Schulhaus Lindenfeld 3</b>				
LG 1.1a	Reto Setz	⇔	SEK 2.1a	Reto Setz
LG 1.1b	Lucia Held	⇔	SEK 2.1b	Lucia Held
LG 1.2a	Roli Bannwart	⇔	SEK 2.2a	Roli Bannwart
LG 1.2b	Carmen Boss	⇔	SEK 2.2b	Carmen Boss



**BIBLIOTHEK ESCHENBACH**

im Schulhaus Neuheim

**Liebe Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer**

Seit knapp zwei Monaten ist unsere Bibliothek infolge des Coronavirus geschlossen.

Unser Angebot lautete: Reservieren Sie online, wir stellen Ihnen die reservierten Medien an zwei Wochentagen zum Abholen bereit. Wir wurden im wahrsten Sinne des Wortes überrollt, sind beeindruckt und überwältigt von der grossen Nachfrage. Herzlichen Dank, dass Sie uns auch in diesen schwierigen Zeiten die Treue halten. Wir spüren Ihre Dankbarkeit und Wertschätzung. Es motiviert und spornt uns an, den Service so lange wie möglich aufrecht zu halten. Der Bundesrat hat entschieden, dass, wenn es die Entwicklung der Lage zulässt, die obligatorischen Schulen am 11. Mai 2020 wieder geöffnet werden. In einem zweiten Schritt sollen am 8. Juni 2020 unter anderem die Bibliotheken öffnen. Sollten sich bis am 8. Juni 2020 neue Erkenntnisse, Lockerungen ergeben, werden wir Sie per Mail bzw. Aushang informieren. Bis zu diesem Zeitpunkt werden wir unseren Onlineservice aufrechterhalten. Sie können weiterhin die Medien in unserem Online-Katalog unter: [www.winmedio.net/eschenbach-luzern](http://www.winmedio.net/eschenbach-luzern) reservieren.

Sobald die Medien abholbereit sind, erhalten Sie ein Mail und die Medien werden am nächsten Ausgabetag für Sie vor der Bibliothek bereitstehen. An folgenden Tagen können die Medien abgeholt und zurückgebracht werden:

**Montagabend**

zwischen 19.00 und 20.00 Uhr

**Donnerstagnachmittag**

zwischen 13.30 und 14.30 Uhr



Bitte legen Sie die Retouren in die dafür vorgesehene Kiste vor der Bibliothek. Wir bitten Sie, ausserhalb der Ausgabetafen keine Bücher vor der Bibliothek zu deponieren.

**Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen wie folgt zur Verfügung:**

per Telefon: an den Ausgabetafen unter  
Telefon 041 449 40 84

per Mail: [bibliothek@schule-eschenbach.ch](mailto:bibliothek@schule-eschenbach.ch)

Wir freuen uns sehr, Sie bald wieder persönlich in der Bibliothek zu begrüssen.

*Herzlichst,  
Ihr Bibi-Team*

**Geschätzte Leserin,  
geschätzter Leser**

Mit grossem Bedauern mussten wir das Instrumentenfest in Ballwil absagen. Es hätte vornehmlich dazu gedient, den Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren unser neues, vielfältiges Angebot zu präsentieren und allen Gelegenheit gegeben, die Instrumente auszuprobieren.

Als Alternative bieten wir Ihnen die Angebotsbrochüre oder unsere Website.

**[www.musikschule-oberseetal.ch](http://www.musikschule-oberseetal.ch)**

Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Machen Sie bitte Gebrauch davon und melden Sie sich, wenn Sie Fragen haben beim Office der Musikschule Oberseetal unter Telefon 041 449 90 16, 079 66 444 20 oder [roland.recher@musikschule-oberseetal.ch](mailto:roland.recher@musikschule-oberseetal.ch).

Alle öffentlichen Anlässe der Musikschule müssen zumindest bis Ende Mai abgesagt werden. Zum Zeitpunkt der Entstehung dieser Zeilen sind wir jedoch im Hintergrund aktiv, voller Ideen und Begeisterung für das, was unsere Leidenschaft bedeutet, das aktive Musizieren. Neu auch per Telefon, WhatsApp, Skype, Zoom etc. im Fernunterricht – eine spannende Erfahrung.

*Herzlich, Roland Recher, Schulleiter*

## Weiter nutzen wir die Gelegenheit, unsere Lehrpersonen vorzustellen:



### **Elsbeth Burgener, Querflöte, Gesang, Gesangsensembles**

Musik begleitet mich seit meiner Kindheit. Schon früh sang ich in den Chören meines Vaters mit. Nach dem Lehrerinnenseminar in Baldegg entschloss ich mich zu einem Flötenstudium an der Musikhochschule Luzern. Weitere Studien folgten in Sologesang in Utrecht (NL) und an der Züricher Hochschule der Künste. Bald 30 Jahre unterrichte ich. Zuerst an der Volksschule als Hauwirtschaftslehrerin, dann als Musiklehrerin an den Musikschulen Littau, Buchrain, Kriens und seit 2000 in Eschenbach. Die Idee zur Gründung einer Singschule in Eschenbach entstand in Zusammenarbeit mit Clementia Furrer. Das heutige Eltern/Kind Singen, Canario, Chenderchor und Teeniesingers sind die Früchte dieser Zeit.

Auch das erste, heute traditionelle Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche fand in meiner Stube statt... Die Ensembles Sirius und SpiritStars sind zwei Formationen, welche mir sehr am Herzen liegen. Ich setze mich für meine Schüler/-innen ein, gestalte regelmässig Projekte, konzertant oder szenisch, in Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften, thematisch und altersübergreifend. Ich lege Wert auf ganzheitliches Unterrichten, versuche den Menschen in seiner Einmaligkeit und in der Suche nach seinem persönlichen Klang zu unterstützen. Dazu gehört auch die Entscheidung zu sorgfältigem Arbeiten und regelmässigem Üben. Eine Herausforderung, welche stets wieder individuelle Lösungen erfordert. Ich bin immer wieder begeistert und erstaunt, was diese Suche alles bewirken kann.



### **Hannes Roesti, Klarinette,** wuchs in Wasen im Emmental auf und begann mit neun Jahren Klarinette zu spielen. Nach einer Matura in Neusprachen studierte er Klarinette an der Musikhochschule Luzern mit Abschluss Lehrdiplom. Danach

folgten Studien in Blasmusikdirektion (Master) und Orchesterleitung (DAS). Er unterrichtet an den Musikschulen Oberseetal (Eschenbach und Ballwil), Kriens und Meggen. Seine Passion ist das Spielen, Vermitteln und Leiten von Musik. Als Klarinettenlehrer arbeitet er mit Begeisterung mit Kindern, ehrgeizigen Jugendlichen und ebenfalls Erwachsenen bis ins Seniorenalter. Besondere Anliegen dabei sind ihm spontanes und kreatives Musizieren, das Spielen in Ensembles und das gemeinsame Erlebnis bei spannenden Auftritten. Als Leiter des Kirchenchores Ballwil bringt er in Gottesdiensten und Konzerten ein wertvolles Repertoire an Chormusik zum Erklingen.



### **Helena Strassmann, Gitarre,** hat schon in ihrer frühen Kindheit in ihrer Familie unzählige Lieder gesungen und gebannt den vielen erzählten Geschichten gelauscht. Später hat sie Gitarre studiert und das Lehrdiplom gemacht. Weiterführende Studien machte sie in Spanien bei Ignacio Rodes und in Luzern bei Frank Bungarten.

Während der ganzen Studienzeit nahm Helena Strassmann auch Gesangstunden. 2014 hat sie das Gambenspiel entdeckt und widmet sich seither mit Begeisterung diesem besonderen Instrument.

2012 begann Helena Strassmann Sagen und Märchen ins Schweizerdeutsche zu übertragen und mit passender Musik zu ergänzen. Seither ist jedes Jahr ein neues 30-minütiges Programm entstanden. Die ersten aufmerksamen und kritischen Zuhörer sind jeweils ihre drei Kinder. Zurzeit studiert Helena Strassmann an der Hochschule Luzern «Musik Tanz Bewegung».

## CVP ESCHENBACH



### Wahl in den Gemeinderat: Souveräne Wiederwahl!

*Mit einem guten Wahlergebnis sind Gemeindepräsident Guido Portmann, Gemeindeammann Markus Kronenberg und Sozialvorsteherin Pia Rüttimann Ende März bei den Gemeinderatswahlen in ihrem Amt bestätigt worden.*



Der Vorstand der CVP Eschenbach gratuliert den drei gewählten und wünscht für die kommende Legislatur viel Freude und Energie, Ausdauer und den nötigen Durchblick bei schwierigen Entscheidungen. Vielen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die den drei CVP Gemeinderäten das Vertrauen ausgesprochen haben. Die CVP Eschenbach gratuliert auch den beiden Kandidaten der FDP, Patrizia Brun und Benno Fleischli zur Wahl. Die Gemeinde Eschenbach darf weiterhin auf ein bewährtes Team setzen. Die CVP Eschenbach wird mit den zahlreichen Mitgliedern in Kommissionen und Arbeitsgruppen den Gemeinderat in seiner Aufgabe unterstützen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Die CVP Eschenbach gratuliert auch den gewählten Mitgliedern der Bildungs- sowie Controllingkommission. Gewählt sind:

**Controllingkommission:** Thomas Bumann, Peter Bächler, Béatrice Loison (neu)

**Bildungskommission:** Veronika Bühler, Präsidium (neu), Martina Hufschmid (neu)

### Drei Jahrzehnte Herzblut und Engagement

28 Jahre – beinahe drei Jahrzehnte – betreute Hausarzt Dr. Joseph Brügger die Bevölkerung von Eschenbach. Hunderte Patientinnen und Patienten liessen sich von Dr. Brügger behandeln, Tausende Krankenakten sammelten sich an. Er heilte Wunden, stellte Diagnosen, hörte zu und sorgte sich um die Gesundheit von jung bis alt.

Nun hängt Dr. Joseph Brügger seinen Arztkittel an den Nagel. Die CVP Eschenbach bedankt sich bei Dr. Joseph Brügger für seine Arbeit, sein Herzblut und Engagement. Stets brachte er den Patientinnen und Patienten Wertschätzung entgegen und stellte den Menschen ins Zentrum. Er engagierte sich zudem ehrenamtlich als Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Betagtenzentrum Dösselen.

Joseph Brügger übergibt seine Arztpraxis nun an die neue Gemeinschaftspraxis Oberhof. Dank dem weitsichtigen Engagement des Eschenbacher Gemeinderats ist die medizinische Grundversorgung in Eschenbach auch in Zukunft gesichert.

### Hinweis

Die geplante **Parteiversammlung** von heute Abend, **Mittwoch, 29. April ist abgesagt**. Der geplante Talk zum Thema «Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Produktion und Umwelt» wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Die CVP Eschenbach ist dennoch für Sie da. Haben Sie ein Anliegen? Melden Sie sich bei uns: [info@cvp-eschenbach.ch](mailto:info@cvp-eschenbach.ch).

## Wahlveranstaltungen – Wahlen – Coronakrise

***Gut vorbereitet, voller Elan und Motivation starteten wir ins neue Jahr.***

Mit zwei Wahlveranstaltungen wollten wir unsere Kandidierenden vorstellen und so der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, mit ihnen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Doch es kam alles anders als gedacht.

Unsere erste Wahlveranstaltung am Freitag 6. März 2020 durften wir im Schaugarten der Metallbauteile Schibler AG durchführen. In einem tollen Ambiente und mit vielen Gästen genossen wir ein gemütliches Beisammensein bei Bier, Wurst und Brot. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Thomas Meyer und seinem Team der Metallbauteile Schibler AG für die Gastfreundschaft und das grosszügige Sponsoring bedanken: MERCI! Das Füreubebier war ein voller Erfolg!

Doch die Coronakrise spitzte sich immer mehr zu und eine Woche später war fast nichts mehr, wie es einmal war. Unsere nächste Wahlveranstaltung, welche im Kieswerk stattfinden sollte, musste kurzfristig abgesagt werden. Der Schweiz wurde ein Lockdown verordnet, unsere Agenden waren

plötzlich leer und uns allen wurde bewusst, wie schnell sich das Leben ändern kann. Bereits vor dem Wahlsonntag war bekannt, dass die Bildungs- und die Controllingkommission in stiller Wahl gewählt ist.

Melanie Walker und André Widmer werden weiterhin für die Bildungskommission tätig sein. Mark Wagner und Armin Müller wurden für die Controllingkommission bestätigt, wobei Mark Wagner als Präsident der genannten Kommission gewählt wurde. Der Wahlsonntag vom 29. März 2020 lief äusserst ruhig ab. Bereits um die Mittagszeit waren die Resultate bekannt.

Wir freuen uns, dass Benno Fleischli als Gemeinderat bestätigt und Patrizia Brun-Danini als neue Gemeinderätin gewählt worden ist. Besten Dank für Ihre Unterstützung, welche zu einem guten Wahlergebnis beigetragen hat! Herzliche Gratulation und viel Erfolg allen Gewählten und einen riesigen Dank an alle für ihren Einsatz!

Die kommende Zeit wird weiterhin von Corona geprägt sein und es werden weitere grosse Herausforderungen auf uns zukommen. Wir unterstützen die vom Bund verordneten Massnahmen und hoffen, dass sich dadurch die Situation in absehbarer Zeit entschärfen wird. Wir freuen uns, wenn die Wirtschaft und das soziale Leben wieder in den Normalmodus hochgefahren werden kann.

In diesem Sinne wünschen wir allen weiterhin gute Gesundheit und auf ein baldiges Wiedersehen.

*FDP Eschenbach*



- Technische Isolierungen
- Industrieisolierungen
- Bauisolierungen
- Ausblasisolierungen

AGI AG für Isolierungen  
Acherfang, 6274 Eschenbach LU  
Tel. 041 449 90 30  
Fax 041 449 90 39

- Brandschutz
- Abdichtungen
- Fugendichtungen

**dämmen schützen raumgestalten**



Eschenbach/Luzern

## Geschätzte Eschenbacherinnen und Eschenbacher

Vorerst gratulieren wir den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Eschenbach zu ihrer erfolgreichen Wahl vom 29. März 2020.

Nun gilt es zu bedenken, es kommen nicht einfache Zeiten auf uns zu. Das laufende Jahr wird viel Unvorhergesehenes bringen und wir sind alle gefordert, die bestmöglichen Lösungen zu treffen.

Die leidige Coronavirus-Pandemie hat uns zurzeit fest im Griff und bestimmt unseren Tagesablauf. Wir wünschen und hoffen, dass innert kürzester Zeit wieder Normalität eintrifft und den vielen direkt Betroffenen geholfen wird und deren Existenz gesichert werden kann.

*Vorstand SVP Ortspartei Eschenbach*

Trotz alledem, auch das Schöne gilt es weiterhin zu beachten ...

Frei sein, Frei bleiben



## Ein Stück Natur ist zurück

**Seit anfangs April sprudelt und murmelt es wieder ganz leise entlang der Alten Kantonsstrasse zwischen der Käserei und der Achermühle. Der Dorfbach ist renaturiert.**

Viele Jahre war der Bach eingedolt gewesen und erfreut nun das Auge der Anwohner und der Spaziergänger und sicher auch der Kinder, die hier einen natürlichen Spielplatz erhalten haben. Von den geplanten 500 Metern sind bis heute deren 430 offengelegt. Die restlichen 70 Meter werden zu einem späteren Zeitpunkt realisiert. Der seit jeher offen fliessende Bach südlich des jetzt offen gelegten Abschnitts wird noch ein paar Anpassungen erfahren.

### Ziel: Hochwasser ableiten

Wie kam es zu dieser Offenlegung? Westlich der Alten Kantonsstrasse, vis-à-vis von Selection Widmer wird gebaut. Im Gestaltungsplan für Bauland steht die Forderung, dass der Bach offengelegt werden muss. Die SCHUBIGER AG BAUINGENIEURE, Hergiswil, wurden vom Kanton im Januar 2014 mit



*Kinder haben den natürlichen Spielplatz schnell entdeckt.*

der Planung des Projektes beauftragt. Eines der Ziele ist die Hochwassersicherheit, welche im Siedlungsgebiet ein 100-jährliches und im Landwirtschaftsgebiet ein 30-jährliches Ereignis abzuleiten vermag. Konkret bedeutet dies: die Offenlegung des Dorfbaches, eine variable Gestaltung der Linieneinführung, Ausbildung der Sohle mit Grobkies, Gestaltung von flachen und variablen Uferböschungen. Mit dem Einbau von Ruten- und Reisigbündeln, sogenannten Faschinen und von Gesteinsblöcken werden die Ufer vor Erosion geschützt. Dadurch entstehen auch Unterstände für Fische.

### Eine Win-Win-Situation

Im Oktober des letzten Jahres fuhren die Maschinen auf und gruben ein breites Bachbett für den künftigen Verlauf des Wassers. Jetzt hat der Dorfbach viel Platz und schlängelt sich der Strasse entlang südwärts. Entlang der Ufer wurden bereits einheimische Pflanzen gesetzt. Diese werden schon bald das Lebensraumangebot für wasserbezogene Tier und Pflanzenarten erweitern. Was jetzt noch recht kahl und steinig aussieht, wird sich bald in eine fürs Auge wohlgefällige grüne Bachlandschaft verwandeln. Mit dieser Renaturierung profitieren Natur, Mensch und Tier, eine gelungene win-win Situation.



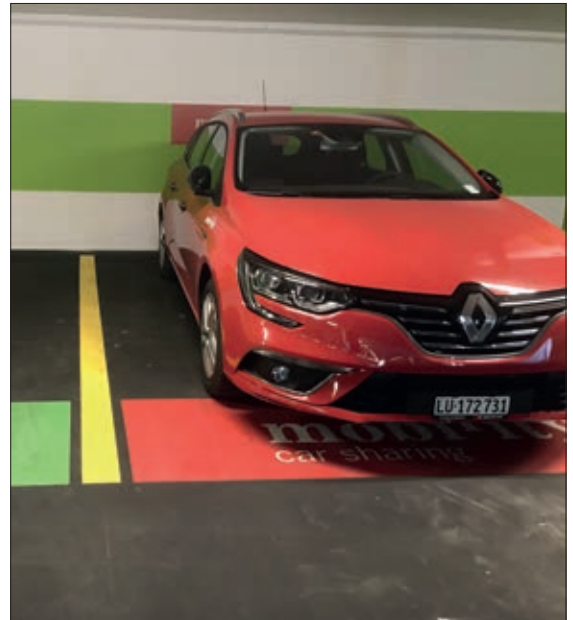
*Der Dorfbach, befreit von der engen Dole.*

## Zwei neue Dienstleistungen im Oberhof

Das Projekt Oberhof ist weitgehend abgeschlossen, die Wohnungen bezogen, der Coop-Laden hat termingerecht eröffnet. Das Restaurant «Hof Beiz» konnte seine Türen leider gar nicht erst öffnen. Die Kita «Puumaja» hat einen reduzierten Betrieb aufgenommen.

Am 1. Mai startet die Oberhofpraxis. Bereits verfügbar ist das **Mobility-Auto**. Der Standort ist in der nördlichen Einstellhalle ideal gelegen und **jederzeit für alle zugänglich**.

In Betrieb ist neben dem Mobility-Standort ebenfalls eine öffentliche Ladestation für Elektroautos. Mit diesen beiden neuen Angeboten wird das gesetzte Ziel eines nachhaltigen Konzeptes konsequent weiterverfolgt.



*Ihr kompetenter Partner vom Umbau bis zum Minergie Haus*

**Ob komplexe Anbauten oder spezielle Fassaden:  
Mit uns haben Sie auf jeden Fall den richtigen Partner.**



Vorhubenstrasse 30  
6274 Eschenbach  
Tel. 041 448 45 35  
Fax 041 448 45 36  
[www.areggerholzbau.ch](http://www.areggerholzbau.ch)  
[info@areggerholzbau.ch](mailto:info@areggerholzbau.ch)



# «Lüüt vom Fach»

**Traber Jörg, Architekt**  
6274 Eschenbach

**Bau-Beratung + -Schatzungen**  
Tel. G 041 448 24 55 / Fax 041 448 02 52  
architramer@bluewin.ch

**Elisabeth Kümin**  
6274 Eschenbach

**Architektur Planung Realisation**  
Tel. 041 448 19 33 / Fax 041 448 19 36  
elisabeth.kuemin@kuemin.net / www.kuemin.net

**Salzmann Bau AG**  
6274 Eschenbach  
www.salzmann-bau.ch

**Bauunternehmung**  
Tel. 041 448 23 31  
info@salzmann-bau.ch

**AGI, AG für Isolierungen**  
6274 Eschenbach

**Wärme-, Kälte-, Schall-, Brandschutz,  
Deckenverkleidungen**  
Tel. 041 449 90 30 / Fax 041 449 90 39

**Aregger + Schnarwiler**  
6274 Eschenbach

**Sanitär und Heizungen**  
Tel. 041 448 22 67 / Fax 041 448 29 67

**Weibel + Sohn AG**  
6274 Eschenbach

**Sanitär / Heizung / Reparaturdienst**  
Tel. 041 448 12 60 / Fax 041 448 29 39  
info@weibelsan.ch

**Gebr. Fleischli AG**  
6274 Eschenbach

**Heizung, Sanitär und Reparaturservice**  
Tel. 041 448 40 20 / Fax 041 448 40 21  
info@fleischliag.ch

**Gebrüder Allenbach AG**  
6274 Eschenbach

**Elektroanlagen**  
Tel. 041 448 16 44 / Fax 041 448 20 16  
info@allenbach.com / www.allenbach.com

**Barmet Bodenbeläge**  
6274 Eschenbach

**Parkett/Teppiche/Laminat/Kork- und Designböden**  
Tel. 041 448 22 46 / Fax 041 448 22 83  
www.barmetboden.ch

**Gebrüder Künzli**  
6274 Eschenbach / 6275 Ballwil

**Allg. Schlosserarbeiten**  
Tel. 041 448 16 61 / Fax 041 448 16 67

**Selection Widmer**  
6274 Eschenbach

**weine | kulinaritäten | genuss**  
Tel. 041 448 26 24 / Fax 041 448 30 84  
www.selection-widmer.ch





# «Lüüt vom Fach»

**Ziswiler GmbH**  
6274 Eschenbach

**Keramik Naturstein Ofenbau**  
Tel. 041 448 17 13 / 079 506 73 26  
ziswiler@ziswiler-gmbh.ch

**S. Burkhardt GmbH**  
6274 Eschenbach

**Malergeschäft**  
Tel. 079 208 82 00 / Fax 041 449 03 41

**BOTRAG AG**  
6274 Eschenbach

**Treuhand – Immobilien**  
Tel. 041 448 31 13 / Fax 041 448 31 14  
info@botrag.ch / www.botrag.ch

**Stocker & Partner**  
6274 Eschenbach

**Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG**  
Tel. 041 448 20 60 / Fax 041 448 20 61

**Gürber GmbH**  
6274 Eschenbach

**Spenglerei, Blitzschutzanlagen,  
Steil- und Flachbedachungen**  
Tel. 041 448 14 75 / Fax 041 448 36 75

**FAÉ GmbH**  
6274 Eschenbach

**Rasenmäher & Motorgeräte,  
Verkauf-Service-Reparatur**  
Tel. 041 310 69 69 / 079 710 58 58  
corsin@fae.ch / www.fae.ch

**Felder AG**  
Feldmattstr. 38  
(Waldibrücke)  
6032 Emmen

**Forst- & Gartengeräte, Arbeitsbekleidung,  
allgemeine Motorgeräte**  
Tel. 041 260 63 70 / Fax. 041 260 56 70  
felder-emmen@bluewin.ch / www.felder-emmen.ch

**Peter AG**  
6206 Neuenkirch

**Kanalreinigung**  
Tel. 041 467 13 64

**iNetDirect GmbH**  
6274 Eschenbach

**Computer / Netzwerk / Security / Reparaturen**  
Tel. 041 448 08 87 / www.inetdirect.ch  
Oliver.Ineichen@inetdirect.ch / Iwan.Reinert@inetdirect.ch

# reformierte kirche hochdorf

## Unsere Kirchgemeinde im Mai 2020

Da zum Redaktionsschluss noch unklar war, welche Veranstaltungen und Gottesdienste durchgeführt werden dürfen, weisen wir Sie auf unsere Website [www.reflu.ch/hochdorf](http://www.reflu.ch/hochdorf) hin, welche laufend aktualisiert wird.

### Freitag, 1. Mai 2020

09.45 Fiire mit de Chliine. Im Gemeindesaal mit Simone Steiner und Pfarrer Christoph Thiel

### Sonntag, 3. Mai 2020

10.10 Gottesdienst. Reformierte Kirche Hochdorf mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Predigtreihe «Familiengeschichten im Neuen Testament», Kinderhüeti, Kirchenkaffee.

### Dienstag, 5. Mai 2020

19.00 Frauentreff im Seminarraum

### Mittwoch, 6. Mai 2020

08.30 Morgengebet. Reformierte Kirche Hochdorf mit Pfarrerin Lilli Hochuli.  
10.30 Gottesdienst. Residio Hauskapelle  
Sonn matt für alle mit Pfarrerin Lilli Hochuli

### Donnerstag, 7. Mai 2020

10.30 Gottesdienst. Residio Hauskapelle  
Rosenhügelfür alle mit Pfarrerin Lilli Hochuli

### Samstag, 9. Mai 2020

15.30 Gottesdienst. Heim Chrüz matt für alle mit Pfarrerin Lilli Hochuli

### Sonntag, 10. Mai 2020

10.10 Gottesdienst mit Taferinnerung und Taufe. Reformierte Kirche Hochdorf mit Pfarrerin Marie-Luise Blum mit Taferinnerung und Taufe zum Thema «Geborgen, gehalten, geliebt», Joh. 10, Kinderhüeti

### Samstag, 16. Mai 2020

11.30 Gottesdienst mit der 2. Klasse. Reformierte Kirche Hochdorf, mit Pfarrer Christoph Thiel, im Anschluss Familienzmittag, bitte anmelden!

### Sonntag, 17. Mai 2020

10.10 Gottesdienst. Reformierte Kirche Hochdorf mit Pfarrer Christoph Thiel.  
Abendmahlsgottesdienst an Pfingsten.

### Mittwoch, 27. Mai 2020

13.30 KiKui Ausflug mit Pfarrer Christoph Thiel

### Freitag, 29. Mai 2020

09.45 Fiire mit de Chliine im Gemeindesaal mit Simone Steiner und Pfarrer Christoph Thiel.

### Sonntag, 31. Mai 2020

10.10 Reformierte Kirche Hochdorf mit Pfarrer Christoph Thiel «Kirche hat Geburtstag!».

### Ausflug 64

Findet neu am 23. September 2020 statt.



# PFARREI**INFO**

Mai 2020



Pastoralraum Oberseetal	34–42
Pfarrei Ballwil	43–44
Pfarrei Inwil	45
Pfarrei Eschenbach	46–55

**PASTORALRAUM  
OBERSEETAL**  
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

## Editorial

### Abgesagt – gelöscht – verschoben

*Meine Buchungen – gelöscht.  
 Meine Termine – abgesagt.  
 Meine Pläne – nicht umsetzbar.  
 Das ärgert.  
 Das ist nicht gerecht.  
 Das schränkt mein Leben ein.  
 Meine Kontakte – eingeschränkt.  
 Meine Möglichkeiten – wenig.  
 Meine Agenda – leer.  
 Zurückgeworfen auf das, was wirklich wichtig ist.  
 Zurückgeworfen auf das, was sein muss.  
 Zurückgeworfen auf das Wenige.*



*Doch das reicht,  
 so lange die Hoffnung in mir lebendig bleibt,  
 so lange ich glauben kann.  
 Amen*

*Fabian Kuhn*

Der Text von Fabian Kuhn, Pfarrer in Lütisburg, beschreibt passend unsere gegenwärtige Stimmung. Wir planen, und alles kommt anders. So ergeht es uns allen.

Am Pfingstfest wollte der Kirchenchor Ballwil die «Toggenburger Passion» von Peter Roth im Konzert aufführen. **Goht's eigentlich no?** Was hat eine Toggenburger Passion mit dem Luzerner Seetal zu tun? Und was mit dem Pfingstfest? Ob im Toggenburg oder im Seetal – überall erfahren Menschen Situationen, wie sie uns in der Passion, in der Leidensgeschichte Jesu erzählt werden. Angst, Enttäuschungen, Verrat, Einsamkeit, Leid, Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit und Tod. Pläne werden im wahrsten Sinne des Wortes **durchkreuzt**.

Zum Glück erleben wir immer auch Auferstehungsmomente: Ein Kranker wird geheilt, eine Beziehung überwindet die Krise, eine Freundschaft gibt neuen Schwung, frische Kraft wächst aus der Hoffnungslosigkeit. Pfingsten ereignet sich immer dann, wenn Gottes Geist in uns Mut und Liebe zu entzünden vermag. Nun hoffen wir alle auf das Ende der Zeit, in der nur noch **«ABGESAGT»** wird. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr gemeinsam in den Oster- und Pfingstjubiläum einstimmen können.

*Annemarie Schwegler, Kirchenchor Ballwil*

### Wir sind für Sie da:

**Ballwil** Dienstag–Freitag: 08.00–11.00  
 Telefon: 041 448 13 10  
 E-Mail: pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch

**Eschenbach** Montag/Dienstag/Donnerstag:  
 13.30–17.00  
 Telefon: 041 448 11 52  
 E-Mail: pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch

**Inwil** Montag bis Freitag:  
 08.30–11.30  
 Telefon: 041 448 12 53  
 E-Mail: pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

### Seelsorgeteam

**Christoph Beeler-Longobardi**,  
 Pastoralraumleiter, Tel. 041 448 11 42,  
 christoph.beeler@pr-oberseetal.ch

**Polycarp Nworie**, Leitender Priester  
 Tel. 041 448 41 52,  
 polycarp.nworie@pr-oberseetal.ch

**Althea Zöllig**, Pfarreiseelsorgerin  
 Tel. 041 448 41 50,  
 althea.zoellig@pr-oberseetal.ch

### Kloster Eschenbach

Das Kloster ist für die Öffentlichkeit geschlossen.

P. Alberich, Spiritual 041 448 32 62  
 Klosterpforte: 041 449 40 00  
 info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch  
 www.kloster-eschenbach.ch

### Eingabefrist:

Für das nächste Pfarrei-Info vom **Juni** ist die **Eingabefrist Sonntag, 10. Mai**. Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an:  
 redaktion@pr-oberseetal.ch

**Website:** [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch)

## Gottesdienste

Die Gottesdienste an Sonn- und Werktagen können im Mai 2020 infolge Versammlungsverbot voraussichtlich nicht in Gemeinschaft stattfinden. Der Bischof entbindet darum ausdrücklich von der Sonntagspflicht. Gerne stellen wir Ihnen für jedes Wochenende ein «Wort zum Tag» zusammen, damit Sie den Sonntag im Kreise Ihrer Familie oder Hausgemeinschaft feiern können. Dieses finden Sie jeweils ab Donnerstag auf dem Tisch vorne in der Kirche oder können es auf unserer Website herunterladen. Sollten das Versammlungsverbot für Gottesdienste vor Ende Mai gelockert werden, werden wir Sie über das Angebot an Feiern in einem separaten Falblatt in der Hausaltspost informieren.

## Taufmöglichkeiten

Eschenbach	28.06.2020	10.15 Uhr
Ballwil	28.06.2020	11.30 Uhr
Inwil	28.06.2020	11.45 Uhr
Eschenbach	19.07.2020	11.30 Uhr
Inwil	26.07.2020	11.30 Uhr
Eschenbach	09.08.2020	11.30 Uhr
Eschenbach	16.08.2020	11.30 Uhr
Ballwil	23.08.2020	11.30 Uhr
Ballwil	30.08.2020	10.15 Uhr
Inwil	30.08.2020	11.30 Uhr

Dieser Taufplan kann sich durch neue Weisungen betreffend Corona-Virus kurzfristig ändern.

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch).

## Lange Nacht der Kirche

Aufgrund der ausserordentlichen Lage wurde beschlossen, die Lange Nacht der Kirchen vom 5. Juni 2020 abzusagen. Die nächste LNK findet am 28. Mai 2021 statt.



## Marienmonat geht auch online

Der Mai steht im Zeichen der Gottesmutter Maria. Darum gestalten wir in unseren Kirchen die Muttergottes-Altäre besonders festlich. Dies tun wir auch in diesem Corona-Jahr nicht anders. Vermutlich können aber die Maiandachten dieses Jahr nicht stattfinden. Wir bieten Ihnen aber eine Maiandacht an, die Sie daheim feiern können. Sie finden sie im Schriftenstand in unseren Kirchen und auf unserer Website. Um die Verbundenheit mit Maria zum Ausdruck bringen zu können, bieten wir die Möglichkeit an, virtuelle Kerzen anzünden zu lassen. Wer ein bestimmtes Anliegen hat, kann sich online, per Telefon oder WhatsApp melden und wir zünden auf unserer Website eine Kerze für ein bestimmtes Anliegen an. Diese werden täglich auf der Startseite unseres Pastoralraums angezeigt. Wer möchte, kann sein Anliegen anonymisiert (also ohne Namen) dort publizieren lassen, damit auch andere für dieses Anliegen beten können. Dieses Angebot ist kostenlos.

E-Mail: [christoph.beeler@pr-oberseetal.ch](mailto:christoph.beeler@pr-oberseetal.ch)  
Natel-Nr.: 079 109 93 83

Wer lieber eine «richtige» Kerze anzünden möchte, kann dies auf dem Pfarramt melden. Sie werden dann in der Kirche angezündet. Dieser Dienst kostet wie üblich Fr. 1.– und kann nach dem Lockdown auf dem Pfarramt oder direkt in der Opferkerzenkasse beglichen werden.

*Christoph Beeler-Longobardi, Pastoralraumleiter*

## Begegnungsabend für Trauernde

**Dienstag, 26. Mai 2020, 19.00–21.00 Uhr**  
**im Pfarrhaus Eschenbach**

Für Menschen in Trauer und Abschiedssituationen bietet dieses begleitete Gesprächs-Angebot eine Möglichkeit, sich unter Betroffenen und im kleinen Kreise auszutauschen. Anmeldung und Infos unter [www.promethea.ch](http://www.promethea.ch) oder Tel. 079 669 38 81 (Trauerbegleiterin Beate Weber-Seiboth).

TN-Kosten nach Einschätzung zwischen Fr. 10.– bis 25.– pro Abend.

## Steine bemalen und sie bei der Kirche hinlegen

### Eine «Aktion» für den ganzen Pastoralraum

«Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von Gott auserwählt und geehrt worden ist. Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen...» (Petrus 2,4)



Foto: Althea Zöllig.

Wir laden euch alle ein, einen Stein zu suchen (ca. 10 cm Durchmesser oder grösser) und ihn daheim zu bemalen (mit einem Symbol der Gemeinschaft, der Hoffnung oder ganz einfach mit einem Zeichen, das euch im Moment sehr wichtig ist). Selbstver-

ständig dürft ihr den Stein auch mit Worten beschriften. (Tipp für das Bemalen und Beschriften: befestigt die Farbe mit einem Lack oder benutzt wasserfeste Farbe.)

Den gestalteten Stein dürft ihr dann in eurer Pfarrei aussen bei der Kirche hinlegen. Beim Hinlegen beginnen wir rechts und links des Hauptportals der Kirche. Wir legen die Steine ganz nahe an die Kirchenmauer, damit niemand darüber stolpern kann. So hoffen wir, dass ganz viele von euch mitmachen, die unzähligen Steine die drei Kirchen in einer solidarischen Umarmung umschliessen und wir in einer schwierigen Zeit ein sichtbares Zeichen der Hoffnung und der Gemeinschaft setzen können!

Falls ihr Fragen habt zu dieser Aktion, könnt ihr mich per E-Mail: [althea.zoellig@pr-oberseetal.ch](mailto:althea.zoellig@pr-oberseetal.ch) oder per Telefon 041 448 41 50 erreichen.

«Gott schläft im Stein, atmet in den Pflanzen, träumt im Tier und erwacht im Menschen.»  
(Rabindranath Tagore)

Für das Pastoralraumteam  
Althea Zöllig, Pfarreiseelsorgerin

## Familienbrief



### Neues vom Kirchturm

Kinder entdecken die Welt.  
Kinder entdecken ihr Leben.

Als Eltern und Grosseltern begleiten wir sie, zeigen ihnen Haltungen und Werte, erzählen Geschichten der Ermutigung und der Zuversicht.

Gerne unterstützen wir euch dabei. In unserem Familienbrief «Neues vom Kirchturm» möchten wir mit Euch durch das Jahr gehen. Wir möchten Ideen weitergeben, wie wir den Fragen unserer Kinder begegnen können und wie wir in kleinen Ritualen das Familienleben bereichern können.

### Unsere Themen 2020:

Muttertag und Pfingsten	(Mai 2020)
Gott in den Ferien entdecken	(Sommer 2020)
Mit Kindern trauern	(Herbst 2020)
Advent und Weihnachten	(Advent 2020)

### Kinderfragen beantworten:

Bei kniffligen Kinderfragen sind wir gerne bereit, euch zu unterstützen.

### Lust bekommen?

Diesen Familienbrief könnt ihr auch als Newsletter abonnieren. Einfach Mail-Adresse schicken an: [familienbrief@pr-oberseetal.ch](mailto:familienbrief@pr-oberseetal.ch)

Christoph Beeler-Longobardi,  
Pastoralraumleiter

## Vortrag Mentaltrainer

Der Pfarreirat Inwil hat am 12. Mai 2020 zu einem interessanten Abend mit Mentaltrainer Andy Helfenstein eingeladen. Wegen des Versammlungsverbotes muss er leider entfallen.

Markus Felber, Pfarreirat Inwil

## Wechsel Medienverantwortliche

Nach einem intensiven Jahr des Aufbaus unserer neuen Website und der gemeinsamen Pfarreinfo möchte Nicole Studer diese Aufgabe abgeben. Mit Angela Niederberger (Eschenbach), konnten wir eine versierte Nachfolgerin gewinnen, die gut im kirchlichen Leben unseres Pastoralraumes verwurzelt ist. Ich freue mich, dass wir mit ihr unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter entwickeln können. Alle Einsendungen erfolgen weiterhin über unsere Medien-Mail-Adresse: [redaktion@pr-oberseetal.ch](mailto:redaktion@pr-oberseetal.ch). Bei Fragen ist Angela Niederberger auch telefonisch erreichbar unter 079 752 42 29.

Nicole Studer wird weiterhin das Pfarreisekretariat in Inwil betreuen. Ihr danke ich ganz herzlich für die grosse, umsichtige Arbeit. Gerade in der Corona-Zeit war ihr unermüdetes Engagement wichtig für die Information unserer Pfarreien.

*Christoph Beeler-Longobardi, Pastoralraumleiter*

## Mütter- und Väterberatung

Aktuelle Situation zum Corona-Virus:  
Alle Beratungszentren sind geschlossen. Es werden keine Hausbesuche gemacht. Gerne sind wir für sie via E-Mail oder Telefon erreichbar.  
Tel. 041 914 31 41 oder [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)

Wenden Sie sich an ihre persönliche Beraterin oder an eine beliebige Beraterin vom Team der Mütter- und Väterberatung.

### Wallfahrten

#### Wallfahrt ab Oberebersol

Verschiebung der Wallfahrt ab Oberebersol auf den 25./26. August 2020. Weitere Informationen finden Sie unter [www.pr-oberseetal.ch/pastoralraum/anlaesse](http://www.pr-oberseetal.ch/pastoralraum/anlaesse)

#### Luzerner Landeswallfahrt

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet in diesem Jahr nicht statt.

#### Wallfahrt Liturgiegruppe Ballwil

Wallfahrt Liturgiegruppe Ballwil zur Kapelle Urswil findet nicht statt.

## Ich stelle mich vor...



*Vielleicht komme ich Ihnen bekannt vor. Gut möglich, denn ich bin in Eschenbach aufgewachsen und, wie das Leben so spielt, auch hier geblieben. Für alle, die mich nicht kennen, stelle ich mich hier gerne kurz vor:*

*Ich heisse Angela Niederberger und wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern Cedric (11 Jahre), Celine (10 Jahre) und Cilia (8 Jahre) in Isenringen.*

*Nach Abschluss der Polygrafenlehre bei Sticher Printing AG, Luzern durfte ich während fünf Jahren bei verschiedenen Arbeitgebern wertvolle Erfahrungen sammeln. Die abwechslungsreiche und kreative Arbeit ist immer wieder aufs Neue spannend.*

*Seit ein paar Jahren erfahre ich nun das Hausfrau- und Muttersein, was ich sehr bereichernd finde. Obwohl es mir mit Haus und Familie nie langweilig war und ist, bin ich mit einem tiefen Pensum stets mit meinem Beruf verbunden geblieben. Seit unsere Kinder etwas grösser sind, habe ich mehr Freiraum wieder vermehrt als Polygrafin tätig zu sein und mein Pensum aufzustocken.*

*Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Gemeinsam gehen wir gern unseren Hobbies nach. Sei es im Unihockey, im Turnverein oder bei einer gemeinsamen Velotour. Zudem lieben wir es, zu reisen. Sehr gerne denken wir an unsere grossen Abenteuer in den USA und in Australien zurück.*

*Durch die Mitgestaltung an diversen Anlässen der Pfarrei (Kinder-Bibel-Tag oder Begleitung Firmlinge), kenne ich die Kirche Eschenbach und ihre Organisation.*

*Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung als Medienverantwortliche für den Pastoralraum Oberseetal.*

*Angela Niederberger,  
Medienverantwortliche*



Pia Reit gestaltet am hohen Donnerstag den Kirchenraum in Ballwil.



Christoph Beeler segnet die Palmzweige in Ballwil.



Brotbackmischung zum Mitnehmen Weg durch die Karwoche in Eschenbach.



Polycarp Nworie segnet die Heimosterkerzen und Palmzweige in Inwil.

## Unser Weg nach Ostern

**Geprägt durch die Einschränkungen der Coronazeit konnten wir dieses Jahr die Zeit vom Palmsonntag bis Ostern nicht im gewohnten Rahmen feiern. Die Gottesdienste durften nicht stattfinden, aber dennoch fanden viele Pfarreiangehörige einen Weg, das Brauchtum der Karwoche zu leben und den Feiern zu folgen. In nachbarschaftlicher Hilfe wurde das Angebot auch zu Leuten getragen, welche als besonders verletzlich die Wohnungen nicht verlassen sollten. Dabei wurde da und dort auch Neues möglich.**

Am Palmsonntag wurden in allen Pfarrkirchen die Palmsträusse gesegnet. In Ballwil standen unverhofft zwei grosse Körbe voller Palmwedel in der Kirche, welche eine gute Seele für unsere Kirchenbesucher gebunden hatte – weil es gerade etwas langweilig war. Ebenfalls am Palmsonntag wurden die Heimosterkerzen geweiht, welche in den kommenden Karwochentagen auf Bestellung an die Pfarreimitglieder verteilt oder in der Kirche abgeholt wurden. Die Nachfrage war so riesig, dass für Eschenbach und Ballwil schon bald weitere Kerzen nachbestellt werden mussten.

Obwohl die Menschen gehalten waren, möglichst daheim zu bleiben, erfreuten sich unsere Gotteshäuser regen Besuches, was sich besonders auch an den vielen Opferkerzchen zeigte, welche täglich angezündet wurden.

Das «Wort zum Festtag», welches beim eigens hergerichteten Evangeliarplatz auflag, wurde fleissig mitgenommen, um daheim in den eigenen vier Wänden die Feiertage zu begehen oder um die Gedanken den Nachbarn in den Briefkasten zu legen.

Andere fanden ihren Zugang zur Karwoche über die Website des Pastoralraumes, wo es Bilder zu jedem Tag gab und die Geschichte Jesu vom Palmsonntag bis Ostern auf Mundart erzählt wurde. Gedanken zur Karwoche gab es auf einem digitalen Weg, der zusätzlich in der Pfarrkirche Eschenbach auch in Realität gegangen werden konnte. Für SchülerInnen gab es eine reli@home-Seite, für Familien mit Kindern im Vorschulalter einen Familienbrief mit Ideen für die Karwoche.



Die Sakristane, teils unterstützt durch Katechetinnen, gestalteten die Kirchenräume entsprechend der Tradition: Am Palmsonntag mit Palmen, am Hohen Donnerstag in der Nüchternheit und am Karfreitag mit dem Kreuz im Zentrum der Verehrung, wo die Gläubigen zum Zeichen des Mitgefühls in jüdischer Tradition einen Stein deponieren konnten. Polycarp Nworie und P. Alberich mit der Klostergemeinschaft feierten täglich für den ganzen Pastoralraum die Eucharistiefeier und schlossen alle Anliegen in ihr Gebet ein.



Gedanken zum Karfreitag direkt auf dem Handy.

In der Osternacht wurden durch die Seelsorger in allen Kirchen die Osterkerzen feierlich entzündet und das Osterwasser gesegnet. Um 21.00 Uhr läuteten die Glocken zur Auferstehung. Nicht wenige Familien zündeten zu diesem Zweck im Garten ihr eigenes Osterfeuer an, um daran die bereits gekauften Heimosterkerzen anzuzünden. In den folgenden Tagen wurde das Osterwasser rege in den Pfarrkirchen abgeholt, sei es in eigenen Behältnissen oder in den abgefüllten Fläschchen, welche auch unter Nachbarn verteilt wurden.



Osterfeuer vor der Pfarrkirche Inwil und Ostern in Inwil.

Kein Zweifel, Ostern hat stattgefunden. Allen, die zu dieser eindrücklichen Woche beigetragen haben, danken wir herzlich. Dem ganzen Team im Pastoralraum, welches die Schüler mit Gedanken zu Ostern versorgte, Beiträge auf die Website schrieb, Kirchenräume gestaltete, mit Senioren telefonierte, Hausosterkerzen oder Osterwasser verteilte, Bekannten und Nachbarn Gedanken ausgedruckte und in den Briefkasten legte und eigene Wege fand, in den Familien das Brauchtum zu erhalten oder neu zu entdecken.



Christoph Beeler segnet das Osterwasser in Ballwil.

Weitere Fotos finden Sie auf:  
[www.pr-oberseetal.ch/bilder](http://www.pr-oberseetal.ch/bilder)

Wir hoffen, dass auch bald wieder Gottesdienste in Gemeinschaft möglich sind, damit wir die Osterkerze feierlich in unsere Kirchen tragen können und die noch unbenutzten, neuen Kerzen an den Altären daran entzünden können. Dies werden wir nachholen, sobald das Versammlungsverbot aufgehoben und die Gottesdienste wieder möglich sind.



Polycarp Nworie feiert das Osterfest.

*Christoph Beeler-Longobardi,  
Pastoralraumleiter*

## Vorschau Gottesdienste

### Dreifaltigkeitssonntag

#### Samstag, 6. Juni

19.00 Gottesdienst in Ballwil

#### Sonntag, 7. Juni

09.00 Gottesdienst in Inwil

10.30 Gottesdienst in Eschenbach

### Fronleichnam – Donnerstag, 11. Juni

09.00 Gottesdienst in Ballwil

10.00 Gottesdienst in Eschenbach

10.30 Gottesdienst in Inwil

### 11. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 13. Juni

19.00 Gottesdienst in Ballwil

#### Sonntag, 14. Juni

09.00 Gottesdienst in Inwil

10.30 Gottesdienst in Eschenbach (Herz-Jesu-Fest)

### 12. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 20. Juni

19.30 Pfarrei-Nachtwallfahrt in Inwil

#### Sonntag, 21. Juni

09.00 Gottesdienst in Eschenbach

10.30 Gottesdienst in Ballwil (Matrozinium)

### 13. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 27. Juni

19.00 Gottesdienst in Ballwil

#### Sonntag, 28. Juni

09.00 Gottesdienst in Eschenbach

10.30 Gottesdienst in Inwil (Patrozinium)

### 14. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 4. Juli

19.00 Gottesdienst in Inwil

#### Sonntag, 5. Juli

10.30 Gottesdienst in Ballwil ((Fussball-GD)

10.30 Gottesdienst in Eschenbach (Chilbi)

### 15. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 11. Juli

19.00 Gottesdienst in Eschenbach

#### Sonntag, 12. Juli

09.00 Gottesdienst in Inwil

10.30 Gottesdienst in Ballwil

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 18. Juli

19.00 Gottesdienst in Inwil

### Sonntag, 19. Juli

09.00 Gottesdienst in Ballwil

10.30 Gottesdienst in Eschenbach

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 25. Juli

19.00 Gottesdienst in Ballwil

#### Sonntag, 26. Juli

09.00 Gottesdienst in Eschenbach (Patrozinium)

10.30 Gottesdienst in Inwil

### 18. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 1. August

09.00 Gottesdienst in Inwil

#### Sonntag, 2. August

09.00 Gottesdienst in Eschenbach

10.30 Gottesdienst in Ballwil (Gibelflüh)

### 19. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 8. August

19.00 Gottesdienst in Inwil

#### Sonntag, 9. August

09.00 Gottesdienst in Ballwil

10.30 Gottesdienst in Eschenbach

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 15. August

09.00 Gottesdienst in Ballwil

10.30 Gottesdienst in Eschenbach

19.00 Gottesdienst in Inwil

#### Sonntag, 16. August

10.30 Gottesdienst in Eschenbach (Segnung)

17.00 Gottesdienst in Ballwil (Schulbeginn-GD)

### 21. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 22. August

19.00 Gottesdienst in Eschenbach

19.00 Gottesdienst in Inwil (Versöhnung)

#### Sonntag, 23. August

10.30 Gottesdienst in Ballwil

### 22. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 29. August

19.00 Gottesdienst in Inwil

#### Sonntag, 30. August

09.00 Gottesdienst in Ballwil

10.00 Gottesdienst Eschenbach (Pfarrefest)

*Dieser Gottesdienstplan kann sich durch neue Weisungen kurzfristig ändern. Wir informieren Sie auf unserer Website über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter: [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch).*

## P. Martin Werlen über die Corona-Krise

### Was ansteckender ist als ein Virus

*Das Coronavirus und dessen hohe Medienpräsenz verunsichern viele Menschen. Der Einsiedler Benediktiner Martin Werlen findet, dass der Unsicherheit auch mit neuen Zugängen zum Glaubensleben begegnet werden könne.*

In beängstigenden Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir uns nicht in die Enge treiben lassen. Darum sollen diese Gedanken den Horizont in aller Not ein wenig weiten. Wir werden uns in dieser Zeit schmerzhaft bewusst, dass wir nicht alles im Griff haben. Wie oft leben wir in der Täuschung, dass wir mit Geld alles machen können! Die «Ent-Täuschung» tut gut. Sie bringt uns näher zur Wahrheit unseres Lebens. Und diese verbindet alle Menschen. So entsteht eine Solidarität, die uns über alle Grenzen von Nationen, Kulturen, Religionen, Ideologien, ja selbst über alle Auseinandersetzungen hinaus zusammenarbeiten lässt.

#### Abstand und Anstand

Die Solidarität zeigt sich auch in der Bereitschaft vieler Menschen, Massnahmen mitzutragen und selbst zu ergreifen, die die Verbreitung des Virus erschweren. Wir achten offensichtlich mehr auf die Hygiene. Selbst Menschen, die bisher ihr Husten und Niesen grosszügig an alle rundherum verteilt haben, werden plötzlich anständiger. Und wenn sie es nicht sind, werden sie unmissverständlich darauf hingewiesen. Wir lernen, mit Anstand Abstand zu halten.

Tag für Tag sind Termine unsicher und wir sind gezwungen, Gewohntes loszulassen. Das lässt viele Menschen kreativ werden. Selbst kleine gewagte Schritte ermöglichen Ungeahntes. Wir entwickeln neue Begrüssungsrituale und bekommen eine Ahnung von der Wichtigkeit kleiner Zeichen. Vergessen wir nicht: Lächeln ist immer noch ansteckender als das Coronavirus.

Das Coronavirus provoziert uns, durch unseren Lebensstil mitzuarbeiten an grösserer Lebensqualität für alle. Statt wie so oft an Grossanlässen in der Anonymität unterzugehen, dürfen wir den Wert der Familie, der Gemeinschaft und der Freundschaft neu entdecken und pflegen. Ein Lehrer in Mailand schreibt an



*Pater Martin Werlen ist Mitglied der Benediktinergemeinschaft von Einsiedeln.*

*Bild: Franz Kälin*

seine Schülerinnen und Schüler nach der Schulschliessung: «Lasst euch nicht in die allgemeine Hysterie ziehen, führt bei aller nötigen Vorsicht weiter euer normales Leben. Nutzt diese Tage für Spaziergänge, lest ein gutes Buch!»

#### Hauskirche leben

Das Coronavirus bewegt auch unser Glaubensleben. Das zeigt sich zum Beispiel beim Empfang des Sakramentes der Eucharistie, der sichtbar würdiger geworden ist. Es kann passieren, dass – wie an anderen Orten – Gottesdienstfeiern in den Kirchenräumen nicht mehr möglich sind. Wäre das nicht die Gelegenheit, die gemeinsame Lesung des Wortes Gottes und das gemeinsame Gebet in der Familie wieder zu entdecken? Oder miteinander über unsere Glaubenserfahrungen auszutauschen und Hauskirche zu erleben? Damit können wir schon heute beginnen.

#### Das Leben hinter dem Alltag

Grosse Künstler sind nicht diejenigen, die unter idealen Bedingungen Grosses leisten, sondern unter den gegebenen begrenzten Bedingungen. «Gibt es neben Coronavirus noch ein Leben?», fragt jemand zynisch besorgt auf Twitter. – Ob uns das Coronavirus nicht gerade zeigen kann, dass es noch ein Leben hinter dem uns gewohnten Alltag gibt?

Pater Martin Werlen (1962) ist Mitglied der Benediktinergemeinschaft von Einsiedeln. 2001 bis 2013 war er Abt des Klosters. Dieser Text erschien zuerst als Gastbeitrag auf dem Portal kath.ch.

### Projekte und gute Ideen anstelle der «Treffpunkte»-Seite

Infolge der Corona-Pandemie werden derzeit viele Veranstaltungen abgesagt. Wir stellen auf dieser Seite Projekte vor, die trotz Corona und zum Teil auch darüber hinaus Gültigkeit haben. Lassen Sie sich inspirieren! Die Zentralredaktion des Pfarreiblatts nimmt auch gern weitere Ideen entgegen. Ideen für weitere Projekte schicken Sie bitte an: [info@pfarreiblatt.ch](mailto:info@pfarreiblatt.ch)



Ein Kapitel der Bibel von Hand abschreiben. Bild: pixabay.com

### St. Galler Corona-Bibel

#### Eine Bibelstelle abschreiben

In St. Gallen entsteht zurzeit eine Corona-Bibel. Für jedes der 1189 Kapitel des Alten und Neuen Testaments werden Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder gesucht, die ein Kapitel von Hand abschreiben. Alles, was einem beim Schreiben an Gedanken, Fragen und Einsichten aufsteigt, darf als Kommentar unter den Bibeltext notiert werden. Auch Illustrationen sind willkommen. Die fertige Corona-Bibel wird der Stiftsbibliothek St. Gallen übergeben und dort als Zeichen der Hoffnung und als Zeitzeugnis aufbewahrt werden. Einsendeschluss ist der 31. Mai.

Anleitung, Anmeldung und weitere Informationen unter: [kathsg.ch/DE/183/Coronabibel.htm](http://kathsg.ch/DE/183/Coronabibel.htm)

### Postcard-App fürs Handy

#### Täglich eine Gratis-Postkarte

Mit der Handy-App «Postcard Creator» der Schweizerischen Post lässt sich aus einem Foto eine persönliche Postkarte gestalten: Man nimmt ein Foto auf oder wählt ein Bild aus dem Fotoalbum, fügt einen Text ein, bestimmt den/die Empfänger/-in und schickt den Auftrag ab. Der Versand einer Karte pro Tag ist kostenlos für Adressen in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Die App kann bei Google Play heruntergeladen werden.



Der Verein «Together Human» verteilt gehäkelte Tiere an Flüchtlingskinder. Bild: montemari/pixabay.com.

### Unterstützung für Flüchtlinge

#### Tiere und Mützen häkeln

Der Schweizer Verein «Together Human» sammelt laufend gehäkelte und gestrickte Puppen, Tiere, Mützen, Schals, Socken oder Babydecken, die in Flüchtlingslagern und auf Fluchtrouten vor allem im Nahen Osten und in Südosteuropa verteilt werden. Die Website informiert über aktuelle Projekte. Informationen unter [togetherhuman.org](http://togetherhuman.org) | Kostenlose Strick- und Häkelanleitungen unter [garnstudio.com](http://garnstudio.com)

#### So ein Witz!

Die Lehrerin fragt: «Was ist das für ein Schmetterling?» – «Das ist ein Zitronenfalter», entgegnet Kevin. Da sagt die Lehrerin: «Zitronenfalter sind doch nicht grün.» Kevin: «Vielleicht ist er ja noch nicht reif!»

## KR-Wahlen Pfarrei Ballwil

Der Rücktritt von KR-Präsident Thomas Odermatt macht eine Ersatzwahl für ein Mitglied und die Präsidentin oder den Präsidenten in den Kirchenrat Ballwil notwendig.

Am 6. April 2020 wurde die Anordnung der Ersatzwahl in den Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde Ballwil öffentlich angeschlagen (Schaukasten Kirche).

Demnach können für den ersten Wahlgang, welcher für Sonntag 14. Juni 2020 geplant ist, Kandidatinnen und Kandidaten bis am 27. April 2020 um 12.00 Uhr beim Pfarramt gemeldet werden. Der Wahlvorschlag bedarf zu seiner Gültigkeit der Unterschrift von mindestens zehn Stimmberechtigten. Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, so erklärt der Kirchenrat die Vorgeschlagenen als gewählt und sagt die Urnenwahl ab.

Die Wahlordnung ist auch auf der Pfarrei-Website aufgeschaltet.

*Thomas Odermatt*

## Ottenhusenfest

Ob das Ottenhusenfest am Sonntag, 17. Mai 2020 stattfindet, ist aus aktueller Sicht noch nicht bekannt.

Die aktuelle Information finden Sie unter:  
[www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch).



Ob das Ottenhusenfest in diesem Jahr stattfindet, ist noch offen (Bild Jahr 2019).

*Thomas Bieri, OK Ottenhusenfest*

## Herzlichen Dank

### Weisssonntags-Kleider

Barbara Winiger und Marlis Kneubühler kümmerten sich während vieler Jahre um die Weisssonntagskleider. Sie sorgten sich darum, dass an der Erstkommunion alle Buben und Mädchen in passender Grösse und festlichem Outfit ihren grossen Tag feiern konnten. Die Aufgabe wird dieses Jahr erstmals durch Andrea Hug übernommen.

### Flötenensemble in Ballwil

Mehr als 15 Jahre leitete Cornelia Zihlmann das Flötenensemble, welches in dieser Zeit unzählige Gottesdienste am Hohen Donnerstag, an Weihnachten und bei anderen Familiengottesdiensten begleitete. Es waren schöne, eindrückliche Momente, in welchen die Frauen mit ihren Flötenklängen die Feiern bereicherten.

*Christoph Beeler-Longobardi,  
Pastoralraumleiter*



## Maiandachten Ottenhusen

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Maiandachten in der Kapelle Ottenhusen dieses Jahr nicht statt. Die Kapelle lädt jedoch tagsüber ein, sich einen Moment in die Stille zurückzuziehen und in Gedanken und im Gebet zu verweilen.

*Silvia Winiger, Kapellenstiftung Ottenhusen*



## HERMANOS

### 30 Jahre Baustelle

Das Kinder- und Jugendhilfswerk wurde nicht eines Tages «pfannenfertig» der Bevölkerung von Honduras übergeben. Es ist in einer 30-jährigen Aufbauarbeit kontinuierlich gewachsen. Das ist eines seiner Qualitätsmerkmale.

### Schritte

Am Anfang wurde in einem einfachen Kinderheim für Strassenkinder elementarer Schulunterricht erteilt. Schritt für Schritt wurde erweitert. Erwies sich ein Schritt als falsch, wurde abgebrochen und es wurden neue Wege gesucht, immer wieder. Nun bewährt sich das Projekt im Umfeld, in dem es steht, es ist breit und tief verwurzelt.

### Qualität

Bekanntlich herrscht an den öffentlichen Schulen in Honduras verantwortungsloser Schlendrian mit tragischen Folgen für die Kinder und Jugendlichen. Der Leiter unseres Projektes, Edi Fellmann, legte von Anfang an grossen Wert auf Sorgfalt. Eltern und auch die Kinder erkannten die Qualität und gewannen Vertrauen.

### Innovation

Mit dem Erfolg wagte Edi Fellmann die Einführung von bedeutenden Neuerungen. So wurde z. B. auf der Oberstufe ein für Honduras wegweisendes Angebot an handwerklichen Berufslehren gemacht. Dies hilft schulmüden Jugendlichen und erleichtert ihnen den Übertritt ins Erwachsenenleben. Oder es wird für etwa die Hälfte der 900 Kinder vom Kindergarten bis zum Schulaustritt neben Spanisch auch in Englisch unterrichtet. – Er hat noch weitere Pläne. Die Schule hat in Honduras Vorbildfunktion. Für sein Lebenswerk verdient der Leiter, Edi Fellmann, Anerkennung. Wir sind von Ballwil aus beteiligt. Es wird weiter gebaut, wir bleiben dabei.

*Urs Vonwil*

## Pfarrei aktuell

### Frohes Alter Ballwil

Infolge der aktueller Situation entfallen die Mai-Termine vom Frohen Alter.

### Braucht jemand Hilfe?

Wir vom Frohen Alter helfen, wo wir nur können in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Frauengemeinschaft:

- Einkaufen
- Hilfe bei Botengängen



Koordinationsstelle ist Paula Britschgi

– bei Anliegen ist sie jederzeit erreichbar über Telefon 041 448 19 55.

Passt auf euch auf und bleibt gesund!

*Frohes Alter und Frauengemeinschaft*

### Impuls – Mit der Bibel durch den Alltag

**Dienstag, 12. Mai, 09.00 Uhr**

**Margrethenstube**

**(Untergeschoss Pfarrhaus)**

Falls das Versammlungsverbot bis zum 11. Mai aufgehoben wird, wird der Bibelimpuls durchgeführt.



### Offenes Singen für Jung und Alt

Wegen des Corona-Virus kann das «Offene Singen» am 24. April und am 29. Mai leider nicht stattfinden

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlinggen, Tel. 041 448 26 65.

*Hans Moos*

## Informationen Sekretariat

### Wir haben Abschied genommen

Klara Willi-Stalder

Unserer Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung, den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

### Jahrzeiten und Dreissigster

Alle Jahrzeiten werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Bitte melden Sie sich beim zuständigen Sekretariat, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

### Dank für Kollekte

Diöz. Kirchenopfer	Fr. 103.00
Projekt Ezindu	Fr. 220.50

## Pfarrei aktuell



### Handlettering für Beginner und Fortgeschrittene

Neue Schriften, Accessoires und viele tolle Tipps und Tricks rund ums Schreiben. Die Teilnehmer/-innen dürfen sich wieder auf einen kreativen Abend mit Marlene Ineichen freuen.

Montag, 8. Juni, 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr  
Begegnungsraum Möösl

Kosten: Kurs Fr. 70.– inkl. Material  
(im Wert von Fr. 25.–)/Nichtmitglieder Fr. 80.–  
Anmeldung bis spätestens Montag 1. Juni an:  
Manuela Vogel 077 417 70 44 oder  
per Mail [kurswesen@fmg-inwil.ch](mailto:kurswesen@fmg-inwil.ch)

### Überraschungs-Stadtführung

Wir sind gespannt, was uns alles auf diesem nicht ganz alltäglichen Rundgang in Luzern erwartet. Im Anschluss gemütliches Zusammensein beim Nachtessen.

Freitag, 23. Oktober, Führung von 17.30 Uhr:  
Treffpunkt: 16.30 Uhr Dorfplatz Inwil (Fahrgemeinschaften). Kosten: Mitglieder Fr. 25.– pro Erwachsene (exkl. Nachtessen)/Nichtmitglieder Fr. 30.– pro Erwachsene (exkl. Nachtessen)  
Anmeldungen bis 15. Mai bei: Manuela Vogel, Tel. 077 417 70 44 oder per Mail [kurswesen@fmg-inwil.ch](mailto:kurswesen@fmg-inwil.ch)

### Fusspflege

Diese findet am Montag, 4. Mai im Möösl von 13.00–17.00 Uhr statt.  
Anmeldung bei Ruth Baumann 077 409 17 29

### Frohes Alter Inwil

Infolge der Corona-Krise entfällt der Spielnachmittag im Mai. Falls der Mittagstisch durchgeführt wird, werden Sie vom Team Frohes Alter via Telefon informiert. Bei Fragen:  
Sandra Koch, Tel. 041 449 02 43.

### Kirchenrechnung 2019

Die gedruckte Botschaft zur Jahresrechnung 2019 liegt in der Pfarrei-Info vom Mai bei. Zusätzlich ist die Kirchenrechnung auf der Website abrufbar unter:  
[pr-oberseetal.ch/pfarreien/inwil/kirchgemeinde](http://pr-oberseetal.ch/pfarreien/inwil/kirchgemeinde)

## Firmung 2021

Inwil beendet im Sommer seine «Firmpause». Der erste Jahrgang, der in der 6. Klasse auf die Firmung verzichten musste, steht bereit für den ersten Firmkurs. Die jungen Erwachsenen werden im Sommer darüber informiert. Der erste Firmkurs startet dann im Schuljahr 2020/2021 und wird von unserer neuen Religionslehrperson geleitet. Ein Firmbegleiter hat sich auch schon gemeldet.

**Das Firmfest ist dann erstmals am  
Bettagsamstag, 18. September 2021, 16.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Inwil.**

Domherr Roland Häfliger, Hochdorf wird die Firmung spenden. Die Musikgesellschaft Inwil ist informiert und wird für ein Ständchen bereitstehen. Dieses Datum wird dann voraussichtlich auch für spätere Firmungen beibehalten.

*Christoph Beeler-Longobardi, Pastoralraumleiter*

## Informationen Sekretariat

### Wir haben Abschied genommen

Ida Schmid-Bucher, Maria Bernarda-Heim  
Margrit Emmenegger-Fleischli, BZ Dösselen

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

### Jahrzeiten und Dreissigster

Alle Jahrzeiten werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Bitte melden Sie sich beim zuständigen Sekretariat, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

### Sekretariatszeiten

Das Pfarreisekretariat ist vom 1. bis 5. Juni nicht besetzt.

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir jederzeit für sie erreichbar über Telefon 041 448 41 51.

## Ungeahntes am Palmsamstag

**«Das musst Du unbedingt ins Pöstli schreiben», forderte eine begeisterte Nachbarin unsere Katechetin und Reporterin Caroline Buholzer auf, die sich dann am Palmsamstag auf den Weg durch Eschenbach machte und einiges an Kreativem entdecken konnte.**

Ehrlich gesagt, Osterstimmung ist bei mir bis zum Samstag vor Palmsonntag nicht aufgekommen. Am Morgen noch wurde mir mit Wehmut bewusst, dass ich heute mit meinen Schülern bei Familie Jung am Palmbinden wäre und wie immer, in den vergangenen Jahren, bei wunderbarem Wetter.

Aber am Nachmittag erhielt ich einen begeisterten Telefonanruf aus der alten Kantonsstrasse. Die Anruferin sprudelte vor Freude, die gelungene Idee eines kleinen Ostermärts der Familie Herger, fand sie, müsste unbedingt ins Pöstli. Ich brauchte nicht lange, gefühlte zehn Minuten nachher war ich vor Ort. Ich staunte nicht schlecht, was da aufgestellt und zum Verkauf angeboten wurde. Für einen guten Zweck haben die Kinder Hanna und Aurel gebacken, gebastelt, genäht und alles schön verziert. Wunderschön zum Anschauen und natürlich auch zum Kaufen. Mit einer Kleinigkeit und einem Foto ging ich wieder nach Hause.



Aurel und Hanna beim Stand ihres Ostermärts.

Kurz darauf meldete sich mein Handy erneut mit Fotos, die mich staunen liessen. Am Samstagmorgen bat ich Josy Sticher, den alten Palmbaum aus dem Pfarrgarten zu entfernen und das Loch zuzudecken, da ja in diesem Jahr meine Schüler keine Palme binden



Palme beim Pfarrhaus.

konnten. Auf dem erhaltenen Foto sah ich eine neue Palme vor dem Pfarrhaus. Ich staunte nicht schlecht und freute mich riesig über diese Überraschung.

Wie üblich hat Franz Troxler im Vorfeld von Palmsonntag ganz viel vorbereitet, so dass Familie Jung für die Pfarrei und fürs Kloster je einen Palmbaum zusammenstellen konnte.



Familie Jung gestaltet im kleinen Kreis eine Palme.

Geliebte Solidarität in diesen sehr speziellen Zeiten löst bei den Menschen so viel Freude aus. Ich erlebte unterschiedliche Menschen an diesem Samstag, die mit Freude und Lust für andere etwas tun. Auch Familie Gisler hatte eine tolle Idee, wie sie anderen Menschen eine Freude bereiten konnten, sie backten für ihre Nachbarn Zöpfe für Palmsonntag.



Selbst gebackene Zöpfe werden Nachbarn geschenkt.

Allen anderen, die ich jetzt nicht erwähnt habe, die aber auch da und dort anderen Menschen mit einer Osterfreude überraschten, ein recht herzliches Dankeschön.



## Versöhnungsweg

«**De Stei is rolle brenge!**» ist das diesjährige Thema des Versöhnungsweges im Pastoralraum Oberseetal. Um sich zu versöhnen, muss man sich mit seinen Steinen beschäftigen.



Schon das ganze Schuljahr werden die Kinder im Religionsunterricht auf dieses Sakrament vorbereitet. Am Samstag, 16. Mai ist es nun soweit, und die Mädchen und Buben begeben sich mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg. Mit Hilfe von verschiedenen Posten, welche in der Pfarrkirche aufgebaut sind, setzen sich die Schüler mit ihren Lebensthemen auseinander.

Beim persönlichen Gespräch mit Priester Polycarp Nworie, dürfen die Kinder das Sakrament der Versöhnung empfangen.

Sofern ein Gottesdienst möglich ist, findet als Abschluss des Tages um 19.00 Uhr ein Dankgottesdienst statt, welcher von den Schülern mitgestaltet wird.

Vom 16. bis 24. Mai ist der Versöhnungsweg für alle zugänglich. Kinder in Begleitung, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen sich die Zeit zu nehmen, diesen Weg zu begehen. Zweimal bieten wir persönliche Versöhnungsgespräche an:

Mittwoch, 20. Mai von 19.00–20.00  
mit Polycarp Nworie, Leitender Priester

Freitag, 22. Mai von 17.00–18.00 Uhr  
bei Christoph Beeler-Longobardi,  
Pastoralraumleiter

Nur Mut! Versöhnung tut gut und befreit!

*Corinne Felber-Buholzer, Katechetin*

## Firmung 2020

Leider ist auch die Firmung am 1. Juni 2020, wie so vieles, dem Corona-Virus zum Opfer geworden. In dieser ungewissen Zeit haben wir entschlossen die Firmung abzusagen, da zwei wichtige Vorbereitungstage nicht durchführbar sind. Der Bereitschaftsgottesdienst am 28. März und der Intensiv-Vorbereitungstag am 26. April finden nicht statt. Aber wir haben für unsere motivierten Firmlinge eine Lösung gefunden. Sie werden mit den Firmlingen in Ballwil ihre letzten Vorbereitungen miterleben und am 18. Oktober um 09.30 in Ballwil durch Firmspender Roland Häfliger gefirmt. Wir hoffen so, für alle eine gute Lösung zu bieten und freuen uns auf einen intensiven Herbst. «Blibid gsond».



*Caroline Buholzer, Katechetin*

### Informationen aus dem Sekretariat

#### Wir haben Abschied genommen

Alois Stirnimann, Ballwil  
Dominik Geiser-Winterberger, Vorhubenstr. 42

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

#### Jahrzeiten und Dreissigster

Alle Jahrzeiten werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Bitte melden Sie sich beim zuständigen Sekretariat, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

#### Dank für Kollekte

Fastenopfer Fr. 1132.60

#### Sekretariatszeiten

Das Pfarreisekretariat bleibt infolge der Corona-Krise am Mittwoch und Freitag geschlossen. Vom 18. bis 31. Mai nur telefonisch oder via E-Mail erreichbar.



### Frauengottesdienst

Der nächste Frauengottesdienst findet voraussichtlich am 10. Juni 2020 statt. Thema: Teresa von Avila – wegweisende Frau der Kirche. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Website von Frau und Familie und dem Pastoralraum Oberseetal.

### Unser Fahrdienst

Vorübergehend übernimmt eine jüngere Generation den Fahrdienst. Kontakt: M. Jung; 041 448 09 24/079 719 24 56 info@f-f-eschenbach.ch

### Komme, was da Wolle...



Komme was da Wolle - wir stricken es für Sie!



Unsere Strickgruppe hat eine eigene Website! Schauen Sie mal rein unter: [www.strickgruppe-eschenbach-lu.webnode.com](http://www.strickgruppe-eschenbach-lu.webnode.com)

Sobald wir unser Kursprogramm und unsere Angebote wieder aufnehmen, informieren wir euch. Auch sind auf unserer Website immer aktuelle Informationen zu finden.

### Frau und Familie Eschenbach

## Benötigen Sie Unterstützung?

Wenn EinwohnerInnen (Risikogruppe) von Eschenbach Unterstützung benötigen, bieten wir von Frau und Familie an, Einkäufe, Besorgungen, (Medikamente holen bei Arzt, Apotheke) und sonstige Tätigkeiten in der Öffentlichkeit zu organisieren.

Wir halten uns an die Hygienevorschriften des BAG. Kontakt:

M. Jung, 041 448 09 24, 079 719 24 56, info@f-f-eschenbach.ch

Möchten Sie gerne jemanden sprechen und sich austauschen, dürfen Sie sich bei unserer Präses Althea Zöllig melden:

Tel. 041 448 41 50

## Gemeinsam

Mit der tollen Unterstützung der Pfadileiterinnen durften wir letzte Woche unseren Alleinstehenden Einwohnerinnen 80+ ein feines Zöpfli in den Briefkasten legen.

Dabei gab es auch den einen oder anderen spontanen und bereichernden Austausch... Natürlich mit dem nötigen Abstand.

Nach der Absage des geplanten Sozialeinsatzes erteilte die Schule den Studenten den Auftrag, in dieser Krisenzeit soziale Arbeit zu leisten. So hat uns Joshua Stalder spontan und mit Kreativität bei der Umsetzung unseres Frühlingssgrusses für die BewohnerInnen des Dösselen unterstützt.



## Vollmondspaziergang

An Stelle unseres gemeinsamen Vollmondspaziergangs am 7. Mai erhalten wir Inputs zum Vollmond im Mai von Astrid Krummenacher Slamanig – siehe dazu die Einladung zum eigenen Vollmondspaziergang.



Da wir den Vollmondspaziergang am 7. Mai nicht wie geplant gemeinsam unternehmen können, wollen wir euch motivieren, euch selber auf den Weg zu machen.

# Trotzdem...

am 7. Mai 2020

## Einladung zum eigenen Vollmondspaziergang

Wir laden Frauen und Männer ein, als Paar, mit der Familie, in einer kleinen Gruppe mit dem Schein des Mondlichtes auf den Weg zu gehen.

An einem Naturplatz spürt ihr die Kraft des Mondes und erfährt, was es für jeden einzelnen von Euch für Auswirkungen haben kann...

**Mondaufgang am 7.5.2020** wird um 20.58 erwartet Ihr habt also viel Zeit... 😊

**Monduntergang am 8.5.2020** um 6.21 Uhr

Wir wünschen euch viel Freude beim gemeinsamen Beobachten, Geniessen der erhellten Nacht, einem feinen Apéro...

**Wir werden den Vollmondspaziergang mit Astrid Krummenacher Slamanig nächstes Jahr wieder im Programm aufnehmen.**

## Eschenbacher/-innen erzählen aus ihrem Alltag

**Wir haben Menschen aus verschiedenen Generationen gebeten, uns etwas aus ihrem aktuellen Alltag zu erzählen. Vielen herzlichen Dank allen für die spannenden Einblicke in ihre momentane Lebenssituation.**

### Estelle Getzmann, 9 Jahre, 3. Klasse



#### **Was ist jetzt anders?**

Ich bin jetzt plötzlich jeden Tag zu Hause und lerne zu Hause via Fernunterricht den verpassten Schulstoff. Jetzt habe ich mehr Zeit zum mit meiner grossen Schwester und mit meinen beiden Katzen im Garten zu spielen. Anders ist auch der Blockflötenunterricht, der findet neu nämlich über Skype statt. Das war am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig.

Anders ist auch der Blockflötenunterricht, der findet neu nämlich über Skype statt. Das war am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig.

#### **Was vermisst Du?**

Ganz fest vermisste ich meine Freundinnen und den ganzen Schulbetrieb. Der Austausch und die Diskussionen mit den anderen Schulkameraden fehlt mir sehr. Mit meiner Freundin skype ich ab und zu.

#### **Was macht Dir speziell Freude?**

Freude bereitet mir, dass ich mehr Zeit zum Spielen haben. Entweder bin ich im Garten anzutreffen oder ich erforsche im Wald die Natur. Gerne helfe ich auch beim Kochen mit, das bereitet mir viel Spass.

#### **Hast Du etwas Besonderes erlebt?**

Bei meinem letzten Streifzug durch den Wald haben wir eine riesen grosse Naturrutschbahn gebaut. Es war abenteuerlich und ich war am Abend sehr zufrieden, aber auch ziemlich schmutzig.



### Valentin Jung, 16 Jahre, im Jugendaustauschjahr in Boulder, Colorado, USA

#### **Was hat sich in Deinem Alltag verändert?**

Plötzlich hatten wir keine Schule mehr. Ich bekam die Nachricht am Donnerstagabend. Wir wurden unerwar-

tet während dem Rugby-Training nach Hause geschickt. Das hiess: kein Unterricht mehr, kein Training mehr. Es dauerte zwei Wochen bis die Schule «Onlinelearning» anbieten konnte.

Jetzt haben wir viermal die Woche für fünf Stunden Unterricht. Meine Gastfamilie und ich gehen jeden Tag wandern, machen Gartenarbeiten oder gehen schlitteln. Wir bekamen 30 cm Schnee letzte Woche, nachdem es vorher bis 20 Grad war. Ebenfalls lerne ich von meiner Gastmutter fast jeden Tag ein neues Rezept kochen.

#### **Was vermisst du?**

Ich vermisse meine Freunde in der Schule, im Rugby und von Rotary, da man nur immer zuhause sitzt. Ich habe zum Glück eine super Gastfamilie, drei Gastbrüder in meinem Alter und eine 1,5 Jahre alte Gastschwester. Ebenfalls vermisse ich mein Sporttraining. Ich spielte in diesem Jahr American Football, Rugby und ich war Ringer.

#### **Was macht dir speziell Freude?**

Ich liebe es, neue Rezepte kochen zu lernen. Ich lernte wie man Donuts und Bagels macht und wie man Applepie backt.

#### **Hast du etwas Besonderes erlebt?**

Wir haben für den Garten meiner Gastfamilie 1,5 t Erde geholt und hinein geschaufelt, was mir viel Freude bereitet hat. Wir haben aber auch Ostern im Haus gefeiert. Das war sehr lustig.

### Martina Bienz, 22 Jahre, Fachfrau Gesundheit, in Ausbildung zur Ergotherapeutin



#### **Was hat sich in deinem Alltag verändert?**

Ich habe plötzlich viel mehr Zeit und weniger Verpflichtungen. Der Fahrplan meiner Ausbildung zur Ergotherapeutin hat sich geändert. Eigentlich wäre ich aktuell gerade in meinem Ergotherapie-Praktikum, aber dies musste aufgrund des Virus abgebrochen werden.

abgebrochen werden.

Nun arbeite ich voraussichtlich bis Mitte Mai in meinem Erstberuf als Fachfrau Gesundheit, bis ich wieder weiterfahren kann mit dem Studium.

### **Was vermisst du?**

Am meisten vermisse ich das unbeschwerte Unterwegs sein mit Freunden. Das Vereinsleben fehlt mir sehr und auch auf Veranstaltungen wie z.B. Konzerte und Festivals habe ich mich riesig gefreut.

### **Was macht dir speziell Freude?**

Gerne mache ich in dieser ausserordentlichen Zeit bei besonderen Projekten mit oder stelle selber gerne etwas auf die Beine. Unser Projekt «Home-scouting-Pfadi für zu Hause» mit den verschiedenen Challenges, die wir den Kindern stellen, bereitet mir grosse Freude. Auch die Mithilfe bei der Überraschungsaktion von «Frau und Familie» für die ältere Bevölkerung des Dorfes hat mir sehr gefallen.

### **Hast du etwas Besonderes erlebt?**

Ich wurde in den letzten Tagen von meinen Kolleginnen überrascht. So bekam ich beispielsweise ganz unerwartet ein Gedicht, Blueme-Samen zum Einpflanzen, einen Brief oder eine tolle Postkarte. Über solch kleine Dinge habe ich mich besonders gefreut. Voller Freude mache ich mich nun in den nächsten Tagen an die Arbeit, ihnen auch etwas Kleines zurückzuschicken.

### **Simone Gisler-Achermann, 42 Jahre, Primarlehrerin, Familienfrau**



#### **Was hat sich in deinem Alltag verändert?**

Fast alles ist anders... Meine vier Kinder dürfen nicht zur Schule, mein Sport-Training findet nicht mehr statt und der anschliessende Schwatz fällt auch weg. Meine jährlichen Ferientage mit meinen Freundinnen sind auf nächstes Jahr verschoben worden und unsere Freunde und Kollegen fehlen uns.

### **Was vermisst du?**

Ich vermisse am meisten den nahen Kontakt zu meiner Mutter. Mein Mami ist normalerweise wöchentlich bei uns. Sie ist ein wichtiger Teil unserer Familie, der nicht nur mir, sondern auch meinen vier Kindern am meisten fehlt.

Traurig war ich am Palmsonntag, an Ostern und am Sonntag der Erstkommunion. All diese Feiertage fanden in diesem Frühling ganz anders statt als

sonst. Mir fehlen die alljährlichen Rituale, in der Kirche und mit der ganzen Verwandtschaft und Freunden.

### **Was macht dir speziell Freude?**

Das Zusammenleben mit meinem Mann und unseren vier Kindern ist sehr intensiv und bereichernd. Alle eigenen Termine und die (sehr) vielen unserer Kinder fallen weg. Plötzlich sind wir so viel zusammen, haben sooo viel Zeit um gemeinsam eine Schnitzeljagd zu machen, einen Raupenkasten zu bauen, zu nähen, zu backen und vieles mehr. Es macht mir sehr Freude zu sehen, wie kreativ und ideenreich die ganze Familie ist.

### **Hast du etwas Besonderes erlebt?**

Die Dankbarkeit der älteren Leute, für die ich einkaufen gehe, rührt mich jedes Mal wieder. Sie bedanken sich so oft und schätzen diesen kleinen Einsatz enorm. Etwas Besonderes war für mich auch, dass ich meiner Tochter und meinem Mann die Haare schneiden musste ...

### **Stefan Suter, 44 Jahre, CEO Mineralquelle Bad Knutwil AG, Vater von drei Kindern**



#### **Was hat sich in Deinem Alltag verändert?**

Beruflich hat und wird mich der «Lockdown» weiter fordern. Einerseits mussten wir bereits frühzeitig organisatorische Sicherheitsmassnahmen initiieren. Zum Schutz unserer Mitarbeitenden und zur Sicherstellung der Produktions- und Lieferbereitschaft. Andererseits führen die geschlossene Gastronomie und abgesagte Festveranstaltungen zu starken Absatzeinbussen. Davon sind ebenfalls unsere Handelspartner wie z.B. Selection Widmer in Eschenbach betroffen. Auch privat gibt es einiges zu meistern. Während ein oder zwei Tagen pro Woche arbeite ich von zu Hause aus und begleite zusätzlich unsere drei Jungs beim «Homeschooling». Meine Frau Ramona ist in dieser Zeit im Spital Sursee aufgrund der Corona-Situation ebenfalls besonders gefordert.

### **Was vermisst du?**

Am meisten vermisse ich sicher die sozialen Kontakte und die Geselligkeit mit Freunden. Dazu ge-

hört auch der fehlende Trainingsbetrieb als Leiter und Mitglied im ESV Eschenbach. Im Mai hätten wir in Eschenbach den Männerturntag organisiert, was nun leider nicht möglich ist. Immer samstags machen wir zumindest einen «digitalen Apéro» mit einer sehr gut befreundeten Familie.

### **Was macht dir speziell Freude?**

Aufgrund der fehlenden privaten und geschäftlichen Termine haben wir deutlich mehr Familienzeit. Diese nutzen wir mit viel gemeinsamer sportlicher Betätigung, ausgiebig Kochen und Essen sowie Aktivitäten ums Haus herum. Wie gut unsere drei Jungs das «Homeschooling» bisher meistern, freut mich ebenfalls.

### **Hast du etwas Besonderes erlebt?**

Ich habe in den letzten Wochen einige Male von Hand geschriebene, persönliche Karten der «Standardkommunikation» für Mitarbeitende oder auch Geschäftspartner vorgezogen. Die Reaktionen darauf waren äusserst positiv.

### **Steve Anderhub, 50 Jahre, Vater, eigenes KMU**



#### **Was hat sich in Deinem Alltag verändert?**

Mein Alltag hat sich um 180 Grad verändert. Mein Kybun Schuhladen ist seit dem 16. März geschlossen und ich habe seit dem Tag keine Einnahmen mehr. Ansonsten bin ich seit dem Tag zu Hause

und helfe meiner Frau, die Kinder zu unterrichten. Zusammen als Familie sind wir viel mit Arbeiten in unserem Wald beschäftigt. Unsere private Agenda ist leer und wir haben ganz viel Zeit füreinander.

#### **Was vermisst Du?**

Da wir ein tolles Zuhause haben und wir mit unserem Garten und dem ganzen Umschwung sehr beschäftigt sind, vermisste ich eigentlich nichts. Ausser den Trainings mit den Nationalturnern fehlt es mir an nichts.

#### **Was bereitet Dir Freude?**

Es bereitet mir viel Freude, wie sich unsere ganze Familie langsam aber sicher total entspannt, und unsere Kinder mit uns zusammen viel gemeinsames Zuhause erleben und erschaffen können.

### **Hast Du etwas Besonderes erlebt?**

Besonders war in dieser Zeit die Geburt von zwei Lämmern genau über die Ostertage.

### **Daniela Anderhub, 65 Jahre**



#### **Was hat sich in Deinem Alltag verändert?**

Tatsächlich hat sich bei mir bis anhin noch gar nicht so viel verändert. Ich arbeite von Zuhause aus in meinem Nähatelier und konnte bis jetzt fast normal weiterarbeiten. Die Stoffe und weiteres

Material werden mir geliefert, ich muss also für die Arbeit nichts einkaufen und habe auch keine Kontakte. Was sich natürlich komplett verändert hat, ist die Situation mit den geliebten Grosskindern, dass ich sie nicht mehr hüten darf, das tut schon sehr weh. Ich habe den grossen Vorteil, dass ich mit zwei von fünf Grosskindern im selben Haus wohne. So sehe ich sie jeden Tag. Wir halten Distanz, kommen einander nie zu nahe, mindestens 3-4 Meter wollen die Kinder Abstand halten. Das ist schon anders als «früher».

#### **Was vermisst Du?**

Ich vermisse die Umarmungen der Kinder und Grosskinder, auch wenn wir uns so oft sehen, die Berührungen fehlen, ich würde sie gerne festhalten. Gerade beim kleinsten Enkel, welcher 10 Monate alt ist, ist es besonders schwierig, ihn nicht in die Arme nehmen zu dürfen. Dann vermisse ich auch, dass ich nicht einfach Blumen für den Garten kaufen kann. Aber mit dem tollen Wetter wächst, blüht und gedeiht rund um das Haus alles auch so und das ist wunderbar.

#### **Was bereitet Dir Freude?**

Das schöne Wetter, dass es blüht und der Frühling sich von seiner besten Seite zeigt. Dass ich doch draussen spazieren gehen und die Natur geniessen kann. Es bereitet mir aber auch sehr viel Freude, dass ich stundenlang den Kindern zusehen kann, wie sie spielen und wie kreativ sie sind – das tut unheimlich gut.

### **Hast Du etwas Besonderes erlebt?**

Jeder Tag ist für mich etwas Besonderes, ich bin froh, dass meine Familie und ich gesund sind und es uns so gut geht.

### Bruno Bucher, 70 Jahre



#### **Was hat sich in deinem Alltag verändert?**

Da ich mit meinen 70 Jahren zur Risikogruppe gehöre, gehe ich nur aus dem Haus, wenn es sein muss. Ich bin aber oft im Garten und pflege die Rosenbeete. Da ich in einem Dreigenerationen-Haus

mit der Familie meiner Tochter wohne, bin ich natürlich in einer komfortablen Lage. Tochter oder Schwiegersohn besorgen den Einkauf. Dafür bin ich sehr dankbar. Zu den Enkelkindern achte ich vor allem auf den richtigen Abstand. Dies auch, wenn Sohn und Schwiegertochter mal vorbeikommen. Da ich schon seit acht Jahren Witwer bin, macht mir das Alleinsein nicht allzuviel aus.

#### **Was vermisst Du?**

Das Kino – das Fernsehen ersetzt den Kinosaal halt nicht. An einem Vormittag pro Woche unterrichtete ich an einer sozialen Institution. Sie heisst MiA = Mütter in Ausbildung. Junge Mütter werden an dieser Schule auf eine Ausbildung (Lehre) vorbereitet. Ich ging immer gerne hin. Wann es dort weitergeht, weiss ich nicht. Dann vermisse ich die Kontakte zu Kollegen. Und dass man nirgends auf einen Kaffee oder eine Stange Bier hingehen kann, ist schon gewöhnungsbedürftig. Aber daran will ich mich eigentlich gar nicht gewöhnen...

#### **Was macht dir speziell Freude?**

Das sind sicher die Spaziergänge bei diesem herrlichen Wetter und das Blühen des Frühlings. Corona Virus hin oder her, die Natur lässt sich nicht beeinflussen und erfreut Auge und Seele. Manchmal gehe ich auch nachts hinaus. Phänomenal finde ich die spontane Hilfsbereitschaft in den Quartieren und unter Nachbarn. Hoffen wir, dass davon auch nach der Epidemie etwas hängen bleibt. Kurzweilig sind die «Skype-Sitzungen», die wir innerhalb der Familie abhalten.

#### **Hast Du etwas Besonderes erlebt?**

Nun, die momentane Situation ist an sich schon ein sehr besonderes Erlebnis. Ob es ein heilsames Erlebnis sein wird, wird sich weisen. Man spricht von einer neuen Realität nach dem Exit aus dem Lockdown. Ich bin sehr gespannt ob der Frage, ob sich

schnell wieder ein courant normal einstellen wird. Als ich heute las, dass sich Menschen, der Vorschriften überdrüssig, nicht mehr ans social distancing halten, verspürte ich ein flaeses Gefühl im Bauch. Sollte Unvorsicht oder Ungehorsam eine zweite Welle hervorrufen, würde dies mein Vertrauen in den Menschen schon gehörig erschüttern.

### P. Alberich M. Altermatt O.Cist., 74 Jahre Spiritual im Frauenkloster Eschenbach



#### **Was hat sich in eurem Alltag verändert?**

Eigentlich nicht viel! Warum? Eine Klostergemeinschaft, bedingt durch das religiöse Ideal und den klösterlichen Rahmen, lebt sozusagen immer in «Quarantäne», und das freiwillig, ein Leben lang...

Unsere Klöster haben seit ihren Anfängen eine strukturierte und ausgewogene Tagesordnung, wie sie von unserer Klosterregel des heiligen Benedikt (+nach 550) vorgegeben ist. Diese alte und reiche Erfahrung erhält jetzt in unserer speziellen Situation eine ganz ungeahnte Aktualität.

#### **Was vermisst ihr?**

Die Leute, ganz eindeutig! Gewöhnlich besuchen bis zu zwanzig Personen aus der Region unseren täglichen Klostersgottesdienst, so dass eine lebendige Feiergemeinschaft entstanden ist. Seit dem 19. März feiern wir die tägliche Eucharistie nur noch klosterintern. Das war auch jetzt in der ganzen Kar- und Osterwoche so. Das ist für uns etwas ganz Neues und Gewöhnungsbedürftiges, ermöglicht uns aber auch, den Gottesdienst familiärer und persönlicher zu erleben, bei dem wir aber Tag für Tag für alle beten, die in irgendeiner Form von der schrecklichen Krankheit betroffen sind.

Und natürlich vermissen wir unsere lieben Minis, die Jugendlichkeit, Freude und Frische in unser Leben bringen. Da auch der Klosterladen geschlossen werden musste, kommen kaum noch Leute ins Kloster. Wir vermissen sie!

#### **Was bereitet euch speziell Freude?**

Es ist vor allem die grosse Solidarität unter den Menschen, die durch die Corona-Krise geweckt

worden ist und durch eine unglaubliche Kreativität die verschiedensten Formen angenommen hat. Es freut uns auch, dass durch die Pandemie und die weltweite Krise, die sie auf mehreren gesellschaftlichen Ebenen ausgelöst hat, der Mensch und die Menschlichkeit wieder in den Mittelpunkt rücken – und sogar Gott, Religion und Spiritualität! Viele berichten uns, wie sie täglich per Livestream und am Fernsehen Gottesdienste und Gebetsfeiern mitverfolgen.

### **Habt ihr etwas Besonderes erlebt?**

Viele gute Menschen erkundigen sich per Telefon, Internet und Post nach dem Befinden der Kloster-schwester und bieten ihnen Hilfe an. Ab und zu legt jemand sogar einen Kuchen oder eine andere Überraschung in den Briefkasten ... Manche Gottesdienstbesucher/innen lassen uns wissen, dass sie «plangen», bis sie wieder in unsere Klosters-gottesdienste kommen können. Zum Coronavirus gibt es eben auch «Gute Nachrichten», wie der frühere Abt von Einsiedeln, Martin Werlen OSB, geschrieben hat.

### **Heinz Kruse, 81, wohnt allein nach dem Tod seiner Frau an der Vorhubenstrasse**



#### **Was hat sich an ihrem Alltag verändert?**

Einiges, ich bin zu Hause und respektiere die Anordnung des Bundesrates. Da ich zur Risikogruppe gehöre, sind Änderungen in den täglichen Gewohnheiten unabdingbar. Es ist nicht mehr möglich, die Einkäufe zu tätigen, und man sollte sich nicht mehr überall bewegen. Kleine Spaziergänge Richtung Vorhuben erlaube ich mir aber täglich. Auch kleinere Gartenarbeiten verkürzen den Tag.

#### **Was vermissen Sie?**

Vor allem die üblichen Kontakte, kleine Ausflüge und auch den regelmässigen Stamm mit den Veteranen des Turnvereins. Dank den früheren Instruktionen meines Neffen kann ich doch einiges mit dem PC erledigen, wie z.B. Kaffee bestellen.

#### **Was bereitet Ihnen Freude?**

Sehr viel, es sind die regelmässigen Besuche meiner beiden Töchter, welche abwechslungsweise

die notwendigen Einkäufe tätigen. Die aufgestellte Haushaltshilfe, welche 2 Stunden in der Woche den Haushalt im Schuss hält. Die regelmässigen Verbindungen mit der Familie über WhatsApp.

#### **Haben Sie etwas Besonderes erlebt?**

Ja, die nun vermehrten Kontakte über die Gartensträucher und die Freundlichkeit der Menschen. Und weiter über viele Kleinigkeiten, so ein Anruf von Frau und Familie und die Frage über das Wohlergehen, aber auch ein Zopf im Briefkasten.



**Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist zu versuchen, einem anderen eine Freude zu bereiten.**

Foto: Liliane Schürch – auf dem Weg rund um Eschenbach.





## Homeoffice, Homeschooling ...

### Warum nicht auch die Pfadi für zu Hause?

Genau diese Gedanken hat sich das Leitungsteam der Pfadi Eschenbach gemacht, als sie den Pfadialltag immer mehr zu vermissen begangen. Die motivierten Leiterinnen und Leiter wollten etwas gegen diese grosse Sehnsucht und eine gewisse aufkommende Langeweile tun und auch den Pfadikindern und anderen Kids etwas bieten können.

So starteten sie am Samstag, 4. April 2020 mit der ersten Homescouting-Aufgabe, welche auf der Pfadi-Website ([www.pfadi-eschenbach.ch](http://www.pfadi-eschenbach.ch)) und den sozialen Medien hochgeladen wurde. Für die bisherigen Aufgaben oder sogenannte «Challenges» durften die Kinder sportlich einen Osterparcour absolvieren, für den Osterhasen kreativ werden, ihre versteckten Talente präsentieren und sich in der Küche beweisen. Solange der Pfadialltag noch



nicht wie gewohnt weitergeführt werden kann, wird jeden Mittwoch-, und Samstagmittag eine weitere Challenge dazu kommen. Natürlich müssen auch wir uns an die Vorschriften des BAG halten, bis jetzt hat dies aber vorbildlich geklappt und wir mussten noch keine Disqualifikationen vornehmen.

Denn die Resultate der eingesendeten Bilder und Videos sind richtig toll. Für unser Leitungsteam sind die Einsendungen sogar schon ein bisschen zum Highlight der Woche geworden. Wir freuen uns weiterhin auf viele Challenge- Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Es sind alle von klein bis gross und mit oder ohne Pfadierfahrung herzlich willkommen.



**Top-Frisuren  
für Sie und Ihn**



Unterdorfstrasse 11 6274 Eschenbach  
Telefon 041 448 14 72



**drehscheibe 65plus seetal**

sicher, selbstständig und aktiv im Alter

## Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Seetal



**Tel. 041 910 10 70**

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Seetal ist ein Angebot der Gemeinden Aesch, Altwis, Ballwil, Emensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Rain, Römerswil und Schöngau gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. [www.seetal65plus.ch](http://www.seetal65plus.ch)

**PRO  
SENECTUTE**

## Body Sugaring

«Die» Haarentfernungsmethode

**Fusspflege  
Manicure**



dipl. Fusspflegerin *Suzanne Blumer*

*Ihre Fachperson für gepflegte  
und gesunde Füsse.*

Oeggenringenstr. 12, 6274 Eschenbach  
Tel. 079 676 76 30

**Termine nach Vereinbarung**

## Der nächste Regen kommt bestimmt...

Laub, Äste, Tannzapfen und Moos verstopfen Dachrinnen und verursachen Schäden. Mit einer frühzeitigen Kontrolle ersparen Sie sich Ärger und Mehrkosten.

**Kontaktieren Sie uns. Wir unterbreiten Ihnen gerne unverbindlich eine Offerte.**

**Gürber GmbH**

**Spenglerei**

Steilbedachungen  
Flachbedachungen  
Blitzschutz-Anlagen

Rothenburgstrasse 30  
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 14 75  
Telefax 041 448 36 75



## SENIOREN *aktiv*

1993 – 27 Jahre – 2020

Aufgrund der aktuellen Situation um das Corona-Virus sind leider alle Anlässe von Senioren aktiv bis auf weiteres abgesagt. Wir wünschen allen eine gute Zeit und viel Geduld. Besten Dank fürs Verständnis.



### Liebe Turner/-innen-Freunde des ESV

Auch wir sind leider vom Coronavirus sportlich sowie organisatorisch stark beeinflusst. Die vom ESV geplanten Anlässe (Faustballturnier, Mai-Papiersammlung, Unihockey Seetal-Cup, Männerturntag sowie den Jugendringertag) mussten abgesagt werden. Teilweise wird eine Verschiebung auf ein späteres Datum geprüft resp. entschieden. Ausserdem wurden alle Turnfeste, Wettkämpfe und Meisterschaften bis Ende Juni 2020 abgesagt.

Demnächst entscheiden wir über den weiteren Verlauf des Trainingsbetriebs bis zu den Sommerferien.

«Hebid Sorg und bllibet gsond!» Bis bald.

Sportliche Grösse

ESV Vereinsvorstand  
[www.esv-eschenbach.ch](http://www.esv-eschenbach.ch)

# BARMET

Bodenbeläge

Telefon 041 448 22 46  
 6274 Eschenbach  
[www.barmetboden.ch](http://www.barmetboden.ch)

	<p>Sanitär- und                  Heizungsinstallationen                  Beratung und Planung                  Reparaturdienst                  Boilerentkalkungen                  Heizkesselsanierungen</p>	<p>Eschenbach                  Tel. 041 448 22 67</p> <p>Rothenburg                  Tel. 041 280 26 28</p> <p>Ebikon                  Tel. 041 420 03 30</p>
--	---	---



## Eschenbach – ein guter Ort für Mauersegler

***Mit dem Erscheinen dieses Eschenbacher Pöstli erscheint auch ein Zugvogel, der von Afrika aus zu uns geflogen ist, wieder in den Lüften über Eschenbach: der Mauersegler.***

Während Jahren kehrt dieser Langstreckenzieher anfangs Mai immer wieder an den gleichen Brutplatz zurück – meistens allein und noch ohne den langjährigen Partner, dem er ein Leben lang treu bleibt. Ein paar Tage später wird die Kolonie dann nach und nach für die neue Brutsaison von Dauermietern besiedelt. Sollte mal ein Nistplatz nicht mehr am gleichen Ort oder zugemauert sein, ist er nicht verloren. Denn ich Eschenbach hat er einen treuen Freund und Helfer in der Person von Markus Koller. Er ist Lehrer, begnadeter Handwerker, Ornithologe, Fledermausexperte und bewandert in Fragen von standortgerechter Bepflanzung.

### Grosser Einsatz – grosser Erfolg

Seit 21 Jahren fertigt Markus Koller mit dem Verein EschenBach Natur Nistplätze für Mauersegler und befestigt diese auf Dachböden und unter Dachvorsprüngen und -rinnen und hinter Maueröffnungen.



*Markus Koller beim Montieren eines Nistkastens im Estrich des Schulhauses Hübeli.*



*Nistkästen am Wydmühleweg 4.*

Mittlerweile sind es über 100 an der Zahl. Allein an seinem Haus am Wydmühleweg 4 hat Koller 58 Nistkästen befestigt. Im letzten Jahr waren 41 davon besetzt und 56 Jungvögel sind ausgeflogen. Bei Schulhaus und Turnhalle Hübeli befinden sich 20 Nistplätze, welche vor zwei Jahren besiedelt wurden. Im Werkhof der Kiesgrube bestehen seit dem Jahre 2014 18 neue Kästen. Diese werden regelmässig mit Flugrufen beschallt. Trotzdem ist bis heute keine Ansiedlung erfolgt. Neue Kolonien sind oft schwierig mit Brutpaaren zu besiedeln. Es braucht oft jahrelange Geduld. Kürzlich hat Markus Koller im Estrich des Schulhauses Hübeli einen weiteren Sechserkasten Richtung Westen montiert. Zahlreiche Mauersegler ziehen ein Hotel vor und brüten beim Hotel Löwen.

Vor 1999 kamen rund 25 Brutpaare zu uns. Heute, 20 Jahre später, sind es sage und schreibe 80 Paare. Der Aufwand, den Markus Koller betreibt, ist bewundernswert und wird zum Glück von den eleganten Fliegern sehr gut benutzt.

### Fünfmal zum Mond und zurück

Der Mauersegler ist ein Langstreckenzieher. Als fantastischer Flieger ist er extrem gut an das Leben in der Luft angepasst. Die Brutzeit ausgenommen, ist er im Jahr während ungefähr zehn Monaten praktisch ununterbrochen in der Luft. Ja, das ist kein Tippfehler, zehn Monate Dauerflug. Nicht einmal zum Schlafen oder zur Paarung lässt er sich nieder. So ist es für ihn möglich, tausende von Kilometern von Mittelafrika bis nördlich der Alpen zurückzulegen. Hier ziehen die Pärchen ihren Nachwuchs auf. Die Jungen brauchen gut 42 Tage, bis sie flügge sind. Sobald dies der Fall ist, sind sie auf sich alleine gestellt und schon nach kurzer Zeit an-

fangs August bereit für die weite Luftreise nach Afrika. Das sind bis 7000 Kilometer. Wenn die Vögel die weite Strecke hinter sich haben, sind sie pro Tag immer noch ca. 600 km in der Luft. Ein Ornithologe hat an einem beringten Mauersegler, der 21 Jahre alt wurde, die Flugleistung berechnet. Er kam auf 3868000 km. Diese Strecke entspricht einer Reise von fünfmal zum Mond und zurück!

**Nicht verwandt mit Schwalben**

Wegen seines Aussehens wird der Mauersegler fälschlicherweise oft mit der Schwalbe verglichen. Er hat aber keinen weissen Bauch wie die Schwalbe und sein Flug ist viel schneller. Er ist ein regelrechter Flugakrobat, wendig und schnell. Interessant zu beobachten sind die rasanten Flugspiele an Giebeln und Dächern vorbei, oft begleitet von einem schrillen und hohen «sri». Er kann bis auf 3000 m. ü. M aufsteigen. Wenn er dann – ist es die pure Lust am Fliegen? – in den Sturzflug übergeht, erreicht er unglaubliche 200 km/h. Ein Mauersegler wiegt durchschnittlich 40 Gramm. Er hat eine Flügelspannweite von knapp 40 cm.

Wenn Sie diesen Text gelesen haben, dann richten Sie doch mal den Blick nach oben. Sind sie schon da, die Luftakrobaten? Wenn nicht, dann kann es nicht mehr lange dauern.

*Bruno Bucher;*

*Informationen und Unterlagen von Markus Koller*



*Mauersegler beim Brüten.*



*Jungvögel – bald geht's in die Lüfte.*

**schenkel-metallbau.ch**
**qualityshop.ch**









- Windschutzsysteme
- Balkonverglasungen
- Falt-/ Schiebewände
- Glasdächer
- Türen / Fenster
- Kunststoffhandläufe
- CAD-Planservice



**Schenkel Metallbau**  
Acherfang 32/34  
CH-6274 Eschenbach LU



- Briefkästen
- Torantriebe
- Parkiersysteme
- Sitzbänke
- Garagentore
- Schiebetoranlagen
- Velounterstände

info@schenkel-metallbau.ch
Tel. 041 448 32 26
Fax. 041 448 32 36
Nat. 079 229 21 80
info@qualityshop.ch

# WIR SUCHEN DICH!

---

Magst du Partys, unternimmst gerne etwas mit Freunden und liebst die Fasnacht? Bist du interessiert an Musik, Vereinsleben und tollen Events? Möchtest du dich zusammen mit einer Gruppe für ein gemeinsames Ziel einsetzen?

Wir laden dich gerne zur unverbindlichen Infoveranstaltung über die Guggemusig Escheschränzer ein und beantworten dir alle deine Fragen.

<b>WANN:</b>	05. Mai 01. Juli 06. August
<b>ZEIT:</b>	jeweils 19:00 Uhr
<b>WO:</b>	Vereinslokal Escheschränzer (Neben der Entsorgungsstelle)

Oder direkt unter [praesi@escheschraenzer.ch](mailto:praesi@escheschraenzer.ch) oder 079 964 42 36.

Wir freuen uns auf dich  
Guggemusig Escheschränzer

---

[www.escheschraenzer.ch](http://www.escheschraenzer.ch)





SKI & SNOWBOARD  
ESCHENBACH

9. bis 14. Februar 2020

## SSE Skitourenwoche Bregenzerwald A

### Eckinformationen

Bergführer: Markus Burch und Thomas Schilter  
Organisation: Hubi Leuthard  
Unterkunft: Hotel Schiff in den Bergen,  
Schopperrau A

### Teilnehmer

Ferdi Achermann, Pius Albisser, Beat Buchmann,  
Hildegard Hiltbrunner, Sonja Kretz, Hubi Leuthard,  
Sepp Ottiger, Hildi Payer, Sylvia und Joe Ruckli, Toni  
Roos, Kö Schurtenberger, Rosmarie Stocker, Toni  
Waller, Vroni und Franz Wey

### Sonntag, 9. Februar

Anreise via Dornbirn nach Damüls zum Ausgangspunkt der Einlauftour. In herrlicher Berglandschaft und bei besten Bedingungen stiegen wir, das heisst 16 Teilnehmer, aufgeteilt auf unsere zwei Bergführer, frohgelaut hinauf zum Portlahorn 2010 m. Für die letzten Höhenmeter zum Gipfelkreuz mussten die Skier geschultert werden. Ein wunderschönes Panorama empfing uns mit Sicht zum Säntis und Hohen Kasten. Die eine Gruppe fuhr plus/minus direkt nach Damüls zum Ausgangspunkt zurück, während die andere Gruppe im Westhang federleichten Pulverschnee für die Abfahrt vorfand. In Kürze «vernichteten» wir 300 Höhenmeter, bevor der Aufstieg zum Portlakopf 1905 m hoch erfolgte und anschliessend die finale Abfahrt zurück zum Ausgangspunkt. Nach kurzer Autofahrt erreichten wir unser Hotel «Schiff in den Bergen» in Schopperrau.

### Montag, 10. Februar

Die Wettervorhersagen waren nicht vielversprechend, aufkommender Wind in Orkanstärke begleitet von immer stärker werdendem Niederschlag in Form von Regen um die ersten Nachmittagsstunden. Daher auch das Frühstück zeitig. Die beiden



Touren führten uns wohlweislich nicht über die Waldgrenze hinaus. Die Gruppe Thomas stieg von Au über die Brendler Alp auf die Brendler Lueg 1767m hinauf. Die Gruppe Markus beabsichtigte von Schopperrau E-Werk über die Gräsälpe auf den Vorgipfel Toblermannskopf 1911 m aufzusteigen. Etwas früher als vorhergesagt kam abrupt der Wetterumsturz. Wir, und etwas später auch die andere Gruppe, strichen vernünftigerweise die Segel und kehrten zum Hotel zurück. Die Zeit bis zum Abend wurde mit Wellnessen, Relaxen oder Jassen genutzt!



### Dienstag, 11. Februar

Das Sturmtief «Sabine» sollte im Verlaufe des Tages schwächer werden, und der gefallene Pulverschnee war Motivation genug, um in der Gegend von Damüls aufzusteigen und runter zu powdern. Beide Gruppen starteten im Weiler Schwende. Die Gruppe Thomas stieg über Brandalpe zum Elsenkopf 1940 m hoch und genoss ebenfalls die herrlichen Schneebedingungen.

Mit uns wollte Markus über die Mittelargenalpe den Gipfel Klipperrn 2066 m erreichen. Etwa 100 Höhenmeter oberhalb der Mittelargenalpe war dann sinnvollerweise Schluss mit dem Weiteraufstieg, da im Gipfelhang und Gipfelbereich immer noch ein veritabler Sturm tobte. Das Highlight des Tages stand uns noch bevor, die Abfahrt. Nach gut der Hälfte der Abfahrt wurden wir schwach ob den sensationellen Pulverschneebedingungen und fellten nochmals an, stiegen bis zur Waldgrenze hoch, um ein zweites Mal die Abfahrt in vollen Zügen zu genießen.



Wetterküche bereithalten. Direkt ab Hotel stieg die Gruppe Thomas über offenes Gelände bei besten Bedingungen Richtung Zipfel weiter zur Mittagsfluh 1637 m hoch. Die Pulverschneeabfahrt erfolgte ungefähr der Aufstiegsspur entlang.

Rechtzeitig zur Dreiviertel-Pensionsjause waren alle happy zurück im Hotel. Der Abend stand ganz im Zeichen der hiesigen Kulturpflege, denn Beat organisierte kurzfristig Eintrittstickets bei der Heimatbühne Schopperrau, herzlichen Dank! Die Komödie in drei Akten mit dem Titel «Tierisch vegetarisch» sorgte dann definitiv für Unterhaltung und Gesprächsstoff.

### Mittwoch, 12. Februar

Eine bis anhin in diesem Winter seltene wunderschöne Landschaft mit 20 cm Neuschnee begrüßte uns zu einem weiteren Schiitourtag. Weiterer Schneefall und kurze Aufhellungen sollte uns die

Kurz vor dem Erreichen des Talbodens wollte es die Gruppe nochmals wissen, fellte an und stieg wieder eine knappe Stunde hoch Richtung Mittagsfluh, um die einmaligen Abfahrtsverhältnisse nochmals zu genießen. Der Aufstieg von Au über tiefverschneite, offene Alpweiden, später auf dem Waldweg und wieder auf offenes Gelände zur Obere Alpe 1593 m, bewältigte die Gruppe Markus. Da oben piff es uns ganz ordentlich um die Ohren, und wir waren nicht unglücklich in einem Unterstand uns zur Abfahrt vorzubereiten. Über uns beherrschte das Wahrzeichen des Bregenzerwaldes, die Kanisfluh, die Szenerie. Die Powderhänge



retour nach Au werden uns noch lange in bester Erinnerung bleiben.

#### **Donnerstag, 13. Februar**

Heute war der Diedamskopf 2090 m Ausgangspunkt zu einem äusserst interessanten Schiitourtag. Bei besten Bedingungen erreichten wir bequem mit der Gondelbahn den Diedamskopf. Auf der flachgewalzten Pulverschneepiste «vernichteten» wir in rasanten Carverbögen 300 Hm. Nun trennten sich die Wege. Die Gruppe Markus stieg zum Falzerkopf 1968 m hoch, genoss die Abfahrt bis zum Neuhornbachhaus hinunter. Nach einer kurzen Rast wurde wieder angefellet, um zum aussichtsreichen Steinmandl 1981 m aufzusteigen. Die Gruppe Thomas benutzte noch den kurzen Skilift, der uns ohne grosse körperliche Anstrengung zum Übergang Kreuzle schleppte. Von hier aus fuhren wir über eine lange, leicht abfallende Hochebene bis unterhalb des Gerachsattel. Da klebten wir die Felle auf und der Aufstieg über schöne, wechselhafte Geländeformen zum lohnenden Hählekopf 2058 m begann. Nach der stiebenden Abfahrt nach Melköde und dem Wiederaufstieg sind wir zur Jause in der Schwarzsee-Hütte eingekehrt, um die Batterien nachzufüllen, denn der Aufstieg zum Steinmandl stand noch auf dem Programm. Der Zufall wollte es so, dass sich beide Gruppen zeitgleich von unterschiedlichen Himmelsrichtungen herkommend auf dem Gipfel trafen, einander zur voll-

brachten Leistung gratulierten und der feine Schluck Williams noch das seine beitrug, danke Toni! Die 1100 Hm Abfahrt nach Schoppennau zurück «bewältigten» wir gemeinsam, einsetzender Regen empfing uns.

#### **Freitag, 14. Februar**

Auf der Heimfahrt sind wir vom Buchserberg aus zur Abschlusstour auf den Hanenspiel 1888 m bei «Waschküchenwetter» aufgestiegen. Eine kurze Pause, Felle runter und eine Stunde später der Einkehrschwung ins Berghaus Malbun. Bei einem feinen Kaffee avec liessen wir noch einmal die Woche review passieren.

Traditionsgemäss haben wir uns mit den Daheimgebliebenen zu einem vorzüglichen Nachtessen im Rest. Kreuz Inwil getroffen. Summary: Eine unfallfreie und abwechslungsreiche Tourenwoche wird uns in jeder Hinsicht in bester Erinnerung bleiben. Allen ein herzliches Dankeschön für die tolle gemeinsame Zeit beim Ausüben unseres so geliebten Hobbys. Den Bergführern Markus und Thomas ein herzliches Dankeschön für die umsichtige und kompetente Führung. Kreativität war gefragt, denn es jagte sich ja ein Sturmtief um das andere, souverän gelöst. Die Berglandschaft im Bregenzerwald bietet herrliche, vielseitige Tourenmöglichkeiten in allen Schwierigkeitsgraden an.

*Hubi Leuthard*



# SCHLÄPFER

## H O L Z B A U A G

Grünmattstrasse 12 · CH-6032 Emmen

Tel. 041 260 45 77 · [www.schlaepfer-holzbau-ag.ch](http://www.schlaepfer-holzbau-ag.ch)



**FUSSBALLCLUB**  
Eschenbach

***Auf den Fussballplätzen herrscht seit Wochen Stillstand. Dies bietet die Gelegenheit, mal jene Personen unseres Vereins in den Vordergrund zu stellen, welche jahraus, jahrein ehrenamtlich und unentgeltlich hinter den Kulissen wertvolle Vereinsarbeit verrichten. Der FCE blickt in dieser Ausgabe auch zurück: Die sportlich erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte feiert das 10-jährige Jubiläum.***

## **Intakter Vorstand vor grossen Herausforderungen**

Der FC Eschenbach darf sich glücklich schätzen, dass alle Ressorts im Vorstand besetzt sind und die Crew menschlich bestens harmoniert. Die «glorreichen Sieben» beantworten in dieser Ausgabe drei Fragen. Mit ihren Statements ergibt sich ein buntes Mosaik verschiedener Äusserungen. Wer die Anliegen des engagierten FCE-Vorstandes liest, stellt zweifelsohne fest, dass auf den Landverein in naher Zukunft grosse Herausforderungen warten. Die Vorstandsmitglieder beantworteten unabhängig voneinander die drei folgenden Fragen:

- Was zeichnet den FC Eschenbach aus und warum engagierst du dich im Vorstand dieses Vereins?
- Welche Arbeiten fordern dich in deinem Ressort?
- Was bewegt dich rund um den FCE am meisten und welche Herausforderungen begleiten den Verein in naher Zukunft?

### **Andreas Müller, Präsident**



Der FC Eschenbach zeichnet sich durch sein familiäres Verhältnis aus. Die einzelnen Mitglieder sind stark mit dem Verein verbunden. Dieser Stolz verhalf es aus den Ideologien der Gründungsmitglieder den heutigen Verein zu formen. Als Sohn des Grün-

dungsmitglieds Robi Müller verspüre ich bereits von Haus aus den Drang, den Verein zu unterstützen. Zudem wird die Motivation durch meine Kollegen aus dem Vorstand zusätzlich gestärkt.

In meinem Ressort als Präsident sind viele strategische und finanzielle Entscheidungen zu treffen. Die Beschlüsse werden natürlich mit dem Vorstand abgestimmt, jedoch trägt das Amt des Präsidenten die Verantwortung über diese.

Momentan bewegen mich nebst der Corona-Pandemie drei Themen. Ein ständig wichtiges Thema ist das Sponsoring. Der Fussballbetrieb und die Ausbildung der Junioren ist eine kostspielige Angelegenheit und wir sind daher stark auf die Unterstützung angewiesen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen unseren Sponsoren für ihr Engagement bedanken. Ich ergreife die Gelegenheit, auf unser Sponsoringkonzept hinzuweisen. Darin sind sämtliche Unterstützungsmöglichkeiten beschrieben. Sie finden diese Schrift unter:

**[www.fceschenbach.ch/verein/downloads](http://www.fceschenbach.ch/verein/downloads)**

Über eine Unterstützung freuen wir uns.

Ein gewichtiger Schwerpunkt wird die Infrastruktur und Fussballplätze in den nächsten Jahren einnehmen. Wer uns auf dem Weiherhaus in den letzten Jahren besucht hat, weiss um die Zustände der Garderoben und der Clubbeiz Bescheid. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde sind wir aktuell daran, die Zukunft des FC Eschenbach zu planen. Es wird ein harter, langer und steiler Weg, aber das Projektteam des FC Eschenbach ist entschlossen, diesen zu gehen.

Ein weiterer Dauerbrenner ist die Suche nach neuen Funktionären und Vorstandsmitgliedern. Aktuell ist beim Vorstand (Aktuar) und in der Juniorenkommission je ein Posten verwaist. Ebenfalls sind wir auf der Suche nach einem Platzwart oder einer Platzwartin. Im Idealfall stellen wir uns ein Team vor, welches die anfallenden Arbeiten unter sich aufteilt. Durch den Rücktritt von Nicole und Reto sind wir auch auf der Suche nach einer neuen Clubbeizleitung. Gerne appelliere ich hier auch an die Leser und Leserinnen. Falls Interesse für ein Engagement beim FC Eschenbach besteht, so stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

### Ivo Ulrich, Vizepräsident



Ich sehe den FC Eschenbach als einen familiären, regional verwurzelten Verein, der Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ein unvergessliches Sporterlebnis ermöglicht. Der FC Eschenbach bietet Personen jeglichen Alters eine Plattform, um sich

sportlich zu betätigen und darüber hinaus noch langjährige Freundschaften zu knüpfen. Mein persönliches Engagement im Vorstand des FC Eschenbach liegt mir am Herzen, da mir der Verein in all den Jahren, in denen ich als Junior und auch als aktiver Fussballer tätig sein durfte, extrem viele schöne Momente beschert hat und ich mich persönlich und sportlich weiter entwickeln konnte. Durch mein Engagement möchte ich dem Verein, wenn auch nur mit einem kleinen Beitrag, etwas zurückgeben.

Als Vizepräsident stehe ich dem Präsidenten in seinen Tätigkeiten bei und vertrete ihn bei Bedarf nach innen und nach aussen. Des Weiteren bin ich momentan bei einigen Themen, welche die Infrastruktur betreffen, eingebunden. Durch die vergangenen aktiven Jahre in der ersten und zweiten Mannschaft versuche ich ausserdem eine gewisse Nähe zu den aktiven Mannschaften herzustellen. Die aktuelle Situation rund um das Corona-Virus trifft auch den Fussball und all ihre regional ansässigen Vereine. Ich hoffe, dass sich die Situation so schnell wie möglich verbessert und alle ihre Freizeit wieder fröhlich und gesund der schönsten Nebensache der Welt widmen können. Herausforderungen sind sicherlich Themen rund um die Infrastruktur, welche in Zukunft immer wieder aufgenommen werden. Da gewisse Gebäude renovierungsbedürftig sind und durch den immensen Hype des Fussballs immer mehr Junioren den Fussballclubs beitreten, stösst die aktuelle Infrastruktur an ihre Grenzen.

### Rony Spitznagel, Chef Finanzen

Der FC Eschenbach ist für mich ein Stück Familie, welches ich von meinem Vater Peter als langjährigen Präsidenten sozusagen in die Wiege gelegt bekommen habe. Und genau die Familie ist auch das, was den FC Eschenbach ausmacht. Wir im Vor-



stand sind wie eine grosse Familie, in welcher jeder für jeden alles gibt um den FC Eschenbach weiter zu bringen. Zudem leiste ich mit meiner Arbeit einen Beitrag, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren geliebten Sport ausüben können.

Eine Vereinsbuchhaltung wie die des FC Eschenbachs ähnelt sehr stark der Buchhaltung eines KMU's. Durch meine Ausbildung und meinen Beruf gibt es aber nicht vieles, was mich in meinem Bereich fordert. Jedoch endet meine Aufgabe nicht mit der Führung der Buchhaltung. Wir kämpfen momentan damit, wichtige Funktionen wie beispielsweise den Aktuar oder den Platzwart neu zu besetzen und ein weiteres Thema, welches uns aber schon seit Jahren fordert, ist die Sponsorensuche.

In naher Zukunft werden wir auf einige Herausforderungen stossen, die grösste und wichtigste ich aber sicherlich die Infrastruktur im Weiherhaus. Wir kämpfen seit Jahren mit Platzmangel, sei es bei den Plätzen oder den Garderoben, bisher mussten wir noch nie ein Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen ablehnen, wenn sich aber nichts ändert, könnte das schon bald der Fall sein.

### Evelyne Spitznagel, Leiterin Spielkommission



Der FC ist für mich wie eine Familie, wir haben einen sehr jungen und guten Vorstand, es macht Spass auch als Frau in einem «männerlastigen» Vorstand zu arbeiten. Als zweifaches Mami möchte ich gerne mithelfen den Kindern (nicht nur meinen) und Jugendlichen auch in Zukunft die Möglichkeiten zu bieten, in Eschenbach Fussball zu spielen.

Als Leiterin Spielkommission bin ich zuständig, dass der Spielbetrieb reibungslos läuft. Das heisst, anfangs der Saison plane ich über 150 Spiele (und Turniere). Bei unserer Infrastruktur ist dies manchmal ein sehr schwieriges Unterfangen. Aber bis jetzt hat es immer mehr oder weniger funktioniert.

Während der Saison bin ich vor allem bei schlechtem Wetter gefordert, können die Spiele noch durchgeführt werden oder müssen diese verschoben werden. Die verschobenen Spiele müssen dann natürlich irgendwann nachgeholt werden, was die Sache bei einem engen Belegungsplan nicht gerade einfacher macht.

Mich bewegt vor allem die Situation rund um die Infrastruktur sehr. Wir haben vier Garderoben für über 20 Mannschaften, das macht es zum Teil sehr schwierig, Meisterschafts-, Freundschafts-, Cupspiele und Trainings zu koordinieren.

### Mario Truniger, Juniorenobmann



Innerhalb des ganzen Vereins herrscht eine familiäre und bodenständige Atmosphäre ohne jegliche Allüren. Gerade in der jetzigen schwierigen Lage zeigt sich der Zusammenhalt im Vorstand, auch wenn aktuell die Sitzungen per Internet abgehalten werden müssen. Ich engagiere mich gerne im Vorstand um die Interessen unserer Juniorenabteilung zu vertreten.

In meinem Ressort als Juniorenobmann fordert mich immer wieder die schwierige und aufwändige Suche nach geeigneten Trainer(innen), die gewillt sind, die Verantwortung für ein Juniorenteam zu übernehmen. Natürlich gibt es für mich als Bindeglied zwischen Kindern/Eltern und Trainern sowie auch als Bindeglied zwischen Trainern und Vorstand immer mal wieder kleinere und manchmal auch etwas grössere Probleme zu lösen.

Aktuell klar Thema Nummer eins ist die Problematik rund um unsere altherwürdige Spielstätte «Weiherhaus». Die Infrastruktur ist mittlerweile leider in einem bedenklich schlechten Zustand und entspricht in keiner Weise mehr den Ansprüchen der heutigen Zeit, des Fussballverbandes und auch nicht mehr den Bedürfnissen unseres Vereins.

Die Gemeinde hat erkannt, dass jetzt dringend etwas passieren muss, damit wir auch in Zukunft den vielen fussballbegeisterten Kindern die Möglichkeit bieten können, ihre Freizeit als Mitglied des FC

Eschenbach auf dem «Weiherhaus» zu verbringen. Wir zählen und hoffen für dieses Vorhaben auf die Unterstützung aller!

### Daniel Gerber, Chef Marketing/Medien und Aktuar (a.i.)



Der Verein FC Eschenbach verfügt über viele Punkte, die ihn positiv auszeichnen und in mancher Hinsicht speziell machen. Für mich persönlich sind das familiäre Klima und die grosse Kollegialität innerhalb des Clubs aber besonders erwähnenswert. Dies

spürt man nicht nur bei der Zusammenarbeit im Vorstand, sondern in jeder Mannschaft und bei unseren Zuschauern.

Das sind auch gleichzeitig die grössten Beweggründe für mein ehrenamtliches Engagement im Verein – diese Kultur aufrecht zu erhalten. Denn sind wir doch ehrlich, wir gehen nicht nur wegen dem Fussball auf das Weiherhaus, sondern auch wegen den sozialen Aspekten. Innerhalb meines Ressorts ist die grösste Herausforderung, den Spagat zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen zu schaffen. Es gilt Berichte zu erfassen, Fotos zu bearbeiten, Medien zu bespielen, administrative Arbeiten zu erledigen und Kommunikation abzusetzen. Dabei ist es wichtig, alle anstehenden Arbeiten und eintreffenden Anfragen zu priorisieren und sich einen Zeitplan zu erstellen. Das gelingt mir bei standardisierten Aufgaben sehr gut, diese machen aber nur einen geringen Teil der ganzen Arbeit aus. Die Vereinbarkeit von Berufs-, Privat-, und Vereinsleben ist zugegebener Weise auch nicht immer so einfach, wie man es sich wünscht.

Rund um den FC Eschenbach bewegen mich als Person und Vorstandsmitglied grundsätzlich immer dieselben drei Kernthemen. Zum einen die Stabilität des Vereins, die sportliche Ausrichtung der Aktivmannschaften und das Wohlergehen der Junioren. Dazu gehört zum Beispiel auch die Visibilität in der Region, die Mitarbeiter beim Thema Sponsoring und das Thema der Kultur. Die zukünftigen Herausforderungen rund um die Infrastruktur und das Thema Personal kennen wir zum Beispiel schon heute. Es wird immer schwieriger Personen für eh-

renamtliche Arbeiten zu finden oder die Bedeutung unseres Vereins zu positionieren.

### Marco Renggli, Sportchef



Der FC Eschenbach ist ein familiärer Fussballclub mit sehr tollen Werten, welche innerhalb des Vereines gelebt werden. Deshalb war es mir vor drei Jahren ein Anliegen, als der FC Eschenbach mit dem Abgang von Glenn Meier vor einer schwierigen Zeit stand, diesen Verein tatkräftig zu unterstützen. Die grosse Herausforderung besteht heutzutage darin, dass sich

die Spieler infolge der vielen Freizeitangebote über eine längere Zeitdauer zu 100 Prozent auf den Fussball fokussieren. Zudem muss man gegenüber von früher wohl noch mehr investieren, damit Spieler bei einem Verein bleiben. In dieser Beziehung sind vor allem die Trainer sehr gefragt, welche immer wieder in regelmässigen Abständen aktive Gespräche führen müssen, damit die Spieler zufrieden sind. Zu guter Letzt hat ein mündliches Wort oder sogar ein schriftlicher Vertrag bei einem Spieler immer weniger Wert. Dies erschwert die Arbeit eines Sportchefs sehr. Für die Zukunft von grosser Bedeutung ist die Anpassung der Infrastruktur. Mit den steigenden Mitgliederzahlen läuft der Verein schon seit längerem am absoluten Limit. Da braucht man enorm viel Verständnis von den einzelnen Personen innerhalb des Vereines. Hier bin ich positiven Mutes, dass man dies in der Gemeinde erkannt hat und das Projekt vorantreibt.

Im Weiteren will ich versuchen, im Hinblick auf die nächste Saison eine tolle Mannschaft zusammenzustellen. Dabei soll das bestehende Team die Basis bilden und für Kontinuität sorgen. Langfristig sollen somit wieder sehr viele positive Geschichten rund um den FC Eschenbach geschrieben werden.

### Eine Saison der Superlative: 2009/2010

Die bisher erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte des FC Eschenbach jährt sich zum 10. Mal. Unter René Haas 2007 in die regionale Zweitli-

ga aufgestiegen, schaffte das Team in der folgenden Saison 2007/2008 den Ligaerhalt mit dem gleichen Übungsleiter. Schweizermeister und Cupsieger mit dem FC Luzern und 15 Einsätze in der Nationalmannschaft: Herbert «Hebi Baumann» bewies 2008 mit seiner Trainerzusage an Präsident Peter Helfenstein viel Mut.

Das Eschenbacher Zweitligateam erfuhr einen Generationswechsel und wurde mit jungen Seetaler Eigengewächsen verjüngt. Peter Helfenstein erinnert sich: «Im Vorfeld der Aufstiegssaison wurde der Vertrag mit René Haas nicht verlängert. Ich wurde als Präsident von vielen Seiten kritisiert. Einerseits wegen der Nichtverlängerung mit René Haas und andererseits mit meiner Vision, was das Kader anbelangt. Ich wollte eine erste Mannschaft mit möglichst vielen jungen Seetaler Spielern, ergänzt mit wenigen auswärtigen Routiniers. Ich musste sogar beim Sponsorenclub «Donschtig-Club» antraben und mich erklären. Man gab uns wenig Kredit für die neue Mannschaft. Man befürchtete sogar einen Abstieg mit dieser Vision.

Hebi Baumann übernahm die Mannschaft. Er arbeitete auf seine Art sehr gut mit den jungen Spielern. Die Mischung und die Atmosphäre in der Mannschaft waren harmonisch. Von Beginn der Meisterschaft befand sich das Team in einer Aufwärtsspirale und bereitete dem Umfeld des FCE, den Zuschauern und auch dem «Donschtig-Club» (!!!) viel Freude.»

Der FCE zeichnete sich in dieser Saison als wahre Überraschungsmannschaft aus – niemand hatte ihm diesen Erfolg zugetraut. Die Gelbschwarzen hatten schnelle Spieler und charakterstarke Persönlichkeiten in ihren Reihen. In der Rückrunde erzielten das Team fast in jedem Spiel vier oder fünf Tore – der Spass am Fussball widerspiegelte sich in der Spielstärke. Der sympathische Sportsmann Hebi Baumann fand also mit seinem Coach Rolf Meier den Draht zur Jugend.

Und siehe da: In der ersten Saison Baumanns blieb es beim Wintermeistertitel, im zweiten Jahr stieg das junge Team in die Zweitliga-Inter auf. Zu guter Letzt holten sich die Gelbschwarzen 2010 in Perlen unter Baumann noch den IFV-Cupsieg, welcher für die erste Hauptrunde das Los gegen den FC Wohlen aus der Challenge League bescherte.

### Die erfolgreiche Mannschaft von 2010:

Hinterere Reihe von links: Sämi Stocker, Markus Hunkeler, Manolito Hugentobler, Philipp Jermann, Kevin Frank, Nico Henzen, Pipo Müller. Mittlere Reihe von links: Hebi Baumann (Trainer), Rolf Meier (Coach), Pedrin Helfenstein, Patrick Hurschler (Goalietrainer), Lukas Emmenegger, Daniel Gwerder (Masseur), Marco Zimmermann, Pascal Odermatt, Peter Helfenstein (Präsident). Vordere Reihe von links: Marco Renggli, Atdhe Gashi, Mario Sager, Martin Amhof, Glenn Meier, Kevin Buholzer, Ivo Ulrich, Benji Stauber, Roberto Neff.

### Wie weiter?

Der IFV teilt in seiner Mitteilung Ende März mit, dass man im Moment keine Angaben zum zukünftigen Spielbetrieb machen kann und will. Alles an-

dere wäre reine Spekulation. Der IFV hält sich an die Vorgaben des Bundes sowie des SFV und wartet deren weitere Mitteilungen und Entscheide.

Für Präsident Andreas Müller ist die aktuelle Situation ebenfalls unbestimmbar: «Die aktuelle Pandemie ist das offensichtliche Thema, welches mich auch als Fussballpräsident sehr bewegt. Es ist ungewiss, wie es mit dem Fussball in den nächsten Monaten weitergeht. Da im Fussball der nötige Abstand nicht eingehalten werden kann, vermute ich, dass wir uns leider noch etwas in Geduld üben müssen.» Tenor bei Redaktionsschluss: Die Saison wird wohl nicht mehr zu Ende gespielt.

*Osi Sager*





## Die Feldmusik Eschenbach wird kreativ

***Auch die Feldmusik Eschenbach ist von den Massnahmen zum Coronavirus betroffen. Kaum haben die Proben mit dem neuen Dirigenten Marius Brunner begonnen, mussten sie auch schon wieder eingestellt werden.***

Doch nicht gemeinsam zu musizieren bedeutet nicht, dass auch das Vereinsleben eingestellt werden muss. Gerade dieses scheint in diesen Tagen auf spezielle Art einen Aufschwung zu erleben.

Im Feldmusik Whatsapp-Chat wurde nämlich eine Challenge gestartet, in der jeweils ein FME-Mitglied ein Musikstück, das ihm gefällt, teilen soll und auch gleich jemand Neues für das nächste Stück nominiert. An den Probetagen Dienstag und Donnerstag und zusätzlich am Samstag und Sonntag darf man sich also über eine kleine Aufheiterung freuen. Gleichzeitig lernt man das eine oder andere Mitglied von einer vielleicht noch unbekanntem Seite kennen. Manchmal werden alte Erinnerungen wieder aufgefrischt.

Zudem durften wir feststellen, dass die Feldmusik Eschenbach einen sehr «sportlichen Osterhasen» hat. Da das alljährliche «Ostereiertütsche» mit dazugehöriger Einzelflaschenvernichtung vom ho-



*Schon vor Jahren war die Feldmusik kreativ: Erinnerung aus dem Jahre 1995 aus dem Hochzeitsalbum eines Musikanten*

hen Donnerstag ausfiel, hüpfte der Osterhase nämlich zu jedem Mitglied nach Hause und legte ihm zwei Ostereier in den Briefkasten. Dies nicht nur in Eschenbach. Auch Luzern, Küsnacht oder Geuensee war ihm dazu nicht zu weit. Schön, Teil eines Vereines zu sein, der auch in dieser Zeit mit solch einem Herzblut weiterlebt.

Auch Sie dürfen sich hoffentlich schon bald freuen Die Instrumente sollen nämlich nicht ganz in der Ecke liegenbleiben. Deshalb wurde eine weitere kleine Herausforderung ins Leben gerufen. Bis zur nächsten gemeinsamen Probe soll nämlich jedes Mitglied seine Stimme eines Marsches möglichst perfekt einüben. Sobald wieder Proben stattfinden, wird der Marsch nur einmal gemeinsam geprobt und bereits am nächsten Probetag bei einer Ständlitour im Dorf vorgetragen. So kann der Verein hoffentlich schon bald wieder etwas zum Dorfleben beitragen. Der Marsch dazu wurde eigenhändig vom Dirigenten komponiert. Wie diese Uraufführung wohl klingen wird?

Wir freuen uns auf jeden Fall über viele Zuhörer und eure Rückmeldungen.

### **Weitere Anlässe im zweite Halbjahr sind bereits geplant:**

27. September 2020	FME Jubilaren-Matinée
4./5. Dezember 2020	Jahreskonzerte 2020

Wir hoffen, den Probetrieb dann wieder in Angriff nehmen zu können und freuen uns bereits jetzt auf die Anlässe mit euch als Publikum!

*Eure Feldmusik Eschenbach*



**FELDSCHÜTZEN  
ESCHENBACH**

## Aktuelle Weisungen des SSV betreffend Coronavirus

Infolge der besonderen Covid-19 Situation sind voraussichtlich bis zum 8. Juni 2020 die Schiess-tätigkeiten auf der Schiessanlage Hüslenmoos nicht möglich. Demzufolge werden die ordentlichen Mittwoch-Trainingschiessen am 10. Juni 2020 beginnen. Die entsprechenden Bedingungen und Voraussetzungen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

### Ersatzlos abgesagt:

- Alle Trainingsschiessen bis 8. Juni 2020
- Gruppenmeisterschaft, Kant. Ausscheidungen; EWS und Eidg. Runden sollen durchgeführt werden
- 12. Ruessgrabenschiessen
- Lindenbergsschiessen
- Luzerner Meisterschütze, Qualifikation und Final
- Nachschiesskurs vom 21. November 2020
- Artillerieverbandschiessen
- Artilleriefreundschaftsschiessen

### Verschoben; bitte neue Daten beachten

- Einzelwettschiessen, kann anschliessend ans Trainingsschiessen im Juni nachgeholt werden.
- Feldschiessen vom 6./7. Juni 2020, siehe besonderer Austragungsmodus
- Obligatorischdaten 2020 werden neu festgesetzt, siehe neuer Austragungsmodus
- **das ESF Luzern2020 vom 12. Juni bis 12. Juli 2020 wird verschoben;**

**Verschiebedatum 11. Juni 2021 bis 11. Juli 2021**

### Besondere Weisungen betreffend Obligatorisch und Feldschiessen

Die obligatorische ausserdienstliche Schiesspflicht entfällt im Jahre 2020; das Programm kann jedoch freiwillig bis 30. September 2020 absolviert werden. Die (neuen) Schiessdaten werden noch bekanntgegeben. Feldschiessen: Das Programm kann bis 30. September im Rahmen der Vereinsanlässe z. B. Übungsschiessen absolviert werden. Die genauen Daten werden noch publiziert.

### Training

Nach Freigabe durch Bund und SSV eventuell ab dem 8. Juni 2020 möglich. Auf unserer Vereinswebseite werden die aktuellen Daten fortlaufend nachgeführt.

[www.fseschenbach.ch](http://www.fseschenbach.ch)

## Ihr Elektrofachmann in der Nähe

Elektroinstallationen

Elektroplanung

Beleuchtung

Elektrogeräte



**Gebr. Allenbach AG**  
**Elektro – Anlagen**  
Pfrundhofweg 5  
**6274 Eschenbach**

☎ 041 448 16 44

[info@allenbach.com](mailto:info@allenbach.com)

[www.allenbach.com](http://www.allenbach.com)

Telekommunikation

Solaranlagen

Klimageräte

Reparaturen

**24 h Elektro-Service**





## SPORTSCHÜTZEN ROTHENBURG- ESCHENBACH

### Keine Trainings, Wettkämpfe und Vereinsaktivitäten

Der Bundesrat hat bis am 26. April 2020 einen Lockdown beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Sportstätten (und vieles anderes) geschlossen bleiben. Jegliche Vereinsaktivitäten sind verboten.

### Stand Redaktionsschluss Pöstli (20. April 2020) bleiben bis Ende Mai alle Schiessstände ge- schlossen!

Es finden keine Trainings (auch keine Einzeltrainings), keine Wettkämpfe und keine anderen Vereinsaktivitäten statt. Das Verbot gilt auch für das gesamte Schiesswesen ausser Dienst (Jungschützenkurse, Bundesprogramme etc.).

### Das Bundesamt für Sport sowie Jugend+Sport haben ebenfalls alle Kurse/Aktivitäten bis Ende Mai (und teils sogar länger) sistiert.

Der SSV ist sich bewusst, dass die Einstellung des Schiessbetriebs bis Ende Mai grosse Auswirkungen auf den Wettkampfkalender und auf zahlreiche weitere Anlässe hat. Doch das Corona Virus kann nur mit drastischen Massnahmen eingedämmt werden.



*Trockentraining und von guten Resultaten zu träumen ist nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Damit wir nach dem Lockdown schneller wieder im «Schuss» sind.*

### Jugend + Sportkurs Sportschiessen 50 m

Sollte wider Erwarten der Lockdown für die Schützen früher aufgehoben werden, dann werden sie und im Besonderen die Jugendlichen vom J+S Kurs zeitnah per Mail, SMS etc. orientiert.

**PETER AG**

6206 Neuenkirch  
Telefon 041 467 13 64  
Telefax 041 467 33 64  
www.peterag.ch

Kanalreinigung  
Strassenreinigung  
Sportplatzreinigung

- Sanitärarbeiten
- Badumbauten von A – Z
- Heizungssanierungen von A – Z
- Wärmepumpen
- Schnitzelheizungen
- Pelletheizungen
- Holzheizungen
- Ölheizungen

**fleischli**  
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Waldhusstrasse 24 | 6274 Eschenbach  
Tel. 041 448 40 20 | guido@fleischliag.ch

<b>Ambulanz Notruf</b>		144
<b>Vergiftungsnotfälle</b>	Tox Zentrum	145
<b>Rega</b>		1414
<b>Arzt</b>	Dr. med. Joseph Brügger	041 448 29 30
<b>Zahnarzt</b>	Dr. med. dent. Martin Jost	041 448 14 14
<b>Kleintierpraxis Bachmatt</b>	Dr. med. vet. Ursula Hirt	041 448 11 77
<b>Seetal-Taxi</b>		041 914 15 16
<b>Betagtenzentrum Dösselen</b>		041 449 95 00
<b>Spitex Hochdorf</b>	Hilfe + Pflege zu Hause	041 914 10 70
<b>Pfarramt</b>	Römisch-katholisches Evangelisch-reformiertes, Hochdorf	041 448 11 52 041 910 44 77
<b>Polizei</b>	Notruf Polizeiposten	117 041 289 25 30
<b>Feuerwehr</b>	Feuermeldestelle	118
<b>Feuerwehrkommando</b>	Alois Füglistner	079 830 28 16
<b>Gemeindewesen</b>	Verwaltung E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@eschenbach-luzern.ch">gemeinde@eschenbach-luzern.ch</a> Gemeindeammannamt, Markus Kronenberg	041 449 90 10 Fax 041 449 90 11 041 449 90 21
<b>Strassendienst</b>	Werkhof	041 448 23 75
<b>Schulwesen</b>	Präsident Bildungskommission, Beat Kündig Schulleiter Basis-/Primarstufe, René Brun Schulleiter Sekundarschule, Thomas Meyer Schulleitung Sekretariat	041 448 48 48 041 449 40 80 041 449 40 80 041 449 40 80
<b>Wasserversorgung Eschenbach AG</b>	Brunnenmeister, Eugen Weibel Präsident, Edi Unternährer	041 448 12 60, 079 448 02 19 041 448 22 57, 078 603 91 57
<b>Wasserversorgungsgenossenschaft Eihörnli Eschenbach</b>	Wassermeister, Alois Bächler-Roth Präsident, Andreas Widmer-Stirnimann	041 448 03 68, 079 292 85 83 041 448 06 21

### Vorstand Gewerbeverein Eschenbach

**Präsident:** Peter Fährdrich, innosolutions, Tel. 041 508 15 08, [peter@gwaerbeschenbach.ch](mailto:peter@gwaerbeschenbach.ch)

**Vizepräsident:** Guido Fleischli, Gebr. Fleischli AG, Tel. 041 448 40 20, [guido@gwaerbeschenbach.ch](mailto:guido@gwaerbeschenbach.ch)

**Kassier:** Oliver Ineichen, Ineichen NetDirect, Tel. 041 448 08 87, [oliver@gwaerbeschenbach.ch](mailto:oliver@gwaerbeschenbach.ch)

**Aktuar:** Corsin Faé, FAÉ GmbH, Tel. 041 310 69 69, [corsin@gewaerbeschenbach.ch](mailto:corsin@gewaerbeschenbach.ch)

**Bau/Vermietung Mobiliar:** Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, [christoph@gwaerbeschenbach.ch](mailto:christoph@gwaerbeschenbach.ch)

**Verantwortliche für Detaillisten:** Rosella Grüter, Coiffeur Haarissimo, Tel. 041 448 48 02, [rosella@gwaerbeschenbach.ch](mailto:rosella@gwaerbeschenbach.ch)

**Verantwortliche für Anlässe:** Lilo Göldi, Administrations-Service, Tel. 079 642 24 20, [lilo@gwaerbeschenbach.ch](mailto:lilo@gwaerbeschenbach.ch)

Das Pöstli hat eine neue E-Mail-Adresse:

**[poestli@oetterliag.ch](mailto:poestli@oetterliag.ch)**

Termine für den Veranstaltungskalender, Abo-Bestellungen sowie Inseratanfragen direkt an:

**Jörg Traber, Tel. 079 641 04 75 oder [architramer@bluwin.ch](mailto:architramer@bluwin.ch)**



**Brioche**  
Bäckerei · Café

## Das Brioche-Team ist trotz Corona für Sie da!

**MONTAG** 06:00 - 18:30 Uhr  
**BIS FREITAG**

**SAMSTAG** 07:00 - 17:00 Uhr

**SONNTAG** 08:00 - 17:00 Uhr

Wir bitten Sie zu beachten, dass sich zur Zeit jeweils **maximal 2 Kunden gleichzeitig** im Laden aufhalten dürfen. Besten Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Zusammenarbeit.

Profitieren Sie auch von unserem  
**Hauslieferdienst** und gönnen Sie sich ein  
feines «Café to go»!



**FAÉ GmbH**

Sternmattweg 1  
6010 Kriens  
041 310 69 69  
fae@fae.ch  
www.fae.ch

 **JOHNDEERE-SHOP.CH**



**STIHL GTA 26  
Akku-Gehölzschneider**



inkl. Akku & Ladegerät CHF 179.-

**That's  
theWey.**

Überall dort, wo flüssige, feststoff- oder gasförmige Medien geregelt, gelenkt, gestoppt oder aufgefangen werden müssen, sorgt Wey mit schweizerischem Qualitätsverständnis für sichere Verhältnisse.

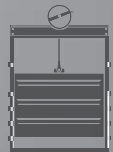
Bei Wasser und Abwasser, in der Industrie und bei der Umwelttechnik. Absperrtechnik von Wey ist für höchste Sicherheitsansprüche gedacht und gemacht. Technisch perfekt wie ein Schweizer Uhrwerk. Weil sie jahrzehntelang funktionieren muss. So gut wie sicher.



Wey Plattenschieber



Wey Absperr- und Rückschlagklappen



Wey Kanal-  
absperrorgane

**Wey bietet höchste Sicherheit.  
Jeden Tag. Rund um die Uhr.**

**WEY**<sup>®</sup>

VALVE INNOVATION MANAGEMENT



SWISS  
PERFORMANCE

Sistag AG, Alte Kantonsstrasse 7, 6274 Eschenbach, Switzerland, Telefon +41 (0)41 449 99 44, Telefax +41 (0)41 448 34 31